

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 1  
Jahrgang 2003  
Jänner 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Amtliche Mitteilungen</b>		Schulen beim Landesschulrat für Steiermark .....3	
1.	Allgemeine Weisung des Landesschulrates für Steiermark .....2	<b>Sonstige Mitteilungen</b>	
2.	Betraung .....2	7.	Ausschreibung von Leiterstellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen .....3
3.	Verleihung von Berufstiteln .....2	8.	BSI RR Siegbald Zeller im Ruhestand .....3
4.	Dank und Anerkennung .....2	9.	Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern .....3
5.	Disziplinarkommission für an Berufsschulen beim Landesschulrat für Steiermark .....3		
6.	Disziplinarkommission für Landeslehrer an öffentlichen Volks, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen		

## Amtliche Mitteilungen

### Nr. 1

„Allgemeine Weisung des Landesschulrates für Steiermark vom 16. Dezember 2002, womit die Allgemeine Weisung des Landesschulrates für Steiermark vom 22. Juni 1998, VBl Nr. 58/1998 in der Fassung VBl. Nr. 59/1998, betreffend die Beurteilung von Vertragslehrern an allgemeinbildenden Pflichtschulen in den ersten Dienstjahren geändert wird“

„Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 16. Dezember 2002 auf Grund des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966, BGBl. Nr. 172/1966 die Allgemeine Weisung vom 22. Juni 1998, VBl. des Landesschulrates für Steiermark Nr. 58/1998 in der Fassung VBl. Nr. 59/1998 betreffend die Beurteilung von Landesvertragslehrern an allgemeinbildenden Pflichtschulen in den ersten Dienstjahren wie folgt geändert:“

1. Nach Punkt 5.5 wird der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und folgender Punkt 5.6 angefügt:

„5.6 Bewerbung eines Vertragslehrers, der die allgemeinen und besonderen Ernennungserfordernisse erfüllt, um eine ausgeschriebene Leiterstelle (bisherige Bewährung bei der Erfüllung pädagogischer Aufgaben (Erfolge im Unterricht und in der Erziehung) und administrativer Aufgaben an Schulen).“

2. Im Punkt 6 wird das Wort „und“ nach 5.3 durch einen Beistrich ersetzt und nach 5.5 die Wendung „und 5.6.“ eingefügt.

### Nr. 2

#### Betrauung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Wirksamkeit vom 6. 9. 2002 Frau Vtl. **Dr. Eva-Maria Chibici-Revneanu**, mit der Funktion einer Bezirksschulinspektorin für Schulbezirk Graz, Aufsichtsbereich I, im Bereich des Landesschulrates für Steiermark betraut.

### Nr. 3

#### Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: Den Berufstitel **Oberschulrat/Oberschulrätin** an:

BDir. Stellvertreterin **Christine Mader**, LBS Feldbach, BDir. Stellvertreter **Ewald Fauland**, LBS 8 Graz

Den Berufstitel **Schulrat/rätin** an: BOL

i.R. **Dieter Stock**, ehem. LBS Mitterdorf i.Mzt., BOL i. R. **Ing. Friedrich Pammer**, ehem. LBS 8 Graz

### Nr. 4

#### Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Bezirkschulinspektor RR **Siegbald Zeller**, Landesschulrat für Steiermark anlässlich des Übertrittes in den Ruhestand mit 31. 12. 2002 für die der Republik Österreich während der langjährigen Tätigkeit als Schulaufsichtsorgan im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat OStR Prof. **Mag. Erich Windischbacher**, BRG Graz Keplerstraße, Prof. **Mag. Erich Schäfer**, BG/BRG Graz Pestalozzistraße, OStR. Prof. **Mag. Mathilde Schrotter**, BG/BRG Leibnitz Wagnastraße, Prof. **Mag. Johannes Gschwend**, BG Stift Rein, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Bezirkschulinspektor RR **Siegbald Zeller**, Landesschulrat für Steiermark, anlässlich des Übertrittes in den Ruhestand mit 31. 12. 2002 für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste der Schulaufsicht Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat, VOL **Ulla Göbl**, HS II Leibnitz, VOL **Annelies Hafner**, VS Übersbach, HOL **Johann Pichler**, HS Fohnsdorf, HOL **Renate Mayer**, HS Oberzeiring, OSR VDir. **Maria Anna Kahr**, VS Übersbach, SR VOL **Helga Jörgler**, VS Ilz, SR VOL **Gertrud Maier**, VS Söchau, OSR HDir. **Ferdinand Teufel**, Dr.-Karl-Renner-HS 2 Judenburg, HOL **Regina Smeja**, HS Oberzeiring, SR HOL **Renate Simsic**, Dr.-Karl-Renner-HS 2 Judenburg, VDir. **Sigrid Hayer**, VS Pusterwald, VOL **Fridrich Galler**, VS Pöls, OL. f. WE/HW **Christine Krois**, VS Leibnitz-Linden, SR HOL **Heidmarie Mörth**, PHS der Schulschwester Graz-Eggenberg, VOL **Monika Krakofzik**, VS Graz-Engelsdorf, HOL **Peter Kouff**, HS Graz-Fröbel, OSR VDir. **Hilrud Obendrauf**, SR OL/PTS **Alfred Schuster**, HOL **Gertrud Werderitsch**, HS Graz-St.Peter, HOL **Heiner Stelzl**, HS Graz-St.Peter, HOL **Christine Vogeltanz**, HS Graz-Fröbel, OSR VDir. **Christa Selbherr**, VOL **Ulrike Strampfer**, VS Graz-Elisabeth, SR

VOL **Brigitta Zenker**, VOL **Christine Velkaverh**, VS Graz-Mariagrün, HOL i. R. **Gerlinde Pichler**, ehem. HS Graz-Andritz, OSR VDir. **Christine Puttner**, VS Graz-Graben, OSR VDir. **Mira Reiter**, VS Graz-Neuhart, HOL **Gertraut Glabitschnig**, HS Graz-Andritz, VOL **Monika Florian**, VS Graz-Sträßgang, VOL **Brigitte Hötzl**, VS Graz-Gösting, OSR VDir. **Helga Brucker**, VS Graz-Waltendorf, OSR VDir. **Renate Fritz**, VS Graz-Nibelungen, OSR VDir. **Christine Ferstl**, VS Graz-Krones, SR VOL **Elisabeth Hödl**, VS Graz-Muchar, SOL **Herbert Brumetz**, VS f. sprachgestörte Kinder Graz, HOL **Therese Minnich**, HS Graz-Algersdorf, OL.f.WE/HW **Barbara Lackner**, HS Graz-Algersdorf, SR VOL **Renate Wachter**, VS Graz-Grieskai, VOL **Rolf Wieser**, VS Graz-Grieskai, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 16. 12. 2002 folgenden Lehrern Dank und Anerkennung ausgesprochen: Martha Galler, Vtl., Volksschule Admont, **Irmgard Jäger**, VOL., Volksschule Graz-Gabelsberger, **Sieglinde Karius**, VOL., Volksschule Hall, **Hildegund Kuketz**, VOL., Volksschule Weißenbach/Liezen, **Hermine Kussmann**, VOL., Volksschule Graz-Gabelsberger, **Eva Pachner**, VOL., Volksschule Lassing, **Monika Polschak**, VOL., Volksschule Trieben, **Renate Wehr**, VOL., Volksschule Trieben, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtetes **Gerhard Pliem**, VDir., Volksschule Bärndorf, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtetes sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule **Evelyn Bertl**, HOL., Hauptschule Rottenmann, **Josef Danner**, HOL, Hauptschule Ilz, **Fritz Föslleitner**, HOL, Hauptschule Rottenmann, **Werner Föslleitner**, HOL, Hauptschule Rottenmann, **Christine Himmler**, HOL., Hauptschule Fürstenfeld-Blücherstraße, **Günter Hölzl**, HOL, Hauptschule Bruck/Mur-Kirchplatz, **Johann Jandl**, Vtl., Hauptschule Sinabelkirchen, **Erich Knapp**, HOL, Hauptschule Rottenmann, **Karl Peierl**, HOL, Hauptschule Ilz, **Auguste Raschke**, HOL, Hauptschule Trieben, **Brigitte Rainer**, HOL., Hauptschule Trieben, **Dieter Stoiber**, Vtl., Hauptschule Admont, **Erich Sturm**, HOL, Hauptschule Liezen, **Theodor Trimmel**, HOL, Hauptschule Trieben, **Elisabeth Verbnjak**, WOL., Hauptschule Admont, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichtetes

## Nr. 5

**Disziplinarkommission für Landeslehrer an Berufsschulen beim Landesschulrat für Steiermark**

Als von der Steiermärkischen Landesregierung mit Beschluss vom 15. Mai 2000 bestellter Vorsitzender der Disziplinarkommission für Landeslehrer an berufsbildenden Pflichtschulen beim Landesschulrat für Steiermark bestimmt Hofrat **Dr. Klaus Perko** auf Grund des § 19 des Steiermärkischen Landeslehrer-Diensthoheitsgesetzes 1966, LGBl. Nr. 209, in der geltenden Fassung, dass für das Kalenderjahr 2003 im Fall seiner Verhinderung die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:

Hofrat **Dr. Roman Koller**, LSR f. Stmk.  
**Mag. Wolfgang Roubal**, LSR f. Stmk.  
 Oberrat **Mag. Engelbert Wippel**, LSR f. Stmk.

Weiters bestimmt der Vorsitzende, dass im Fall der Verhinderung des gleichfalls von der Steiermärkischen Landesregierung gemäß § 17 Abs. 1 lit. B LDHG 1966 bestellten Mitgliedes

BI RR **Gerlinde Graf** (mit der Funktion der Landesschulinspektorin betraut), LSR f. Stmk.

die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:

BI **Ing. Michael Pichler**, LSR f. Stmk.  
 BI **Dietmar Vollmann**, LSR f. Stmk.  
 FI **Gertraud Reisinger**, LSR f. Stmk.

## Nr. 6

**Disziplinarkommission für Landeslehrer an öffentlichen Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen beim Landesschulrat für Steiermark**

Als von der Steiermärkischen Landesregierung mit Beschluss vom 15. Mai 2000 bestellter Vorsitzender der Disziplinarkommission für Landeslehrer an öffentlichen Volks-, Haupt-, Sonder- und Polytechnischen Schulen beim Landesschulrat für Steiermark bestimmt Hofrat **Dr. Klaus Perko** auf Grund des § 19 des Steiermärkischen Landeslehrer-Diensthoheitsgesetzes 1966, LGBl. Nr. 209, in der geltenden Fassung, dass für das Kalenderjahr 2003 im Fall seiner Verhinderung die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:

Hofrat **Dr. Roman Koller**, LSR f. Stmk.  
**Mag. Wolfgang Roubal**, LSR f. Stmk.  
 Oberrat **Mag. Engelbert Wippel**, LSR f. Stmk.

Weiters bestimmt der Vorsitzende, dass für das gleichzeitig von der Steiermärkischen Landesregierung mit Beschluss vom **30. 9. 2002** bestellte Mitglied LSI

**Hermann Zoller**, LSR f. Stmk., die bestellten Ersatzmitglieder in folgender Reihenfolge einzutreten haben:  
 LSI **Dr. Brigitte Petritsch**, LSR f. Stmk.  
 FI **Gertraud Reisinger**, LSR f. Stmk.

Die Vertretung der als Mitglieder bestellten Landeslehrer bestimmt sich nach der Reihenfolge, in der sie vom Zentralausschuss vorgeschlagen wurden.

**Sonstige Mitteilungen**

## Nr. 7

**Ausschreibung von Leiterstellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen**

Auf die in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ vom **20. Dezember 2002**, Stück 51, verlaubliche Ausschreibung von Leiterstellen allgemeinbildenden Pflichtschulen wird hingewiesen.

**Einreichungsfrist**

Bewerbungsansuchen sind innerhalb von 4 Wochen nach dem Ausschreibungstag in der „GRAZER ZEITUNG – Amtsblatt für die Steiermark“ einzureichen.

Eine frühere Einschaltung dieser Ausschreibung in das Verordnungsblatt des Landesschulrates war nicht mehr möglich, da es sich bereits im Druck befand.

## Nr. 8

**BSI RR Siegbald Zeller im Ruhestand**

Siegbald Zeller, geb. am 15. 5. 1942, war ab September 1961 als Volksschullehrer und ab 1. 8. 1966 26 Jahre lang als Volksschuldirektor im steirischen Schuldienst tätig. Er hat sich als ausgezeichnete Schulleiter, dem vor allem auch der Kreativbereich ein besonderes Anliegen war, über die Bezirksgrenzen hinaus profiliert.

Am 1. 12. 1992 wurde Siegbald Zeller zum Bezirksschulinspektor im Schulbezirk Knittelfeld ernannt und hat diese Aufgabe seither mit großem Verantwortungsbewusstsein, pädagogischem und organisatorischem Können und bemerkenswertem Einsatz wahrgenommen.

Einen besonderen Schwerpunkt bildete dabei die Schulentwicklung und die intensive Beratungstätigkeit, deren Ergebnisse mit der Erweiterung des schulischen Angebots (Errichtung einer Realschule, einer Tagesheimschule und

Führung verschiedener Schulversuche) eindrucksvoll dokumentiert sind.

Er kann auf zahlreiche Initiativen im Bereich der Lehrer- und Schulleiterfortbildung hinweisen, die – sowohl bezirksintern wie auch bezirksübergreifend organisiert – beispielgebend für andere Regionen waren und die von der Einführung von Fortbildungstagen für alle LehrerInnen über mehrtägige Seminare für SchulleiterInnen bis zur Mitgestaltung eines gesamtsteirischen Organisationsentwicklungsprogrammes für Hauptschulen reichen. Er suchte in diesem Zusammenhang neue Wege: Durch eine Privatstiftung gelang es ihm fachlich hochqualifizierte ReferentInnen in den Bezirk zu holen.

Als ehemaliger Grundschullehrer versuchte er aber auch besonders Innovationen im Bereich der Volksschule durchzusetzen.

In der Zeit von April 1996 bis August 1998 wurde BSI Zeller mit der vertretungsweisen Führung des Schulbezirkes Judenburg betraut und er hat diese zusätzliche Aufgabe im Stile eines modernen Managers ausgezeichnet gelöst. Besonderes Augenmerk legte BSI Zeller auf ein hohes Maß an Transparenz, wodurch Konflikte großteils vermieden werden konnten. Außerberuflich galt sein Engagement der Kommunalpolitik in seinem Wohnort Spielberg, in dem er zwei Perioden als erfolgreicher Bürgermeister tätig war. Auch in dieser Funktion gelang es ihm „Schule besonders zu unterstützen“ (Bau der HS/RS Spielberg).

Das besonders verdienstvolle berufliche und öffentliche Wirken von BSI Zeller wurde durch die Verleihung des Berufstitels „Regierungsrat“ gewürdigt.

Durch seine ruhige besonnene, aber durchschlagskräftige Art ist er sowohl im Kreise der Bezirksschulinspektoren als auch im Landesschulrat besonders beliebt. Wir wünschen ihm in seiner Pension viel Freude bei seinen anspruchsvollen sportlichen Hobbies, die er gemeinsam mit seiner Frau FI Gertraud Reisinger schon seit Jahren ausübt.

## Nr. 9

**Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

OSR SDir. i. R. **Josef Johann Raffold**, 20. 11. 2002, AOL. i. R. **Rosina Johanna Zebe**, 20. 11. 2002, OSR VDir. i. R. **Engelbert Thaller**, 21. 1. 2002, AOL. i. R. **Hermina Gande**, 10. 12. 2002, VHL. i. R. **Lydia Lehner**, 5. 12. 2002, VOL. i. R. **Elfriede Maria Lippitt**, 2. 12. 2002.

# Wie dem Rassismus begegnen?

**Das Fächer übergreifende Projekt „Schule ohne Gewalt und Rassismus“ am BG/BRG Fürstenfeld startete im vergangenen Schuljahr in zwei Klassen.**

**Die Arbeitsgemeinschaft „Schule ohne Rassismus“ aus Graz unterstützte tatkräftig durch die Vermittlung von Referenten diese Aktivitäten.**

Auch in diesem Schuljahr haben wir wieder mit diesem Projekt begonnen. Drei Klassen, 6a, 6c und 5a nehmen wieder an diesem Projekt teil. Folgende Gegenstände waren/sind daran beteiligt: Katholische Religion, Deutsch, Geschichte, Englisch, Musik, Insgesamt werden in diesen Gegenständen 16 Unterrichtseinheiten fächerübergreifend verwendet.

Ziele des Projektes:

- Abbau von Vorurteilen Fremden gegenüber
- Kennen lernen von Menschen und deren Lebensweise aus anderen Ländern (Jugendlichen Flüchtlingen aus Afrika, dem Kosovo, Albanien, Afghanistan etc.)
- Reflektierter Umgang mit der Ausländerproblematik in Österreich
- Bewusstmachung von eigenen Vorurteilen anderen Menschen gegenüber
- Kritische Hinterfragung und Auseinandersetzung mit rassistischen Äußerungen im Alltag
- Kennen lernen und Einüben von Toleranz anderen Religionen gegenüber

Folgende Aktivitäten wurden von der 5a durchgeführt:

März: „Kick-off-Seminar“ zum Thema „Rassismus u. seine Entstehung“, „Musik und Gewalt“ (Vortrag und Diskussion von einem Referenten aus Graz)

Juni: „Leben in Afrika“ – Besuch aus Ruanda an der Schule (Kennenlernen der

Lebensumstände in Ruanda, Leben als Schwarze in Graz...), „Right to be“ Jugendliche Flüchtlinge berichteten über ihre Situation (Flucht, Leben in Graz.)

Und von der 5c:

März: „Kick-off-Seminar“ zum Thema „Entstehung von Rassismus“, „Musik und Gewalt“, Vortrag von einem Referenten aus Graz

April: „Indien – Leben – Religion – Speisen“ – Pamia Har-

vey aus Indien stand für die Schüler zur Verfügung.

Mai: „Megaphon“ – eine Straßenzzeitung, gestaltet von Menschen, die arbeitslos sind und vom Verkauf dieser Zeitung leben. Hr. Kamdem aus Kamerun arbeitete mit den Schülern

Am Ende des Projektes stellten wir in der ganzen Schule den Antrag zur Aufnahme in das Europäische Projekt „Schule ohne Gewalt und Rassismus“. Für die Aufnahme in dieses Projekt mussten ca. 70 Prozent der gesamten Schule (teilnehmende Klassen, Lehrerschaft, Personalvertretung, Direktion, Schülervertretung) ihre Zustimmung geben. Die Abstimmung erfolgte anonym. Die Stimmzettel wurden dem Antragsformular zur Aufnahme in dieses Projekt beigelegt. Wir sind jetzt eine „Schule ohne Gewalt und Rassismus“ und sehr stolz darauf.

In diesem Schuljahr starten wir am 11. und 12. Dezember 2002 mit dem „Kick-off-Seminar“. Teilnahmeberechtigt sind diesmal jeweils vier SchülerInnen aus den Klassen der 5a, 6a und 6c. Diese Schüler erhalten eine grundlegende Einführung in die Thematik und arbeiten dann in ihren Klassen als Multiplikatoren. Sie besprechen mit den Schülern ihrer Klassen, welche Themenbereiche für das heurige Schuljahr gewählt werden. Diese Themenbereiche werden – soweit es eben möglich ist – fächerübergreifend unterrichtet. Dazu kommen noch acht Unterrichtseinheiten pro Klasse, die von Referenten der Arbeitsgemeinschaft zu verschiedenen Themenstellungen gehalten werden. Am Ende des Schuljahres gibt es in der Schule wieder eine Ausstellung zum Projekt. Zu dem erfolgt eine Abschlussveranstaltung in Graz, wo wieder alle Schulen der Steiermark, die heuer am Projekt teilgenommen haben, eingeladen werden. Alle Aktivitäten erfolgen in Rücksprache mit den Schülern, KollegInnen und dem Team der Arge „Schule ohne Gewalt und Rassismus“.

Mag. Günter Ertl; BG/BRG-Fürstenfeld  
E-mail: gertl@brg-fuersten.ac.at

## Wie kann man Rassismus begegnen? Wird in der Schule genug getan, um Rassismus vorzubeugen?

*Rassismus ist eine Problematik, die immer wieder heiß diskutiert wird und auch gerade in der letzten Zeit an unserer Schule aktuell geworden ist, vor allem durch das Projekt „Schule ohne Rassismus“, das die ARGE gegen Gewalt und Rassismus in Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen veranstaltet.*

*Was genau ist Rassismus überhaupt? Spricht man erst von Rassismus, wenn beispielsweise Roma von Rechtsradikalen mit Benzin überschüttet und angezündet werden oder mit Messern auf Juden losgegangen wird? Ist es erst Rassismus, wenn ein Ausländer einen Arbeitsplatz nicht bekommt, weil er aus Kroatien ist, oder ist es schon Rassismus, wenn sich im Bus ein Rumäne neben einen hinsetzt und man sofort ängstlich nach seiner Tasche greift?*

*Meiner Meinung nach gibt es zwischen diesen Beispielen zwar große Unterschiede, doch im Grunde genommen haben sie alle dieselbe Ursache. Ich glaube, dass es sehr viele Menschen gibt, denen es nicht einmal bewusst ist, dass sie unfair und voller Vorurteile gegenüber Ausländern sind und handeln, geschweige denn, dass es rassistisch wäre.*

*Ich bin der Meinung, dass ich nicht rassistisch eingestellt bin, aber trotzdem habe ich mir beim letzten Fetzenmarkt gedacht: „Nein, bitte nicht all diese Ausländer!“, und als ich mich bei diesem Gedanken erwische habe, musste ich sofort an unser Schulprojekt denken. Eigentlich hätte ich dabei lernen sollen, solche Gedanken zu vermeiden, aber es ist mir nicht gelungen, obwohl ich nichts gegen andere Kulturen und Völker habe.*

*Ich finde es sehr gut, dass die Menschen immer mehr damit anfangen, gegen den Rassismus zu arbeiten, auch wenn dies eine sehr schwierige Aufgabe sein muss – denn wenn sogar ich zeitweise rassistische Gedanken habe, was ist dann mit den Menschen, die von sich sagen, dass sie Ausländer hassen?*

*Es ist sehr vorteilhaft, dass schon in der Schule damit begonnen wird, die Problematik dieses Themas aufzuarbeiten, und zwar nicht nur durch Projekte wie unseres, sondern auch im Unterricht. Vor allem macht es meiner Meinung nach Sinn, schon in der Volksschule damit zu beginnen, denn für mich gilt: je früher desto besser. Dies kann z. B. durch das Anschauen von Dokumentationen zu diesem Thema geschehen, oder aber auch durch Workshops. Auch wäre es eine gute Idee, Moscheen und Gebetshäuser von Menschen mit anderer Religion zu besuchen.*

*Ich nehme auch an unserem Anti-Rassismus-Projekt mit Begeisterung teil und finde, es sollte noch mit viel mehr Schulklassen Derartiges veranstaltet werden.*

Simone Pieber 5.a

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 2  
Jahrgang 2003  
Feber 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Verordnungen</b>			
10.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark über die Einrichtung von Externistenprüfungskommissionen für die Ablegung der Beamten-Aufstiegsprüfung .....6	17.	Abschließende Prüfungen an kaufmännischen Schulen – Haupttermin 2002/03 .....7
11.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark über die Aufnahme- und Eignungsprüfungstermine für die mittleren und höheren Schulen für das Schuljahr 2003/2004 .....6	18.	Vorsitzende, Termine für die abschließenden Prüfungen an humanberuflichen Schulen und Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung; Haupttermin Schuljahr 2002/2003 .....7
<b>Amtliche Mitteilungen</b>			
12.	Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit an Bundesschulen .....6	19.	Abschließende Prüfungen an technisch-gewerblichen Schulen; Haupttermin Schuljahr 2002/2003 ..7
13.	Kollegium des Landesschulrates – Nachbestellung .....6	20.	Verleihung von Berufstiteln .....11
14.	Ernennung .....6	21.	Dank und Anerkennung .....11
15.	Betrauung .....6	<b>Sonstige Mitteilungen</b>	
16.	Festlegung der Aufsichtsbereiche der Berufsschulinspektoren an den Berufsschulen .....6	22.	Aktion „Schüler- und Jugendgruppen besuchen die Landeshauptstadt Graz“; Neuorganisation- und Koordination 11
		23.	Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern .....11

## Verordnungen

### Nr. 10

**Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 16. Dezember 2002, GZ.: IV Pu 1/83-2002, über die Einrichtung von Externistenprüfungskommissionen für die Ablegung der Beamten-Aufstiegsprüfung am BG, BRG und Wiku BRG für Berufstätige 8010 Graz, Lichtenfelsgasse 3 – 5 und am BG/BRG 8700 Leoben, Moserhofstraße 5.**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 16. Dezember 2002 auf Grund des § 42 Abs. 4 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1 Für die Beamtenaufstiegsprüfung (Ziffer 2.13 der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz, BGBl. Nr. 333/1979, in der geltenden Fassung, werden am BG, BRG und Wiku BRG für Berufstätige 8010 Graz, Lichtenfelsgasse 3-5 und am BG/BRG 8700 Leoben, Moserhofstraße 5, Externistenprüfungskommissionen eingerichtet.

§ 2 Die Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. November 1998, GZ.: IV Pu 1/93 – 1998, VBl. Nr. 2/1999, tritt außer Kraft. Der Amtsführende Präsident: Dr. Horst Lattinger eh.

### Nr. 11

**Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 18.12.2002, über die Aufnahme- und Eignungsprüfungstermine für die mittleren und höheren Schulen für das Schuljahr 2003/2004.**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 18.12.2002 auf Grund des § 6 Abs. 1 des Schulunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 472/1986, in der geltenden Fassung, verordnet:

§ 1 Für die Ablegung der Aufnahme- bzw. Eignungsprüfung in die mittleren und höheren Schulen für das Schuljahr 2003/2004 werden ein Sommertermin und ein Herbsttermin festgesetzt.

§ 2 Als Sommertermin wird für

1. die allgemeinbildenden höheren Schulen der **2. Juli 2003**,

2. die mittleren und höheren gewerblichen, technischen und kunstgewerblichen Schulen der **2. Juli 2003**,

3. die mittleren und höheren kaufmännischen Schulen der **2. Juli 2003**,

4. die vierjährige kaufmännische Lehranstalt für Skisportler Schladming der **2. Juli 2003**, sportl. Aufnahmeprüfung: **7. bis 9. April 2003**,

5. die mittleren und höheren Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, für Mode und Bekleidungstechnik, für Tourismusberufe und Fachschulen für Sozialberufe der **2. Juli 2003**,

6. die Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik der **1. und 2. Juli 2003**

7. das Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Graz-Seckau der 30. Juni 2003 festgesetzt.

§ 3 Als Herbsttermin wird für alle Schulen der **8. September 2003** festgesetzt.

§ 4 Soweit für die Durchführung der Aufnahmeprüfung mehr als ein Tag vorgesehen ist bzw. sofern mit einem Tag das Auslangen nicht gefunden werden kann, ist hierfür auch der vorhergehende oder der folgende Tag heranzuziehen.

§ 5 Aus schulischen oder regionalen Gründen ist in Einzelfällen bei vorheriger Zustimmung des Landesschulrates für Steiermark eine Verschiebung eines Termins auf den vorhergehenden oder nächstfolgenden Tag zulässig.

§ 6 Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft. Der Amtsführende Präsident: Dr. Horst Lattinger eh.

## Amtliche Mitteilungen

### Nr. 12

#### Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit an Bundesschulen

Der Landesschulrat für Steiermark gibt gemäß § 128c Abs. 4 SchOG bekannt, dass an der BHAK/BHAS Eisenerz, Hief-lauerstraße 89, 8790 Eisenerz, eine Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit, bezeichnet als „**Fortbildungsinstitut und Schulservice HAK Eisenerz – Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit**“ geschaffen wird. Der Name des Geschäftsführers lautet **Mag. Wilfried Fürbaß**, Schulleiter an der BHAK/BHAS Eisenerz. Diese Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit ist mit dem Tage ihrer Kundmachung im Verordnungsblatt wirksam.

Für den Amtsführenden Präsidenten: **Dr. Roman Koller eh.**

### Nr. 13

#### Kollegium des Landesschulrates – Nachbestellung

Die Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark entsendet anstelle von **DI Wilhelm Heiner Herzog** als Mitglied mit beratender Stimme **DI Dieter Frei** für den Rest der laufenden Gesetzgebungsperiode des Steiermärkischen Landtages in das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark.

### Nr. 14

#### Ernennung

**BI Dietmar Vollmann**, Landesschulrat für Steiermark, wurde mit Wirksamkeit vom **1. Jänner 2003** auf die Planstelle eines Landesschulinspektors für berufsbildende Pflichtschulen im Planstellenbereich der Schulaufsicht des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur ernannt. Gleichzeitig wurde **BI Vollmann mit 1. Jänner 2003** mit der Leitung der Abteilung P2 Pädagogisch und pädagogisch-administrative Angelegenheiten für berufsbildende Pflichtschulen betraut.

Die vorübergehende Betrauung der P2 durch **BI Ing. Michael Pichler** wird dadurch aufgehoben.

### Nr. 15

#### Betrauung

**BSI Marion Schlager**, Bezirksschulrat Judenburg, wurde mit Wirksamkeit vom **1. Jänner 2003** bis auf Widerruf zusätzlich mit den Agenden einer Bezirksschulinspektorin für den Schulbezirk Knittelfeld betraut.

### Nr. 16

#### Festlegung der Aufsichtsbereiche der Berufsschulinspektoren an den Berufsschulen

Der Landesschulrat für Steiermark teilt mit, dass aufgrund der Ernennung von Berufsschulinspektor Dietmar Vollmann zum Landesschulinspektor für berufsbildende Pflichtschulen ab 1. Jänner 2003

folgende Neufestlegung der Aufsichtsbereiche der Berufsschulinspektoren/in erfolgt:

**Ing. Michael Pichler**

LBS Aigen  
LBS Bad Gleichenberg  
LBS Graz 3  
LBS Graz 5  
LBS Graz 8  
LBS Knittelfeld  
LBS Murau  
LBS Mureck

**Ing. Franz Schließsteiner**

LBS Arnfels  
LBS Eibiswald 1  
LBS Eibiswald 2  
LBS Fürstenfeld  
LBS Gleinstätten  
LBS Graz 4  
LBS Graz 6  
Private gewerbl. Berufsschule Graz, Hergottwiesg.

**Barbara Hainzl**

LBS Bad Radkersburg  
LBS Feldbach  
LBS Graz 7  
LBS Graz 9  
LBS Hartberg  
LBS Mitterdorf  
LBS Voitsberg

**Nr. 17****Abschließende Prüfungen an kaufmännischen Schulen – Haupttermin 2002/03**

Mit Beschluss seines Kollegiums vom 16.12.2002 bestimmt der Landesschulrat für Steiermark gemäß § 36 Abs. 1 SchUG die in beiliegender Tabelle angeführten Termine für die abschließenden Prüfungen an kaufmännischen Schulen in der Steiermark im Haupttermin des Schuljahres 2002/2003 und betraut gem. § 35 Abs. 1 leg. cit. in jenen Fällen, in denen der zuständige Landes-schulinspektor nicht selbst den Vorsitz übernehmen kann, die in der Tabelle genannten Fachleute mit dem Vorsitz für den Haupttermin und die Nebentermine.

Schule	Schriftl. ab	Mündl. ab	Vorsitzende 2002/2003
<b>BAD AUSSEE</b>			
HAS	22.05.2003	16.06.2003	Dir. Mag. Heinz Hartl
HAK	19.05.2003	17.06.2003	Dir. Mag. Heinz Hartl
<b>BRUCK / MUR</b>			
HAS	26.05.2003	18.06.2003	prov. Ltr. Mag. Alois Thurner
HAK	15.05.2003	11.06.2003	LSI Mag. Nadja Hoffer-Munter prov. Ltr. Mag. Thurner Alois
<b>D'LANDSBERG</b>			
HAS	14.05.2003	11.06.2003	Dir. HR Dkfm. Mag. Egon Sommer
HAK	12.05.2003	17.06.2003	Dir. HR Dkfm. Mag. Egon Sommer
<b>EISENERZ</b>			
HAS	19.05.2003	20.06.2003	Dir. RR Mag. Manfred Hermann
HAK	19.05.2003	23.06.2003	Dir. RR Mag. Manfred Hermann
AUL	19.05.2003	24.06.2003	Dir. RR Mag. Manfred Hermann
<b>FELDBACH</b>			
HAS	20.05.2003	17.06.2003	Dir. Mag. Gustav Stolz
HAK	22.05.2003	20.06.2003	LSI Mag. Nadja Hoffer-Munter Dir. Mag. Gustav Stolz

Schule	Schriftl. ab	Mündl. ab	Vorsitzende 2002/2003
<b>FÜRSTENFELD</b>			
HAS	22.05.2003	17.06.2003	Dir. HR Mag. Werner Steinberger
HAK	16.05.2003	12.06.2003	Dir. HR Mag. Werner Steinberger
<b>GRAZ GRAZB.</b>			
HAS	23.05.2003	26.06.2003	prov. Ltr. Mag. Dr. Walter Pötsch
HAK	23.05.2003	23.06.2003	prov. Ltr. Mag. Dr. Walter Pötsch
HAK f. Bt.	02.06.2003	01.07.2003	LSI Mag. Nadja Hoffer-Munter
sch. Kolleg	20.01.2003	13.02.2003	LSI Mag. Nadja Hoffer-Munter
Kolleg	02.06.2003	03.07.2003	LSI Mag. Nadja Hoffer-Munter
FernHAK	20.01.2003	12.02.2003	LSI Mag. Nadja Hoffer-Munter
<b>GRAZ MONSB.</b>			
HAS	27.05.2003	24.06.2003	Dir. Mag. Raimund Bracher
HAK	12.05.2003	11.06.2003	Dir. OSTR Mag. Reinhard Stockinger
Kolleg	02.06.2003	27.06.2003	Dir. OSTR Mag. Reinhard Stockinger
AUL	26.05.2003	23.06.2003	Dir. OSTR Mag. Reinhard Stockinger
<b>HARTBERG</b>			
HAS	27.05.2003	27.06.2003	Dir. Mag. Dr. Anton Zündel
HAK	20.05.2003	23.06.2003	Dir. Mag. Dr. Anton Zündel
<b>JUDENBURG</b>			
HAS	19.05.2003	12.06.2003	Dir. Mag. Wilfried Fürbass
HAK	14.05.2003	13.06.2003	LSI Mag. Nadja Hoffer-Munter Dir. Mag. Wilfried Fürbass
<b>KNITTELFELD</b>			
HAS	27.05.2003	25.06.2003	OSTR Prof. Mag. Franz Schützenhofer
<b>LEIBNITZ</b>			
HAS	26.05.2003	20.06.2003	Dir. HR Mag. Dr. Werner Kuss
HAK	19.05.2003	16.06.2003	Dir. HR Mag. Dr. Werner Kuss LSI Mag. Nadja Hoffer-Munter
<b>LEOBEN</b>			
HAS	04.06.2003	27.06.2003	Prov. Ltr. Prof. Mag. Dr. Maria Kryza-Gersch
<b>LIEZEN</b>			
HAS	02.06.2003	30.06.2003	Dir. HR Mag. Werner Steinberger
HAK	05.05.2003	03.06.2003	Dir. HR Mag. Elfriede Krippel
Bt.	05.05.2003	02.06.2003	Dir. HR Mag. Elfriede Krippel
<b>MÜRZZUSCHLAG</b>			
HAS	05.05.2003	02.06.2003	Dir. Mag. Edith Kohlmeier
HAK	05.05.2003	02.06.2003	Dir. Mag. Edith Kohlmeier
<b>SCHLADMING</b>			
SKI-HAS	26.05.2003	23.06.2003	Dir. Mag. Franz Prutsch
AUL	26.05.2003	25.06.2003	Dir. Mag. Franz Prutsch
<b>VOITSBERG</b>			
HAS	15.05.2003	11.06.2003	Dir. Mag. Herbert Hütter
HAK	05.05.2003	03.06.2003	LSI Mag. Nadja Hoffer-Munter Dir. Mag. Herbert Hütter
<b>VORAU</b>			
HAS	02.06.2003	30.06.2003	Dir. Mag. Raimund Bracher
<b>WEIZ</b>			
HAS	22.05.2003	20.06.2003	prov. Ltr. Prof. Mag. Eduard Langmann
HAK	15.05.2003	23.06.2003	prov. Ltr. Prof. Mag. Eduard Langmann

**Nr. 18****Vorsitzende, Termine für die abschließenden Prüfungen an humanberuflichen Schulen und Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung; Haupttermin Schuljahr 2002/2003**

Mit Beschluss seines Kollegiums vom 16.12.2002 bestimmt der Landesschulrat für Steiermark gemäß § 36 Abs. 1 SchUG die in beiliegender Tabelle angeführten Termine für die abschließenden Prüfungen an humanberuflichen Schulen und Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung in der Steiermark im Haupttermin des Schuljahres 2002/2003 und betraut gem. § 35 Abs. 1 leg. cit. in jenen Fällen, in denen der zuständige Landesschulinspektor

nicht selbst den Vorsitz übernehmen kann, die in der Tabelle genannten Fachleute mit dem Vorsitz für den Haupttermin und die Nebentermine.

Schule	schriftl.ab	mündl.ab	Vorsitz 02/03
BA Bruck/Mur	12.05.2003	04.06.2003	Dir. Mag. Franz Berger
BA Graz (SOKI)	05.05.2003	16.06.2003	Prov. L. Mag. Tatjana Lang
BA Graz	06.05.2003	18.06.2003	Prov. L. Mag. Tatjana Lang
BA Hartberg	12.05.2003	11.06.2003	LSI HR Mag. Dr. Dittmar Konopasek
BA Hartberg	12.05.2003	16.06.2003	Dir. Mag. Friedrich Hirzabauer
BA Judenburg	28.04.2003	30.05.2003	LSI HR Mag. Dr. Dittmar Konopasek
BA Liezen	12.05.2003	11.06.2003	Dir. Mag. Günter Seelig
BA Mureck	19.05.2003	20.06.2003	Dir. Dr. Hubert Farnberger
BA/Koll. für Sopäd.	19.05.2003	16.06.2003	Dir. Mag. Stefanie Hörtner
HF Bad Gleichenberg	10.04.2003	14.05.2003	Dir. HR Mag. Dr. Carmen Kratzer
HLT Bad Gleichenberg	28.04.2003	26.05.2003	Dir. Mag. Jörg-Walter Knauer
Kolleg Bad Gleichenberg	08.04.2003	19.05.2003	LSI HR Mag. Dr. Dittmar Konopasek
HLM Graz-Ortweinplatz	12.05.2003	23.06.2003	Dir. HR Mag. Margarete Brenner
FM Graz Ortweinplatz	12.05.2003	18.06.2003	FI Hertha Velik-Tomazevic
HLW	05.05.2003	02.06.2003	Dir. Mag. Herbert Sams
Deutschlandsberg			
HLW Fohnsdorf	19.05.2003	23.06.2003	prov. Ltr. Mag. Helmuth Hölbling
FW Fohnsdorf	19.05.2003	18.06.2003	FI Monika Bucher
HLW Graz	07.05.2003	04.06.2003	Dir. HR Mag. Margarete Brenner
Schrödingerstraße			
HLW Graz	07.05.2003	11.06.2003	OR Mag. Eva Schönauer-Janeschitz
Schrödingerstraße			

Schule	schriftl.ab	mündl.ab	Vorsitz 02/03
HLW Graz	07.05.2003	16.06.2003	SC DI Walter Heuritsch
Schrödingerstraße			
FW	07.05.2003	23.06.2003	Dir. Mag. Dr. Wilhelm Mitsche
Schrödingerstraße			
HLW Graz	05.05.2003	14.06.2003	Dir. Mag. Dr. Wilhelm Mitsche
Schrödingerstraße			
HLW Krieglach	05.05.2003	16.06.2003	prov. Ltr. Mag. Dr. Bruno Jöbstl
HLW Krieglach	05.05.2003	18.06.2003	prov. Ltr. Mag. Dr. B. Jöbstl
FW Krieglach	05.05.2003	12.06.2003	FI Monika Bucher
HLW Leoben	19.05.2003	20.06.2003	Dir. Mag. Jörg-Walter Knauer
HLW Leoben	19.05.2003	23.06.2003	Dir. Mag. Gabriele Zierler
HLW Leoben	19.05.2003	25.06.2003	Dir. Mag. Dr. W. Mitsche
FW Leoben	15.05.2003	11.06.2003	FI Monika Bucher
HLW Murau	26.05.2003	24.06.2003	LSI HR Mag. Dr. Dittmar Konopasek
HLW Weiz	12.05.2003	11.06.2003	Dir. Dr. Rosa Buchmann
HLW Weiz	12.05.2003	16.06.2003	Dir. HR Dkfm. Mag. K.laus Kolenc
HLW Weiz	12.05.2003	18.06.2003	prov. Ltr. Mag. Karlheinz Sanz
FW Weiz	05.05.2003	05.06.2003	Dir. Dr. Rosa Buchmann
HLW Hartberg	05.05.2003	04.06.2003	LSI HR Mag. Dr. Dittmar Konopasek
FW Hartberg	19.05.2003	23.06.2003	Dir. Mag. Dr. Christine Niederkorn
HLW Köflach	02.06.2003	30.06.2003	LSI HR Mag. Dr. Dittmar Konopasek
FW Mureck	15.05.2003	16.06.2003	Dir. Mag. Dr. Christine Allmer
FS f. Heilpäd. Berufe	-	16.06.2003	Prov. Ltr. Mag. Johann Ziegerhofer

## Nr. 19

### Abschließende Prüfungen an technisch-gewerblichen Schulen; Haupttermin Schuljahr 2002/2003

Mit Beschluss des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark vom 16.12.2002 bestimmt der Landesschulrat für Steiermark gemäß § 36 Abs. 1 SchUG die in beiliegender Tabelle angeführten Termine für die abschließenden Prüfungen an technisch-gewerblichen Schulen in der Steiermark im Haupttermin des Schuljahres 2002/2003 und betraut gem. § 35 Abs. 1 leg. cit. in jenen Fällen, in denen der zuständige Landesschulinspektor nicht selbst den Vorsitz übernehmen kann, die in der Tabelle genannten Fachleute mit dem Vorsitz für den Haupttermin und die Nebentermine.

Schule/Abteilung	Klasse	Klausur ab:	Mündlich ab:	Vorsitzende 02/03
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik	5AEH	05.05.2003	06.06.2003	AV DI Jörg Zäuner
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik	5BEH	05.05.2003	04.06.2003	AV DI Günther Frankl, HTL Klagenfurt Lastenstraße
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Elektronik: Ausbildungsweig Nachrichtentechnik	5ANH	15.05.2003	25.06.2003	Dir. DI Dr. Karl Gissing
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Elektronik: Ausbildungsweig Informatik	5AIH	10.05.2003	16.06.2003	AV DI Peter Schwar
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Elektronik: Ausbildungsweig Informatik	5BIH	05.05.2003	02.06.2003	AV DI Karl Hartinger
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Maschinenbau	5AMH	10.05.2003	11.06.2003	AV DI Dimitrios Sourounis
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Maschinenbau	5BMH	10.05.2003	12.06.2003	AV DI Hermann Salcher, HTL Klagenfurt Lastenstr.
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Wirtschaftsingenieurwesen	5AWH	10.05.2003	20.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt f. Berufstätige Elektrotechnik	8AEB	19.05.2003	28.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt f. Berufstätige Elektrotechnik	4AEB	25.06.2003	18.09.2003	AV DI Klaus Frisee
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt f. Berufstätige Elektrotechnik	4BEB	25.06.2003	19.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt f. Berufstätige Elektrotechnik	4DEB	25.06.2003	26.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl



Schule/Abteilung	Klasse	Klausur ab:	Mündlich ab:	Vorsitzende 02/03
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt f. Berufstätige Elektrotechnik	8IEB	19.05.2003	30.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Maschinenbau	4AMB	25.06.2003	23.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Maschinenbau	4BMB	25.06.2003	24.09.2003	Dir. Mag. Günter Schweigler
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Maschinenbau	4DMB	25.06.2003	26.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Nachrichtentechnik	4ANB	25.06.2003	17.09.2003	Dir. DI Franz Dorrer
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Nachrichtentechnik	8ANB	19.05.2003	27.06.2003	Prov. Ltr. DI Gerhard Steinbrucker
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Wirtschaftsingenieurwesen	8AWB	19.05.2003	23.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Wirtschaftsingenieurwesen	4AWB	25.06.2003	25.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Wirtschaftsingenieurwesen	8DWB	19.05.2003	01.07.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Maschinenbau	8AMB	12.05.2003	18.06.2003	AV DI Friedrich Gamillscheg
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Höhere Lehranstalt für Berufstätige Maschinenbau	8BMB	12.05.2003	14.06.2003	AV DI Dimitrios Sourounis
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Kolleg für Nachrichtentechnik	4ANK	23.06.2003	01.10.2003	AV DI Jörg Zäuner
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Kolleg für Wirtschaftsingenieurwesen	4AWK	23.06.2003	30.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTBL u. VA GRAZ GÖSTING Kolleg für Maschinenbau	4AMK	23.06.2003	02.10.2003	Dir. DI Dr. Karl Gissing
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Höhere Lehranstalt für Bautechnik-Hochbau	5AHB	10.05.2003	17.06.2003	AV DI Wilfried Stummer
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Höhere Lehranstalt für Bautechnik-Hochbau	5AHZ	10.05.2003	12.06.2003	AV Arch. DI Hans Traninger, HTL Villach
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Höhere Lehranstalt für Bautechnik-Tiefbau	5ATB	10.05.2003	11.06.2003	AV DI Manfred Nassimbeni, HTL Villach
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Höhere Lehranstalt für Bautechnik-Tiefbau	5ATZ	10.05.2003	16.06.2003	AV DI Wilfried Stummer
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Höhere Lehranstalt für Bildnerische Gestaltung	5AKG	03.05.2003	03.06.2003	LSI DI Dr. techn. Harald Hofschneider, SSR Wien
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Höhere Lehranstalt für Bildnerische Gestaltung	5BKG	03.05.2003	02.06.2003	LSI DI Dr. techn. Harald Hofschneider, SSR Wien
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Höhere Lehranstalt für Bildnerische Gestaltung	5CKG	03.05.2003	05.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Kolleg für Bautechnik-Tiefbau	4 KT	23.06.2003	24.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Kolleg für Bautechnik-Hochbau	4 KH	23.06.2003	24.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Kolleg für Bautechnik-Informationstechnologie	4 KI	23.06.2003	24.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Höhere Lehranstalt für Berufstätige-Hochbau	4 HA	26.06.2003	19.09.2003	AV DI Wilfried Stummer
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Höhere Lehranstalt für Berufstätige-Hochbau	8 HA	19.05.2003	14.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL GRAZ ORTWEINGASSE Fachschule für Bautechnik	4FBT	08.02.2002	06.03.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL KAPFEN-BERG Höhere Lehranstalt für Maschinenbau	5 AMT	03.05.2003	02.06.2003	AV DI Bernd Nussmüller
HTL KAPFEN-BERG Höhere Lehranstalt für Maschinenbau	5 BMT	03.05.2003	04.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL KAPFEN-BERG Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik	5 KT	03.05.2003	05.06.2003	AV DI Johann Painold
HTL KAPFENBERG Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik	5 AET	10.05.2003	11.06.2003	AV DI Dr. Josef Humer
HTL KAPFENBERG Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik	5 BET	10.05.2003	12.06.2003	AV DI Dr. Friedrich Haydn
HTL KAPFENBERG Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik	5 CET	10.05.2003	16.06.2003	AV DI Max Hammerl
HTL KAPFENBERG Höhere Lehranstalt für Berufstätige Maschinenbau	8 MB	26.05.2003	24.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl

Schule/Abteilung	Klasse	Klausur ab:	Mündlich ab:	Vorsitzende 02/03
HTL KAPFENBERG Höhere Lehranstalt für Berufstätige-Elektrotechnik	8 EB	26.05.2003	23.06.2003	AV DI Ernst Horvath
HTL KAPFENBERG Höhere Lehranstalt für Berufstätige Maschinenbau	4 MB	23.06.2003	22.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL KAPFENBERG Höhere Lehranstalt für Berufstätige-Elektrotechnik	4 EB	23.06.2003	22.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL KAPFENBERG Höhere Lehranstalt für Berufstätige Wirtschaftsingenieurwesen	4 WB	23.06.2003	22.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL KAPFENBERG Fachschule für Elektrotechnik	4EF	10.02.2003	10.03.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL KAPFENBERG Fachschule für Maschinenbau	4 FTF	10.02.2003	11.03.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL WEIZ Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik	5 AEH	17.05.2003	20.06.2003	AV DI Jörg Zäuner
HTL WEIZ Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik	5 BEH	10.05.2003	18.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL WEIZ Höhere Lehranstalt für Maschinenbau	5 AMH	17.05.2003	16.06.2003	AV DI Dr. Friedrich Lienhart
HTL WEIZ Höhere Lehranstalt für Wirtschaftsingenieurwesen	5 AWH	10.05.2003	12.06.2003	LSI DI Franz Korper, LSR f. Kärnten
HTL WEIZ Höhere Lehranstalt für Umwelttechnik	5 AUH	10.05.2003	11.06.2003	AV DI Bernd Nussmüller
HTL WEIZ Höhere Lehranstalt für Berufstätige Wirtschaftsingenieurwesen	8AWB	19.05.2003	17.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL WEIZ Höhere Lehranstalt für Berufstätige Wirtschaftsingenieurwesen	4AWB	24.06.2003	17.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL WEIZ Kolleg für Wirtschaftsingenieurwesen	4 KW	23.06.2003	18.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL WEIZ Fachschule für Elektrotechnik	4EF	01.03.2003	27.03.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL WEIZ Fachschule für Fertigungstechnik	4FTF	01.03.2003	28.03.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL ZELTWEG Höhere Lehranstalt für Maschinenbau	5 AMH	03.05.2003	04.06.2003	AV DI Peter Donner
HTL ZELTWEG Höhere Lehranstalt für Maschinenbau	5 BMH	03.05.2003	03.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL ZELTWEG Höhere Lehranstalt für Bautechnik Hochbau	5 ABH	10.05.2003	20.06.2003	AV DI Klaus Frisee
HTL ZELTWEG Höhere Lehranstalt für Bautechnik Hochbau	5 BBH	10.05.2003	18.06.2003	prov. Ltr. DI Alfred Koller
HTL ZELTWEG Fachschule für Maschinenbau	4AMF	03.02.2003	12.03.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL LEOBEN Höhere Lehranstalt für Maschinenbau-Hüttentechnik	5 H	03.05.2003	02.06.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL LEOBEN Werkmeisterschule für Hüttenindustrie	2H	25.04.2003	10.05.2003	LSI HR DI Fritz Hochl
HTL KAIN-DORF Höhere Lehranstalt für EDV-Organisation	5ADH	05.05.2003	16.06.2003	Dir. DI Wolfgang Gugl
HTL KAIN-DORF Höhere Lehranstalt für EDV-Organisation	5BDH	05.05.2003	17.06.2003	AV DI Ernst Horvath
HTL KAIN-DORF Höhere Lehranstalt für EDV-Organisation	5CDH	05.05.2003	12.06.2003	AV Dr. Bruno Lenzhofer, HTL Villach
HTL KAIN-DORF Höhere Lehranstalt für Maschinenbau- Automatisierungstechnik	5AAH	05.05.2003	11.06.2003	AV DI Johann Painold
HTL KAIN-DORF Höhere Lehranstalt für Maschinenbau- Automatisierungstechnik	5BAH	09.05.2003	13.06.2003	AV DI Peter Donner
CHEMIEINGENIEUR-SCHULE GRAZ Kolleg f. Chemie	3/4 K	30.06.2003	16.09.2003	LSI HR DI Fritz Hochl

## Nr. 20

**Verleihung von Berufstiteln**

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Oberschulrat** an BDir.Stellvertreter SR **Georg Fritsch**, LBS 4 Graz; den Berufstitel **Schulrat** an: BOL **Friedrich Mühlhauser** LBS Fürstfeld.

## Nr. 21

**Dank und Anerkennung**

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat FOL **Traute Luschin**, BAKIP Graz Grottenhofstraße, Prof. **Mag. Franz Egger-Schinnerl**, WIKU BRG Graz-Sandgasse, Prof. **Mag. Dr. Sepp Wagner**, BG/BRG Stainach, OStR. Prof. **Mag. Renate Theuer**, Akademisches Gymnasium Graz, Prof. **Mag. Klaus Müller**, BG/BRG Graz Pestalozzistraße, Prof. **Mag. Walter Klug**, HTBLA Graz, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht. Der Amtsführende Präsident des Landes-

schulrates für Steiermark hat SR **HOL Franz Spenger**, HS Seckau, **HOL Erich Hinterreiter**, Rosegger HS 1 Knittelfeld, **VOL Roswitha Baldauf**, VS Neumarkt, **OSR VDir. Mira Reiter**, VS Graz-Neuhart, **OSR VDir. Gerlinde Kalcher**, VS Heiligenkreuz a.W., anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

**Sonstige Mitteilungen**

## Nr. 22

**Aktion „Schüler- und Jugendgruppen besuchen die Landeshauptstadt Graz“; Neuorganisation- und Koordination**

Für die von Stadt und Land gemeinsam veranstaltete Aktion „Schüler- und

Jugendgruppen besuchen die Landeshauptstadt Graz“, bedarf es einer Neuorganisation- und Koordination.

Zur Abklärung der Detailfragen finden derzeit Gespräche statt. In diesem Zusammenhang darf ersucht werden, Frau Novak vom Stadtschulamt unter der Tel. Nr. 0316/872 DW 7413, **nicht** zu kontaktieren, da derzeit keine Informationen weiter gegeben werden können.

Im Wege des Verordnungsblattes werden für die Aktion „Schüler- und Jugendgruppen besuchen die Landeshauptstadt Graz“ erforderlichen Informationen so rasch wie möglich veröffentlicht.

## Nr. 23

**Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

VDir. i. R. **Brigitte Grossinger**, 23. 10. 2002, OSR VDir. i. R. **Franz Kainmüller**, 14. 12. 2002, VHL i. R. **Maria Painsi**, 6. 1. 2003, HDir. i. R. **Hilde Böhm**, 4. 1. 2003, ROL i. R. **Margaretha Hrastnig-Zechner**, 7. 1. 2003, OSR VDir. i. R. **Franz Kainmüller**, 14. 12. 2002, OSR VDir. i. R. **Josef Antonia Hübner**, 10. 1. 2003, SR AHL. i. R. **Erna Hangel**, 31. 12. 2002, HHL. i. R. **Auguste Koch**, 16. 1. 2003, VDir. i. R. **Hildegard Böhm**, 4. 1. 2003.

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 3  
Jahrgang 2003  
März 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Verordnung</b>		<b>Sonstige Mitteilungen</b>	
24.	Assessmentcenters für mittlere und höhere Schulen .....14	28.	Verleihung eines Staatspreises auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung .....15
<b>Amtliche Mitteilungen</b>		29.	Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern .....15
25.	Betrauerung .....14	30.	Berichtigungen .....15
26.	Verleihung von Berufstiteln .....14		
27.	Dank und Anerkennung .....14		

## Verordnung

### Nr. 24

#### Assessmentcenters für mittlere und höhere Schulen

vt:(GZ.: I Ae 12/1-2003)

Gemäß § 5 Abs.1 der Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 27.2.2002, mit der die Entscheidungshilfen für die Besetzung von leitenden Funktionen an den dem Landesschulrat für Steiermark unterstehenden mittleren und höheren Schulen und Akademien erlassen wurden, werden für sämtliche Schulartenbereiche

1. allgemeinbildende höhere Schulen
2. technische Schulen
3. kaufmännische Schulen und
4. humanberufliche Schulen sowie Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik

in der Zeit vom 23. 4. 2003 bis 29. 4. 2003 Assessmentcenters durchgeführt.

Jeder, der beabsichtigt, sich um eine ausgeschriebene Planstelle für einen bestimmten Schulartenbereich zu bewerben, hat die Aufnahme in den Kandidatenpool für diesen Schulartenbereich zu beantragen. Gleichzeitig mit dem Antrag auf Aufnahme in einen Kandidatenpool hat der Kandidat einen berufsbiographischen Erhebungsbogen (Anlage 1 der Verordnung) vollständig ausgefüllt bis spätestens 6. 3. 2003 dem Landesschulrat für Steiermark zu übermitteln.

Dieser Erhebungsbogen kann von der Homepage des Landesschulrates für Steiermark ([www.lsr-stmk.gv.at](http://www.lsr-stmk.gv.at) – Aktuelles) heruntergeladen werden.

Genauere Zeit und Ortsangaben bezüglich der Teilnahme am Assessmentcenter ergeben nach dem 6. 3. 2003 in einer gesonderten Einladung. Um Bekanntgabe einer e-mail-Adresse wird gebeten. Für den Amtsführenden Präsidenten: Mag. Wolfgang Roubal eh.

## Amtliche Mitteilungen

### Nr. 25

#### Betrauung

Das Amt der Steierm. Landesregierung hat mit Wirksamkeit vom 1.2.2003 bis zu

einer allfälligen definitiven Besetzung mit der Leitung der LBS Arnfels **Ing. Peter Gössler**, Berufsschuldirektorstellvertreter, LBS Eibiswald 1, betraut und gleichzeitig der LBS Arnfels zur Dienstleistung zugewiesen.

### Nr. 26

#### Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: Den Berufstitel **Oberstudienrat** an: Prof. **Dipl.-Ing. Dr. Gert Civegna**, HTBLA Zeltweg, Prof. **Mag. Dr. Erich Zunegg**, BRG Graz Keplerstraße, Prof. **Mag. Dr. Gerd Egger**, BRG Graz Keplerstraße. Den Berufstitel **Schulrat an**: **BÖL Jürgen Puchas**, LBS 4 Graz.

### Nr. 27

#### Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat, FOL i. R. **Gert Peinhopf**, ehem. BRG Graz Keplerstraße, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat **VOL Brigitta Hithaler**, VS Kaindorf/S., OSR **HDDir. Margareta Hartmann**, HS Graz-Ferdinandum, **HOL Mag. August Tropper**, E.-Staudinger-HS Leibnitz, **SDir. Franziska Affenzeller**, ASO Graz Pestalozzi, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Prof. **Mag. Günter Pösinger**, BG/BRG Weiz für seine hervorragende Unterrichtsarbeit, die vor allem dadurch geprägt ist, die Schülerinnen und Schüler für die Kunst zu begeistern und sie zu Höchstleistungen zu motivieren, Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die langjährige Gestaltung von Schulberichten und den

großen Einsatz bei der Durchführung von Projekten und Wettbewerben und den damit verbundenen wertvollen Beitrag zum Ansehen der steirischen Schulen:

**HOL Regina Zechner**, HS Lindenallee Knittelfeld.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die innovative und erfolgreiche Arbeit im Informatikbereich und vorbildliche Erstellung und Betreuung der Homepage und den damit verbundenen wertvollen Beitrag zum Ansehen der steirischen Schulen:

**HOL Ewald Korbel**, HS Lindenallee Knittelfeld.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die äußerst engagierte und kompetente Mitarbeit im Team Politische Bildung sowie für die Erstellung der Homepage [www.europaquiz.at](http://www.europaquiz.at) und den damit verbundenen wertvollen Beitrag zum Ansehen der steirischen Schulen: **Erwin Wolf**, HS II Feldbach.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die Durchführung von Intensivsprachwochen in England und für die intensive Mitarbeit an der Qualitätsverbesserung des Fremdsprachenunterrichtes in den steirischen Volksschulen und den damit verbundenen wertvollen Beitrag zum Ansehen der steirischen Schulen: **Mag. Heinz Fischböck**, BSI im BSR Leoben II.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die wertvolle Initiative zur Einrichtung einer Beratungsstelle für Sorgen und Probleme Jugendlicher im Bundesschulzentrum Weiz und den damit verbundenen Engagement: Prof. **Mag. Gabriela Weitzer**, HBLA Weiz.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom **10. 2. 2003** folgenden Lehrern Dank und Anerkennung ausgesprochen: **Brigitte Horn**, VOL., Volksschule Weißenbach/Liezen, **Helga Reiter**, VOL., Volksschule Selzthal, **Barbara Zeiringer**, VOL., Volksschule Selzthal, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und Unterrichts; **Johann Ussar**, VDir., Volksschule II Frohnleiten, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule; **Karlheinz Archan**, HOL, Hauptschule I Murau, **Helga Gruber**, HOL., Hauptschule Trieben, **Ingrid Kaltenecker**, Vtl., Rosegger-HS 2 Knittelfeld (dzt. BG/BRG Knittelfeld), **Johann Kohl**, HOL, Hauptschule II Gratwein, **Roswitha Korbel**, HOL., Hauptschule Lindenallee Knittelfeld, **Ernestine Kössler**, HOL., Hauptschule Weißenbach/Enns, **Dieter Langgner**, HOL, Rosegger-HS 1 Knittelfeld, **Isolde Leitner**, HOL., Hauptschule Trieben, **Angelika Poisel**, HOL., Hauptschule

Lindenallee Knittelfeld, **Bärbel Schelch**, VHL., Hauptschule I Gratwein, **Norbert Schrambeck**, HOL., Rosegger-HS I Knittelfeld, **Irmgard Seebacher**, Vtl., Hauptschule Rottenmann, **Heribert Siebenhofer**, HOL., Hauptschule II Murau, **Wolfgang Wabscheg**, HOL., Hauptschule II Gratwein, **Brigitte Wallner**, HOL., Hauptschule II Murau, **Monika Winkler**, HOL., Hauptschule II Gratwein, **Christian Wohlmutter**, HOL., Hauptschule Admont, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts

## Sonstige Mitteilungen

### Nr. 28

#### Verleihung eines Staatspreises auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung

- Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur verleiht für Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung einen Staatspreis in der Höhe von € 7.000,—.
- Der Staatspreis kann nur auf Grund persönlicher Bewerbung an österreichische Staatsbürger verliehen werden.
- Zur Bewerbung um die Verleihung des Staatspreises können folgende Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung eingereicht werden:
  - eingehende wissenschaftliche Untersuchungen, die für die Praxis der Erwachsenenbildung von Bedeutung sind;
  - theoretisch fundierte Darstellungen aus der Praxis der Erwachsenenbildung;
  - Berichte über systematische Versuche, die für die Entwicklung der Erwachsenenbildung in Österreich wegweisend sind;
  - Bedeutsame Arbeiten zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich; es können nur Arbeiten berücksichtigt werden, die in den letzten drei Jahren entstanden sind.
- Zur Bewerbung um die Verleihung des Staatspreises können folgende Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung nicht eingereicht werden:
  - Arbeiten, die im Zuge einer schulischen bzw. akademischen Ausbildung erstellt wurden, wie z.B. Dissertationen, Seminar- und Diplomarbeiten;

b) Arbeiten, die im Auftrag bzw. mit Förderung einer Gebietskörperschaft (Bundesministerien, Kulturreferate bei den Landesregierungen, Kulturreferate der Gemeinden usw.) oder einer Körperschaft öffentlichen Rechts (Kammern, Österreichische Hochschülerschaft usw.) durchgeführt wurden;

c) Arbeiten, die bereits publiziert wurden, deren Veröffentlichung jedoch länger als drei Jahre zurückliegt.

5. Die Einreichung der Arbeiten (in zweifacher Ausfertigung) ist bis Ende Mai des laufenden Jahres an das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 1014 Wien, Minoritenplatz 5, zu richten. Sie ist mit der Aufschrift „Staatspreis für Erwachsenenbildung“ zu versehen und mit diesem Vermerk stempelfrei.

Jeder Bewerbung sind in zweifacher Ausfertigung beizulegen:

- ein kurzer Lebenslauf;
- Angaben über bisherige Arbeiten im Rahmen der Erwachsenenbildung;
- eine Erklärung, dass die Arbeit vom Bewerber selbst verfasst ist und bei keiner anderen Preisbewerbung eingereicht wurde;
- eine Erklärung, dass sich der Bewerber den Bedingungen der Ausschreibung unterwirft.

6. Die Einreichung von Arbeiten unter Kennwort ist zulässig; in diesem Falle ist ein mit dem Kennwort versehener, verschlossener Briefumschlag beizulegen, der die in Punkt 5 angeführten Beilagen enthält.

7. Ein Preisträger kann nach Ablauf von fünf Jahren mit einer neuen Arbeit wieder um einen Preis einreichen. Der Staatspreis wird höchstens zweimal an einen Preisträger verliehen.

8. Ausgenommen von einer Bewerbung um den Staatspreis für Erwachsenenbildung sind Bedienstete, die in den Abteilungen für Erwachsenenbildung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur bzw. bei einer der Abteilungen nachgeordneten Dienststelle tätig sind.

9. Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur bestellt eine Jury, die Vorschläge für die Vergabe der Preise zu erstatten hat. Sollten sich die Juroren außer Stande erklären, für die Verleihung eines Preises einen Antrag zu stellen, kann von der Vergabe Abstand genommen werden. Die Zusammensetzung der Jury wird bei der Preisverleihung bekannt gegeben. Die Juroren sind hinsichtlich der Bewerbungen und der Beratungen der Schweigepflicht unterworfen.

10. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erwirbt durch die Verleihung eines Staatspreises das Recht, die preisgekrönte Arbeit ganz oder teilweise zu veröffentlichen, was jedoch

eine anderweitige Veröffentlichung nicht ausschließt.

Das eingereichte Manuskript bleibt im Besitz des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die eingereichten Arbeiten, die nicht mit einem Staatspreis ausgezeichnet wurden, werden den Bewerbern nach der Preisverleihung zurückgesandt.

### Nr. 29

#### Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

BDir.Stv. **Ing. Rudolf Muster**, 22.1.2003, VDir. i.R. **OSR . Siegfried Ogris**, 22.1.2003, VDir. i.R. **Gertrude Zatyko**, 22.1.2003, VHL. i.R. **Emilie Gesztesy**, 13.1.2003, HHL. i.R. **Sofie Kosmus**, 20.1.2003, HHL. i.R. **Margaretha Moricz**, 3.11.2002, VHL. i.R. **Hildegard Rottner**, 6.11.2002, HDir. i.R. **SR Josef Köck**, 29.1.2003, BHL. i.R. **Johann Löcker**, 25.1.2003, VHL. i.R. **Olga Weidner**, 26.12.2002, VHL. i.R. **Gerlotte Maria Stelzer**, 27.1.2003, RHL. i.R. **Hedwig Bodonyi**, 29.1.2003, HHL. i.R. **Maria Sterlé**, 8.2.2003, HHL. i.R. **Wilfriede Werber**, 16.2.2003, VHL.i.R. **Gertrude Skala**, 6.2.2003, BDir.Stv. i.R. **Ing. Rudolf Muster**, 22.1.2003.

### Nr. 30

#### Berichtigungen

Der Druckfehler-Teufel hat wieder einmal zugeschlagen.

Im Verordnungsblatt Februar 2003 soll es unter Punkt 21 richtig heißen:

Der Amtsführende Präsident des Landes-schulrates für Steiermark hat **HOL Erich Hinterreiter**, Rosegger-Hauptschule 1, Dank und Anerkennung für die erfolgreiche organisatorische und administrative Abwicklung des regionalen Schulentwicklungsprojektes Knittelfeld ausgesprochen.

Der Amtsführende Präsident des Landes-schulrates für Steiermark hat **HOL SR Franz Spenger**, Hauptschule Seckau, für die erfolgreiche provisorische Leitung der Hauptschule Seckau und die in diesem Zusammenhang bewiesene Innovationsbereitschaft Dank und Anerkennung ausgesprochen.

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 4  
Jahrgang 2003  
April 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Verordnungen</b>		<b>Amtliche Mitteilungen</b>	
31.	Verordnung des Landesschulrates vom 10. 2. 2003 über die Festlegung der ASO Krieglach als sonderpädagogisches Zentrum .....18	34.	Ernennungen .....19
32.	Disziplinarkommission für Schulleiter und sonstige Lehrer sowie Erzieher, die an einer dem Landesschulrat unterstehenden Schule (Schülerheim) verwendet werden – Bestellung der Kommission für die Dauer der Funktionsperiode 1. Jänner 2003 bis 31. Dezember 2007 .....18	35.	Verleihung von Leiterstellen .....19
33.	Disziplinarkommission für Schulleiter und sonstige Lehrer sowie Erzieher, die an einer dem Landesschulrat unterstehenden Schule (Schülerheim) verwendet werden – Senate für das Kalenderjahr 2003 .....18	36.	Verleihung von Berufstiteln .....19
		37.	Dank und Anerkennung .....19
		<b>Sonstige Mitteilungen</b>	
		38.	Terminberichtigung .....19
		89.	Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern .....19

## Verordnungen

## Nr. 31

**Verordnung des Landesschulrates vom 10. 2. 2003 über die Festlegung der ASO Krieglach als sonderpädagogisches Zentrum**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Beschluss seines Kollegiums vom **10. 2. 2003** auf Grund des § 27 a des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, verordnet:

Auf Antrag des Bezirksschulrates Mürzschlag wird die Allgemeine Sonderschule Krieglach als Sonderpädagogisches Zentrum festgelegt.

Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger** eh.

## Nr. 32

**Disziplinarkommission für Schulleiter und sonstige Lehrer sowie Erzieher, die an einer dem Landesschulrat unterstehenden Schule (Schülerheim) verwendet werden – Bestellung der Kommission für die Dauer der Funktionsperiode 1. Jänner 2003 bis 31. Dezember 2007**

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat gemäß §§ 98 und 222 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, beim Landesschulrat für Steiermark ab **1. Jänner 2003 bis 31. Dezember 2007** eine Disziplinarkommission für Schulleiter und sonstige Lehrer sowie für Erzieher, die an einer dem Landesschulrat unterstehenden Schule (Schülerheim) verwendet werden, eingesetzt.

Die Frau Bundesministerin hat bestellt: zum Vorsitzenden der Disziplinarkommission:

**HR Dr. Klaus Perko**, LSR f. Steiermark, zum Stellvertreter des Vorsitzenden:

**HR Dr. Roman Koller**, LSR f. Steiermark, zu weiteren Mitgliedern der Disziplinarkommission:

LSI HR **Dr. Robert Hinteregger**, LSR f. Steiermark, LSI **Mag. Marlies Liebscher**, LSR f. Steiermark, LSI HR **Dipl.-Ing. Fritz Hochl**, LSR f. Steiermark, Dir.

**Dipl.-Ing. Wolfgang Gugl**, HTBLuVA Graz-Gösting, LSI **Mag. Nadja Hoffer-Munter**, LSR f. Steiermark, Dir. HR **Dr. Werner Kuss**, BHKA/BHAS Graz-Grazbachgasse, Dir. HR **Mag. Margarete Brenner**, HBLA f.w.B. Krieglach, Dir. HR **Dr. Carmen Kratzer**, HBLA f.w.B. Graz, **Dr. Mag. Stefanie Hörtnner**, Priv. BA f.KGP der Caritas Bruck/Mur, Dir. **Dr. Hubert Farnberger**, BBA f.KGP Hartberg.

Über Vorschlag der gesetzlich anerkannten Kirchen- und Religionsgemeinschaften gemäß § 221 Abs. 2 zweiter Satz BDG 1979:

für den römisch-katholischen Religionsunterricht:

Dir. OStR. **Dr. Franz Pock**, Priv. Gym. u. wk. RG Sacre Coeur Graz, Prof. **Mag. Dorothea Uhl**, BG/BRG Graz Kirchengasse.

für den evangelischen Religionsunterricht:

FI **Mag. Heinz Liebeg**, LSR f. Steiermark, Pfarrer **Dr. Eric Hultsch**, Päd. Akademie des Bundes in Graz.

Gemäß § 103 Abs. 1 des BDG 1979 zum Disziplinaranwalt:

OR **Mag. Engelbert Wippel**, LSR f. Steiermark, **Mag. Wolfgang Roubal**, LSR f. Steiermark.

Gemäß § 98 Absatz 3 zweiter Satz des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 hat der Zentrallausschuss für Bundeslehrer an AHS Prof. **Mag. Helga Reschab**, BG Leoben, Prof. **Mag. Harald Pennitz**, BORG Graz und der Zentrallausschuss für Bundeslehrer an BHS Prof. **Dipl.-Ing. Franz Dorrer**, HTBLA Weiz, Prof. **Dipl.-Ing. Werner Lackner**, HTBLA Graz, Prof. **Dipl.-Ing. Günther Brandl**, HTBLuVA Graz Gösting, Prof. **Mag. Jürgen Rainer**, BHAK Voitsberg, Dir. **Dr. Anton Zündel**, BHAK/BHAS Bruck/Mur, Prof. **Mag. Germaid Pühr**, BHAK/BHAS Fürstenfeld, Prof. **Dr. Bruno Jöbstl**, HLW Deutschlandsberg, Prof. **Dr. Ingeborg Herzog**, HLW Graz, FOL **Aloisia Szedonja**, HLW Mureck, FL **Ing. Friedrich Trieb**, HTBLA Kapfenberg, Prof. **Mag. Johann Gaisbacher**, HTBLA Graz-Gösting, Prof. **Mag. Renate Sauer**, BA f. KGP Graz, Prof. **Dr. Dorothea Galter**, BA f. KGP Graz, Prof. **Mag. Johannes Theissl**, BA f. KGP Graz.

## Nr. 33

**Disziplinarkommission für Schulleiter und sonstige Lehrer sowie Erzieher, die an einer dem Landesschulrat unterstehenden Schule (Schülerheim) verwendet werden – Senate für das Kalenderjahr 2003**

Gemäß § 101 Abs. 4 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, werden für das Kalenderjahr 2003 durch den Vorsitzenden folgende Senate gebildet:

Vorsitzender in allen Senaten: Hofrat **Dr. Klaus Perko**

Stellvertreter des Vorsitzenden in allen Senaten: Hofrat **Dr. Roman Koller**

Senat für die Lehrer an allgemeinbildenden höheren Schulen und an der Bundesanstalt für Leibeserziehung:

Mitglieder:

LSI Hofrat **Dr. Robert Hinteregger**  
Prof. **Mag. Helga Reschab** (vom zuständigen Zentrallausschuss – ZA – bestellt)

Ersatzmitglieder:

LSI **Mag. Marlies Liebscher**  
Prof. **Mag. Harald Pennitz** (ZA)

Senat für die Lehrer an technischen und gewerblichen Lehranstalten:

Mitglieder:

LSI Hofrat **Dipl.-Ing. Fritz Hochl**  
Prof. **Dipl.-Ing. Franz Dorrer** (ZA)

Ersatzmitglieder:

Dir. **Dipl.-Ing. Wolfgang Gugl**  
Prof. **Dipl.-Ing. Werner Lackner** (ZA)  
Prof. **Dipl.-Ing. Günther Brandl** (ZA)  
FL **Ing. Friedrich Trieb** (ZA)

Senat für die Lehrer an Handelsakademie und Handelsschulen:

Mitglieder:

LSI **Mag. Nadja Hoffer-Munter**  
Dir. **Dr. Anton Zündel** (ZA)

Ersatzmitglieder:

Dir. Hofrat **Dr. Werner Kuss**  
Prof. **Mag. Jürgen Rainer** (ZA)  
Prof. **Mag. Germaid Pühr** (ZA)

Senat für die Lehrer an Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, Sozial- und Fremdenverkehrsberufe sowie für Mode und Bekleidungstechnik:

Mitglieder:

Dir. Hofrätin **Mag. Margarete Brenner**  
Prof. **Dr. Bruno Jöbstl** (ZA)

Ersatzmitglieder:

Dir. Hofrätin **Dr. Carmen Kratzer**  
Prof. **Dr. Ingeborg Herzog** (ZA)  
FOL **Aloisia Szedonja** (ZA)  
Prof. **Mag. Johann Gaisbacher** (ZA)

Senat für die Lehrer an Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik:



Mitglieder:

Dir. **Mag. Stefanie Hörtnner**  
Prof. **Mag. Renate Sauer** (ZA)

Ersatzmitglieder:

Dir. **Dr. Hubert Farnberger**  
Prof. **Dr. Dorothea Galter** (ZA)  
Prof. **Mag. Johannes Theissl** (ZA)

Im Fall der Verhinderung des erstgenannten Senatsmitgliedes tritt das erstgenannte Ersatzmitglied in den Senat ein. Bei Verhinderung des zweitgenannten Senatsmitgliedes tritt das zweitgenannte Ersatzmitglied, bei dessen Verhinderung die gegebenenfalls vorhandenen weiteren Ersatzmitglieder in oben angeführter Reihenfolge ein.

Gemäß § 221 Abs. 2 zweiter Satz leg. cit. unter Beachtung der Bestimmung des § 101 Abs. 2 leg. cit. tritt bei einem Verfahren gegen einen römisch-katholischen Religionslehrer an Stelle des erstgenannten Senatsmitgliedes Dir. OStR **Dr. Franz Pock** bei dessen Verhinderung Prof. **Mag. Dorothea Uhl** bei einem Verfahren gegen einen evangelischen Religionslehrer an Stelle des erstgenannten Senatsmitgliedes FI **Mag. Heinz Liebeg** bei dessen Verhinderung Prof. **Dr. Eric Hultsch** ein.

Der Vorsitzende: **Dr. Perko** eh.

**Amtliche Mitteilungen****Nr. 34****Ernennungen**

Der Herr Bundespräsident hat Prof. **Mag. Alois Thurner**, mit Wirksamkeit vom **1. 2. 2003** zum Direktor der BHAK/BHAS Hartberg und Prof. **Mag. Eduard Langmann**, mit Wirksamkeit vom **1. 3. 2003** zum Direktor der BHAK/BHAS Deutschlandsberg ernannt.

**Nr. 35****Verleihung von Leiterstellen**

Die Steiermärkische Landesregierung hat mit Wirksamkeit vom **1. 2. 2003** BDSStv. **Ewald Braunig**, bis zu einer allfälligen

definitiven Besetzung mit der Leiterstelle der LBS Mitterdorf i.M. betraut. Die Bestellung zum BDSStv. Ruht für die Dauer dieser Betrauung.

**Nr. 36****Verleihung von Berufstiteln**

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: Den Berufstitel **Hofrat** an: **Mag. Heinz Hartl**, Direktor der BHAK/BHAS Voitsberg.

Den Berufstitel **Oberstudienrat** an: Prof. **Mag. Dr. Rudolf Antoni**, Pädagogisches Institut des Bundes in Steiermark.

Den Berufstitel **Studienrätin** an: FOL **Inge Sommersguter**, BHAK/BHAS Deutschlandsberg.

**Nr. 37****Dank und Anerkennung**

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Prof. OStR. **Mag. Erika Lotschak**, HBLA f. w. Berufe Graz, Prof. OStR. **Mag. Helmut Überriegler**, BG/BRGOeverseegasse, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat VOL **Monika Kleinoscheg**, VS Graz Algersdorf, HOL **Peter Kouff**, HS Graz Fröbel, HOL **Klaus Böttger**, Musikhauptschule Graz Ferdinandeum, OL. für WE und HW **Irmgard Sunko**, HS Wildon, HOL **Johann Tatzer**, HS Fohnsdorf, HOL **Rudolf Kroisenbacher**, HS Dr. Karl Renner Judenburg 1, HOL **Heinz-Helfried Schmiedhofer**, HS Dr. Karl Renner Judenburg 1, HOL **Florian Wiltschi**, HS Obdach, Dir. **Heimo Tschernatsch**, PTS Judenburg, VOL **Christine Schilling**, VS Judenburg-Lindfeld, VOL **Sieglinde Brych**, VS Judenburg-Stadt, VOL **Ilse Erber**, VS Judenburg-Stadt, VOL **Helene Huang**, VS Judenburg-Stadt, VOL **Maria-Luise Gosch**, VS I Zeltweg, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohl-

verdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Prof. OStR. **Mag. Helmut Überriegler**, BG/BRG Graz Oeverseegasse, für die provisorische Leitung des BG/BRG Graz Oeverseegasse, Dank und Anerkennung ausgesprochen.

**Sonstige Mitteilungen****Nr. 38****Terminberichtigung**

Vorsitzende, Termine für die abschließenden Prüfungen an humanberuflichen Schulen, Haupttermin 2002/2003: **Schule:** HLW Graz Schulschwestern Schriftlich ab **5. Mai 2003**, mündlich ab **14. Juni 2003**, Vorsitz 02/03: Dir. **Mag. Dr. Wilhelm Mitsche**.

**Nr. 39****Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

SDir. i. R. **OSR Hellfriede Klug**, 26. 2. 2003, HOL **Gerfried Wehr**, 8. 2. 2003, VHL i. R. **Anna Falk**, 21. 2. 2003, VOL i. R. **Karl Auner**, 16. 2. 2003, VHL i. R. **Herta Pfandler**, 1. 2. 2003, VHL i. R. **SR Hedwig Lange**, 7. 3. 2003.

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 5  
Jahrgang 2003  
Mai 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Amtliche Mitteilungen</b>			
40.	Verleihung von Berufstiteln .....22		Haupttermin des Schuljahres 2002/2003 und Betrauung mit dem Vorsitz .....22
41.	Dank und Anerkennung .....22	<b>Sonstige Mitteilungen</b>	
42.	Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landesschüler- vertretung beim Landesschulrat für Steiermark .....22	44.	Ausschreibung von Leiterstellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen .....23
43.	Festlegung der Termine für die Reifeprüfungen an den allgemein bildenden höheren Schulen im	45.	Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern .....23

**Amtliche Mitteilungen****Nr. 40****Verleihung von Berufstiteln**

Der Herr Bundespräsident hat verliehen:  
Den Berufstitel **Oberstudienrat** an: Prof. **Mag. Roswitha Targosinski**, BORG Bad Aussee.  
Den Berufstitel **Oberschulrat** an: FOL **Josef Herbinger**, HTBLA Weiz.

**Nr. 41****Dank und Anerkennung**

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat FOL i.R. **Ingeborg Benko**, Büro- und Datenverarbeitungsschule Benko, FOL OSR **Friedrich Weigend**, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. **Dr. Johann Scherr**, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. **Mag. Brigitte Loetz**, BG/BRG Graz Pestalozzistraße, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste

Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat OKontr. **Johann Grabner**, BORG Graz Dreierschützengasse, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Schulwart am BORG Graz Dreierschützengasse bzw. Hasnerplatz Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit die besten Wünsche für das weitere persönliche Wohlergehen verbunden.

**Nr. 42****Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landes-schülervertretung beim Landes-schulrat für Steiermark**

An die Direktionen der mittleren und höheren Schulen und an die Direktionen der Berufsschulen in Steiermark.  
Die Wahlkommission hat am 11. April 2003 gemäß § 9 des Schülervertretungsgesetzes, BG1.Nr. 284/1990 (SchVG), folgende Beschlüsse gefasst:

**Tag der Wahlausschreibung:** Mittwoch, 28. Mai 2003

**Wahltag:** Donnerstag, 26. Juni 2003

**Wahlzeit:** 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Wahlort:** Amtsgebäude des Landes-

schulrates für Steiermark, Körblergasse 23, 8011 Graz, 5. Stock, großer Sitzungssaal

Das Verzeichnis der Wahlberechtigten und Wählbaren liegt in der Zeit vom 28. Mai 2003 bis einschließlich 11. Juni 2003 beim Landesschulrat für Steiermark, Körblergasse 23, 8011 Graz, 1.Stock, Zimmer Nr. 113, zur Einsicht auf. Dieses Verzeichnis wird auch den do. Direktionen zur Auflage gemäß § 9 Abs. 2 SchVG übermittelt werden.

Der Vorsitzende: **Dr. Perko** eh.

**Nr. 43****Festlegung der Termine für die Reifeprüfungen an den allgemein bildenden höheren Schulen im Haupttermin des Schuljahres 2002/2003 und Betrauung mit dem Vorsitz**

Mit Beschluss seines Kollegiums vom 10. 2. 2003 bestimmt der Landesschulrat für Steiermark gemäß § 36 Abs. 1 SchUG die in beiliegender Tabelle angeführten Termine für die Reifeprüfung an AHS der Steiermark im Haupttermin des Schuljahres 2002/2003 und betraut in jenen Fällen, da der zuständige LandesschulinspektorIn nicht selbst den Vorsitz übernehmen kann, gemäß § 35 Abs. 1 leg. cit. die in der Tabelle genannten Expert(inn)en mit dem Vorsitz für den gegenständlichen Haupttermin und die Nebentermine.

**Aufsichtsbereich LSI Mag. Rupert Dirnberger**

Schule	Beginn der schriftlichen Reifeprüfung	Beginn der mündlichen Reifeprüfung	Vorsitzende bzw. Vorsitzende bzw. mit dem Vorsitz zu betrauende Expert(inn)en
Akademisches Gymnasium Graz	19.5.2003	20.6.2003	Dir. Mag. Hildegard BADER
BG/BRG Bruck/Mur	5.5.2003	11.6.2003	Dir. HR Mag. Dr. Hertwig GRADISCHNIG
BORG Deutschlandsberg	12.5.2003	16.6.2003	Dir. Mag. Ernst MAIER
BORG Dreierschützengasse Graz	5.5.2003	11.6.2003	LSI Mag. Rupert DIRNBERGER
BG/BRG Kapfenberg	19.5.2003	23.6.2003	Dir. Mag. Margarete MULLER
BG/BRG Köflach	5.5.2003	4.6.2003	HR Mag. Beate EBERHART (Sr. Andrea)
BG/BRG Leibnitz	5.5.2003	4.6.2003	Dir. Mag. Dr. Georg STADLER
BG/BRG Leoben 5	19.5.2003	23.6.2003	Dir. HR Mag. Manfred PLANKENSTEINER
BG/BRG Leoben 7a	12.5.2003	11.6.2003	Prof. Mag. Martin BARTH
BG/BRG Lichtenfelsgasse Graz	5.5.2003	4.6.2003	Dir. HR Mag. Dr. Josef WILHELM
BG/BRG Oeverseegasse Graz	12.5.2003	16.6.2003	Dir. Mag. Alfred MAIER
BG Rein	19.5.2003	23.6.2003	Dir. Mag. Alfred WALDHUBER
Abteigymnasium Seckau	5.5.2003	4.6.2003	LSI Mag. Rupert DIRNBERGER
BG/BRG Seebachergasse Graz	5.5.2003	4.6.2003	OStR. Prof. Mag. Helmut UBERRIEGLER
ORG der Schulschwestern Graz	5.5.2003	4.6.2003	Dir. HR Dr. Gottfried EDER
G/ORG der Ursulinen Graz	12.5.2003	20.6.2003	Dir. Mag. Dr. Gerd LANG

**Aufsichtsbereich LSI Dr. Robert Hinteregger**

Schule	Beginn der schriftlichen Reifeprüfung	Beginn der mündlichen Reifeprüfung	Vorsitzende bzw. Vorsitzende bzw. mit dem Vorsitz zu betrauende Expert(inn)en
Stiftsgymnasium Admont	5.5.2003	11.6.2003	Dir. Mag. Dr. Franz PRESSLER
BORG Bad Aussee	19.5.2003	23.6.2003	Dir. HR Mag. Gerhard MEIXNER
BG/BRG Carnerigasse Graz	19.5.2003	23.6.2003	Dir. Mag. Dr. Kurt DVORAK
BORG Eisenerz	5.5.2003	11.6.2003	Dir. Mag. Dr. Peter ADACKER
BG/BRG Judenburg	5.5.2003	11.6.2003	Dir. HR Mag. Johann WIESER
BORG Kindberg	19.5.2003	23.6.2003	Dir. Mag. Bernd PRISTAUF-TELSNIGG
BG/BRG Kirchengasse Graz	19.5.2003	23.6.2003	LSI Mag. Dr. Robert HINTEREGGER
BG/BRG Klusemannstraße Graz	5.5.2003	11.6.2003	Dir. Mag. Rupert PEINSIPP
BG/BRG Knittelfeld	5.5.2003	11.6.2003	Dir. Mag. Dr. Wolfgang SCHOBER
BRG Körösisstraße Graz	19.5.2003	23.6.2003	Dir. Mag. Tanja WEINBERGER
Modellschule Graz	12.5.2003	23.6.2003	Mag. Dr. Maria HAINDL
BORG Murau	19.5.2003	20.6.2003	Dir. Mag. Dr. Ewald PRESKER
BG/BRG Mürrzuslag	19.5.2003	23.6.2003	Dir. Mag. Gustav JÄCKEL
BRG Petersgasse Graz	5.5.2003	11.6.2003	Dir. Mag. Helmut SZMEJ
Wiku BRG Sandgasse Graz	5.5.2003	11.6.2003	Dir. Mag. Max TATSCHER
BG/BRG Stainach	5.5.2003	11.6.2003	Dir. Mag. Dr. Robert HINTEREGGER
BG/BRG/Wiku BRG für Berufst. Graz	27.5.2003	30.6.2003	Dir. Mag. Reinhard GANDE

**Aufsichtsbereich LSI Mag. Marlies Liebscher**

Schule	Beginn der schriftlichen Reifeprüfung	Beginn der mündlichen Reifeprüfung	Vorsitzende bzw. Vorsitzende bzw. mit dem Vorsitz zu betrauende Expert(inn)en
BORG Bad Radkersburg	19.5.2003	23.6.2003	LSI Mag. Marlies LIEBSCHER
BORG Birkfeld	19.5.2003	20.6.2003	Dir. HR Mag. Dr. Rudolf GRASMUG
Bischöfliches Gymnasium Graz	19.5.2003	23.6.2003	Dir. Mag. Fritz POLZHOFER
BG Dreihackengasse Graz	19.5.2003	23.6.2003	Mag. Nikolaus SCHWEIGHOFER
BORG Feldbach	5.5.2003	4.6.2003	Dir. Mag. Dagmar KRAKER
BG/BRG Fürstenfeld	5.5.2003	4.6.2003	Dir. HR Mag. Dr. Philipp KRISTOF
BG/BRG Gleisdorf	12.5.2003	16.6.2003	Dir. OStR. Mag. Dr. Franz POCK
BG/BRG/BORG Hartberg	5.5.2003	4.6.2003	LSI Mag. Marlies LIEBSCHER
BRG Keplerstraße Graz	12.5.2003	16.6.2003	HR Mag. Dr. Wolfgang SCHMUT
BG Marschallgasse – GIBS	5.5.2003	5.6.2003	Dir. Mag. Dr. Brigitte PRESKER
BORG Monsbergergasse Graz	5.5.2003	2.6.2003	Dir. Mag. Elisabeth FLEISCHMANN Dir. Mag. Josef HIRSCHMANN
BG/BRG Pestalozzistraße Graz	19.5.2003	23.6.2003	Dir. Mag. Dagmar THALHAMMER
G/Wiku RG Sacre Coeur Graz	5.5.2003	5.6.2003	Dir. HR Mag. Dr. Albert Josef LORENZ
BG/BRG Weiz	12.5.2003	16.6.2003	Dir. Mag. Dr. Justinus GREIFENEDER
BG/BORG Graz-Liebenau	12.5.2003	16.6.2003	LSI Mag. Marlies LIEBSCHER

**Sonstige Mitteilungen****Nr. 44****Ausschreibung von Leiterstellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen**

Auf die in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ vom **11. April 2003**, Stück 15, verlaubliche Ausschreibung von Leiterstellen allgemeinbildenden Pflichtschulen wird hingewiesen.

**Einreichungsfrist**

Bewerbungsansuchen sind innerhalb von 4 Wochen nach dem Ausschreibungstag in der „GRAZER ZEITUNG – Amtsblatt für die Steiermark“ einzureichen.

Eine frühere Einschaltung dieser Ausschreibung in das Verordnungsblatt des Landesschulrates war nicht mehr möglich, da es sich bereits im Druck befand.

**Nr. 45****Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

VHL. i. R. **Elisabeth Bauer**, 5. 3. 2003, HDir. i. R. **Franz Gugler**, 19. 3. 2003, VHL. i. R. **Gertraud Ida Jantscher**, 10. 3. 2003, VHL. i. R. **Felicitas Zeller**, 11. 3. 2003, VHL. i. R. **Martin Rieger**, 6. 3. 2003, HHL. i. R. SR **Maria Adolfine Neber**, 21. 3. 2003, VHL. i. R. **Dr. Annemarie Fossel**, 28. 3. 2003, VHL. i. R. SR **Helga Edeltrud Dolnicar**, 15. 3. 2003, HDir. i. R. OSR **Walter Franz Schottmeier**, 7. 3. 2003, VHL. i. R. **Rosalia Leitner**, 19.3.2003,

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 6  
Jahrgang 2003  
Juni 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Amtliche Mitteilungen</b>			
46.	Abschließende Prüfungen an AHS Schuljahr 2002/2003. – Änderung des Vorsitzes am BG/BRG Graz Seebachergasse . . . . .	49.	Abschließende Prüfungen an humanberuflichen Schulen bzw. Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung Schuljahr 2002/2003. – Änderungen von Vorsitzenden . . .
47.	Abschließende Prüfungen an humanberuflichen Schulen Schuljahr 2002/2003. – Änderung des Vorsitzes an der HLA f.w.Berufe Graz Schrödingerstraße . . . . .	50.	Ernennungen . . . . .
48.	Abschließende Prüfungen an Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung bzw. der Akademie für Sozialarbeit – Festsetzung der Termine . . . . .	51.	Auszeichnung . . . . .
		52.	Verleihung von Berufstiteln . . . . .
		53.	Dank und Anerkennung . . . . .
		<b>Sonstige Mitteilungen</b>	
		54.	Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern . . . . .

## Amtliche Mitteilungen

## Nr. 46

### Abschließende Prüfungen an AHS Schuljahr 2002/2003. – Änderung des Vorsitzes am BG/BRG Graz Seebachergasse

**Neuer Vorsitzender:** Prof. OStR. Mag. Johannes Mayerl.

Diese Veränderung wurde durch die unvorhergesehene Pensionierung des vorgesehenen Vorsitzenden notwendig.

## Nr. 47

### Abschließende Prüfungen an humanberuflichen Schulen Schuljahr 2002/2003. – Änderung des Vorsitzes an der HLA f.w.Berufe Graz Schrödingerstraße

**Neue Vorsitzende:** Mag. Andrea Pühringer-Kriegner.

Schriftliche Prüfung ab 7.5.2003, mündliche Prüfung ab 16.6.2003 an der HLW Graz, 5 B-Jahrgang.

Diese Änderung wurde durch die Verhinderung des ursprünglich vorgesehenen Vorsitzenden notwendig.

## Nr. 48

### Abschließende Prüfungen an Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung bzw. der Akademie für Sozialarbeit – Festsetzung der Termine

**Schule:** Lehrgang für Sonderkindergartenpädagogik Liezen

**Klausur** ab 8. 1. 2004, **mündlich** ab 2. 2. 2004

**Vorsitzender:** LSI HR Mag. Dr. Dittmar Konopasek

**Schule:** Akademie für Sozialarbeit Graz

**Mündlich** ab 16.6.2003

**Vorsitzender:** LSI HR Mag. Dr. Dittmar Konopasek

## Nr. 49

### Abschließende Prüfungen an humanberuflichen Schulen bzw. Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung Schuljahr 2002/2003. – Änderungen von Vorsitzenden

Schule	schriftl. Prüfung ab	mündl. Prüfung ab	Vorsitzender
HLM Graz, 5 MA-Klasse	12. 5. 2003	18. 6. 2003	FI Herta Velik-Tomazevic
HLM Graz, 5 MB Klasse	12. 5. 2003	23. 6. 2003	Dir. HR Mag. Margarethe Brenner
HLM Graz, 5 MC Klasse	12. 5. 2003	23. 6. 2003	Dir. HR Mag. Marg.Brenner
HTBLuVA Graz-Gösting HLA f.Berufstätige Elektrotechnik 4 AEB-Klasse	25. 6. 2003	18. 9. 2003	Prov. Leiter Mag. Siegfried Klammer
HTL Zeltweg, HLA f.Bau-Technik Hochbau 5 ABH-Klasse	10. 5. 2003	20. 6. 2003	AV DI Diethelm Wenigmann
HTL Kaindorf, HLA f. EDV-Organisation 5 CDH-Klasse	5. 5. 2003	12. 6. 2003	AV DI Johann Painold

Diese Änderungen wurden aus organisatorischen Gründen notwendig. Die Änderungen im Bereich der technisch gewerblichen Lehranstalten wurden durch Erkrankungen der ursprünglich vorgesehenen Vorsitzenden notwendig.

## Nr. 50

### Ernennungen

SR HOL **Karl Liebming** wurde mit Wirksamkeit vom **1. 6. 2003** auf die Planstelle eines Bezirksschulinspektors im Planstellenbereich der Schulaufsichtsbehörden (allgemein bildende Pflichtschulen) des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur ernannt und dem Bezirksschulrat Bruck/Mur zur Dienstleistung zugewiesen.

Der Herr Bundespräsident hat mit Wirksamkeit vom **1. Mai 2003** Prof. **Mag. Tatjana Lang** zur Direktorin der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Liezen ernannt.

## Nr. 51

### Auszeichnung

Der Herr Bundespräsident hat Prof. i.R. OStR. **Mag. Erich Windischbacher**, ehem. BRG Graz Keplerstraße, das **Goldene Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich** verliehen.

## Nr. 52

### Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Hofrat** an: **Dipl.-Ing. Wolfgang Gugl**, Direktor der HBLuVA Graz-Gösting;

den Berufstitel **Oberstudienrat/rätin** an: Prof. **Mag. Dr. Karin Thierrichter**, BG/BRG Knittelfeld, Prof. **Mag. Karoline Schwingsenschuh**, BG/BRG Graz Kirchengasse, Prof. **Mag. Roswitha Moser**, BORG Birkfeld, Prof. **Mag. Walter Nagler**, BG/BRG Fürstenfeld, Prof. **Mag. Heidrun Missbichler**, BG/BRG Graz Oeoverseegasse, Prof. **Mag. Viktoria Passegger**, BG/BRG Graz Kirchengasse, Prof. **Mag. Werner Pendl**, Privat-Gymnasium Sacre Coeur Graz, Prof. **Mag. Ingrid Strauss**, BG/BRG Graz Oeoverseegasse, Prof. **Mag. Hans Roithner**, BORG Bad Aussee, Prof. **Mag. Reinhard Hyden**, BG/BRG Knittelfeld, Prof. **Mag. Reinhard Schoellhammer**, Stiftsgymnasium Admont, Prof. **Mag. Margarete Saier**, BRG Graz Petersgasse, Prof. **Mag. Willibald Gaugl**, Bischöfliches Gymnasium Graz, Prof. **Mag. Werner Gaggl**, BG/BRG Leibnitz, Prof. **Mag. Josefine Eisner**, Bischöfliches Gymnasium Graz.

## Nr. 53

### Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Prof. OStR. **Mag. Dr. Otto Wurnig**, BRG Graz Keplerstraße, Prof. **Dipl.-Dolm. Gerlinde Kaschel**, BAHK/BHAS Graz Grzbachgasse, Prof. **Dr. Ilse Laundl**, BHAK/BHAS Graz Monsbergergasse, Prof. OStR. **Mag. Herbert Keimel**, BHAK/BHAS Feldbach, FOL **Rupert Pusswald**, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. OStR. **Dr. Wolfgang Timischl**, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. OStR. **DI Armin Scheel**, HTBLA Weiz, FOL **Manfred Schiessl**, HTBLuVS Graz-Gösting, Prof. OStR. **Mag. Gerfried Bradacs**, BHAK/BHAS Feldbach, Prof. OStR. **Mag. Heidemarie Bradacs**, OStR. Prof. **Mag. Kurt Ferstl**, BG/BRG Moserhoferstraße 5 Leoben, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landes-schulrates für Steiermark hat HOL **Doris**

**Wurbmbauer**, HS St. Lambrecht, VDir. **Ingrid Zwatz**, VS Mühlen, **HOL Monika Reis**, HS Wolfsberg i.Schw., **HOL Peter Hubmann**, E-Staudinger-HS-Leibnitz, HDir. **OSR Werner Mucknauer**, Rieger-HS Hartberg, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 19. 5. 2003 folgenden LehrerInnen Dank und Anerkennung ausgesprochen:

**Claudia Dolschek**, V-VL., Volksschule Gamlitz, **Elisabeth Grabner**, VOL., Volksschule Lieboch, **Argyro Kollaritsch**, VOL., Volksschule Wetzawinkel, **Helga Passegger**, VOL., Volksschule St. Nikolai o. D., **Hermine Schatz**, VOL., Volksschule Gamlitz, **Friederike Stelzl**, VOL., Volksschule Großklein, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und Unterrichts; **Sylvia Czelec**, VDir., Volksschule Hönigsberg, **Ise Rietzinger**, VDir., Volksschule Gröbming, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule;

**Josef Brunthaler**, HOL, Hauptschule I Schladming, **Johann Derler**, HOL, Hauptschule Dr. Lauda-Breitenau, **Josef Gerstl**, HOL, Hauptschule St. Margarethen/Raab, **Elisabeth Greben**, OL der PTS, PTS Kalsdorf, **Johann Holler**, HOL, Hauptschule Wildon, **Emilie Höllner**, HOL., Hauptschule Wildon, **Rupert Holzmann**, HOL, Hauptschule Heiligenkreuz a. W., **Rosemarie Krasser**, HOL., HS und RS Laßnitzhöhe, **Juliana Lancsak**, HOL., Hauptschule St. Margarethen/Raab, **Karin Lengger**, HOL., Hauptschule Heiligenkreuz a. W., **Sieglinde Rossegger**, HOL., Hauptschule Kindberg, **Ulrike Sbaschnik-Nagy**, HOL., Eduard-Staudinger-HS Leibnitz, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts;

**Karl Hofmeister**, HDir., J.E.Schmölzer Hauptschule Kindberg, **Leo Köberl**, HDir., Hauptschule 2 Bad Aussee, **Heinrich Rosenbichler**, HDir., Hauptschule Veitsch, **Christine Thaller**, HDir., Peter Rosegger HS und RS Mürzzuschlag, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Hauptschule.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten in Würdigung der Organisation und Durchführung der Sno-

wgames: **VL Maria Neuhold**, VS Augrabben.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten in Würdigung der Organisation und Durchführung der Steirischen Snowboardmeisterschaften: Prof. **OSR Mag. Dr. Gerd Egger**, BRG Graz Keplerstraße.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die besonderen Aktivitäten als Geschäftsführer des Pädagogischen Beirates für Hauptschulen und Polytechnische Schulen: **HOL Johannes Brünner**, P.-Rosegger-HS Mürzzuschlag.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die besonderen Aktivitäten als Regionalbetreuerin des Pädagogischen Institutes für Steiermark und im Pädagogischen Beirat des Bezirkes Mürzzuschlag: Vtl. **Sabine FRITZ**, HS Neuberg/Mürz.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die besonderen Initiativen bei der Organisation von verschiedensten Bezirksveranstaltungen: HDir. **Maximilian Haberl**, HS Langenwang.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für das Engagement im IT-Bereich der steirischen Pflichtschulen: **HOL Rainer Blaschke**, HS/RS Graz-Webling.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die besonderen Aktivitäten als Geschäftsführer des Pädagogischen Beirates für Volksschulen und ASO: **VOL Helmuth Grafeneder**, VS Wartberg i. Mzt..

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die besonderen Initiativen zur Umstellung der Schul- und Schülerverwaltung auf EDV-Basis in den Volksschulen des Bezirkes Mürzzuschlag: VDir. **OSR Erich Rodler**, VS Spital a. S.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten in Würdigung der langjährigen Tätigkeit im Kuratorium der Grazer Handelsakademien: **Dr. Arnold Url**.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für das weit überdurchschnittliche Engagement im evangelischen Religionsunterricht in extrem schwieriger organisatorischer und geographischer Situation (20 Stunden Unterricht mit SchülerInnen aus 28 Schulen: Vtl. **Petra Sindler**, HS I Gleisdorf.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die besondere

Einsatzfreude, Übersicht und Verlässlichkeit im evangelischen Religionsunterricht in erschwelter Situation (an allen APS des Schulbezirkes Murau): kirchl. best. **RL Heidelinde Gridl**, HS Neumarkt I.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die intensive Arbeiten am Lehrplan und an den Lehrhandbüchern für den evangelischen Religionsunterricht in der Grundstufe: **Peter Galler**, HS I Schladming.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die langjährige Leitung der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Religionslehrer/innen und Vertretung der ARGE in Entscheidungsgremien der evangelischen Kirche (Synode, religionspädagogischer Ausschuss, Gesangsbuchkommission: **Eva Lintner**, VS Peter Rosegger Trofaiach.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die Leitung der Arbeitsgruppe der steirischen Religionslehrer/innen für den evangelischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe I: **Johanna Liebeg**, Priv. VS der Schulschwester Graz.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die intensive Arbeit in der Koordinationsgruppe für den Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe I: **Gerhild Herrgesell**, VS Graz Walten-dorf.

## Sonstige Mitteilungen

### Nr. 54

#### Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

VDir. i. R. **Franz Josef Kuras**, 11. 4. 2003, AHL. i. R. **Edith Franziska Mandic**, 21. 4. 2003, VDir. i. R. **Otto Brunner**, 6. 3. 2003, VHL. i. R. **Anna Maria Gruber**, 24. 4. 2003, HOL. i. R. **Ingeborg Pongratz**, 8. 5. 2003, VHL. i. R. **Margareta Skerbis**, 11. 5. 2003, VDir. i. R. **Viktor Wenig**, 25. 4. 2003, HHL. i. R. **Berta Sommer**, 16. 4. 2003, HHL. i.R. **Johanna Josefa Grundschöber**, 28.4.2003, VDir. i.R. **Rudolf Offenbacher**, 8.5.2003, AOL. i.R. **Waltraut Muckenhuber**, 19. 4. 2003, HDir. i. R. **OSR Karl Grabner**, 15. 4. 2003, HOL. i. R. **Peter Bocek**, 11. 5. 2003, VDir. i. R. **Egon Adlgasser**, 18. 5. 2003.

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 7  
Jahrgang 2003  
Juli 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
	<b>Amtliche Mitteilung</b>		Die nächste Ausgabe ist das „Stück 8/9 August/September – Jahrgang 2003“.
	Aus technischen Gründen fällt das Verordnungsblatt des Landesschulrates für Steiermark für den Monat Juli aus.		Der Landesschulrat für Steiermark wünscht allen erholsame Ferien.

**Auch das „Schule“-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern, den Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern wie den Eltern Erholung spendende Ferienwochen.**



# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 8-9  
Jahrgang 2003  
August/September 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Verordnungen</b>			
55.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .30	67.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 3. 7. 2003, mit der am BG/BRG Köflach, Piberstraße 15, 8580 Köflach, eine Veranstaltung zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird . . . . .32
56.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .30	<b>Amtliche Mitteilungen</b>	
57.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .30	68.	Betrauungen . . . . .32
58.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .30	69.	Verleihung einer Leiterstelle . . . . .32
59.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .30	70.	Kuratorium der Berufspädagogischen Akademie des Bundes in Graz – Bestellung eines Ersatzmitgliedes mit beschließender Stimme . . . . .32
60.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 30. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .31	71.	Wahlkommission zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Landesschulrat für Steiermark . . . . .32
61.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 30. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .31	72.	Fachinspektoren für den Religionsunterricht im Pflichtschulbereich – Neuverteilung der Aufsichtsbereiche . . . . .33
62.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 1. 7. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .31	73.	Verleihung von Berufstiteln . . . . .33
63.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 30. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .31	74.	Dank und Anerkennung . . . . .33
64.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 28. 7. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .31	<b>Sonstige Mitteilungen</b>	
65.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 28. 7. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .31	75.	RI HR Dr. Ernst Hofer im Ruhestand . . . . .35
66.	Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 30. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen . . .32	76.	BSI RR Gernot Becwar im Ruhestand . . . . .35
		77.	BSI RR Wilhelm Bernhardt im Ruhestand .35
		78.	BSI OSR HDIR Gerhard Schweiger im Ruhestand . . . . .36
		79.	LSI Dr. Brigitte Petritsch im Ruhestand . . .36
		80.	Dir. Dr. Rupert Leitner tritt in den Ruhestand . . . . .37
		81.	Nachruf für Frau Herta Kraber . . . . .38
		82.	BSI RR Dr. Christl Zach . . . . .38
		83.	Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern . . . . .39

## Verordnungen

## Nr. 55

**Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

**§ 1**  
Für die Schulformen (Fachrichtungen) der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe 8670 Krieglach werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in den Stundentafeln der Anlagen 1, 2, 3 und 4 festgelegt. Die Anlagen bilden einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**  
Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

## Nr. 56

**Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 1a der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und

Kunst, BGBl. Nr. 514/1992, in der geltenden Fassung, verordnet:

**§ 1**  
Für die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik 8230 Hartberg werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in der Stundentafel der Anlage 1 festgelegt. Die Anlage bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**  
Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

## Nr. 57

**Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

**§ 1**  
Für die Schulformen (Fachrichtungen) der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe 8753 Fohnsdorf werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in den Stundentafeln der Anlagen 1, 2, 3, 5 und 6 festgelegt. Die Anlagen bilden einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**  
Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

## Nr. 58

**Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden

Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

**§ 1**  
Für die Schulformen (Fachrichtungen) der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe 8530 Deutschlandsberg werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in den Stundentafeln der Anlagen 1, 3, 4 und 6 festgelegt. Die Anlagen bilden einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**  
Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

## Nr. 59

**Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 24. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

**§ 1**  
Für die Schulformen (Fachrichtungen) der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe 8020 Graz, Schrödingerstraße 5, werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in den Stundentafeln der Anlagen 1, 3, 4, 6 und 8 festgelegt. Die Anlagen bilden einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**  
Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

**Nr. 60****Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 30. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

**§ 1**

Für die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule 8600 Bruck/Mur werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in der Stundentafel der Anlage 1 festgelegt. Die Anlage bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**

Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

**Nr. 61****Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 30. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

**§ 1**

Für die Bundeshandelsakademie, Bundeshandelsschule und BHAK/BHAS für Berufstätige, Grazbachgasse 71, 8010 Graz, werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in der Stun-

dentafel der Anlage 1 festgelegt. Die Anlage bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**

Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

**Nr. 62****Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 1. 7. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

**§ 1**

Für die Bundesbildungsanstalt der Kindergartenpädagogik 8480 Mureck werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in der Stundentafel der Anlage 1 festgelegt. Die Anlage bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**

Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

**Nr. 63****Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 30. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des

Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

**§ 1**

Für die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule 8160 Weiz werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in den Stundentafeln der Anlagen 1 und 2 festgelegt. Die Anlagen bilden einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**

Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

**Nr. 64****Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 28. 7. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

**§ 1**

Für die Höhere Technische Bundeslehranstalt, Ortweingasse 4, 8013 Graz, werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in den Stundentafeln der Anlagen 1 bis 5 festgelegt. Die Anlagen bilden einen Bestandteil dieser Verordnung.

**§ 2**

Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

**Nr. 65****Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 28. 7. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen**

Der Landesschulrat für Steiermark hat

mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

#### § 1

Für die Höhere Technische Bundeslehranstalt, Dr. Karl-Widdmannstraße 40, 8160 Weiz, werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in den Stundentafeln der Anlagen 1 bis 5 festgelegt. Die Anlagen bilden einen Bestandteil dieser Verordnung.

#### § 2

Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

### Nr. 66

#### Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 30. 6. 2003 über die Erlassung von schulautonomen Lehrplanbestimmungen

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 11. Juni 2003 auf Grund des § 6 des Schulorganisationsgesetzes, BGBl. Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung, sowie des Artikel I § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 661/1993, bzw. des Art. I § 3 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 154/1963, in den geltenden Fassungen, verordnet:

#### § 1

Für die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule 8750 Judenburg werden schulautonome Lehrplanbestimmungen erlassen und in den Stundentafeln der Anlagen 1 und 2 festgelegt. Die Anlagen bilden einen Bestandteil dieser Verordnung.

#### § 2

Die Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 in Kraft. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

### Nr. 67

#### Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 3. 7. 2003, mit der am BG/BRG Köflach, Piberstraße 15, 8580 Köflach, eine Veranstaltung zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird.

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Verfügung seines Amtsführenden Präsidenten (§ 7 Abs. 3 des Bundes-Schulaufsichtsgesetzes, BGBl. Nr. 240/1962, in der geltenden Fassung) vom 3. Juli 2003 auf Grund des § 13 a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986, in der geltenden Fassung, verordnet:

Am BG/BRG 8580 Köflach, Piberstraße 15, wird die Veranstaltung „Die Stadt als Zentrum politischer und religiöser Machtentfaltung“ nach Rom vom 11. Oktober bis 18. Oktober 2003 für die teilnehmenden Schüler/Schülerinnen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt. Der Amtsführende Präsident: **Dr. Horst Lattinger eh.**

### Amtliche Mitteilungen

### Nr. 68

#### Betrauungen

LSI HR Dipl.-Ing. **Fritz Hochl** wird mit Wirksamkeit vom **1. 9. 2003** für die Dauer von 2 Jahren mit der Leitung der Abteilung P4 (Pädagogisch und pädagogisch-administrative Angelegenheiten für berufsbildende mittlere und höhere Schulen, Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und für Erzieher und für die Akademie für Sozialarbeit) betraut. Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Wirksamkeit vom **1. 7. 2003** **HOL Franz Lysy** mit der Funktion eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Liezen im Bereich des Landesschulrates für Steiermark betraut.

Die Steiermärkische Landesregierung hat mit Wirksamkeit vom **1. 9. 2003** **BDSStv. Mag. Manfred Sturm** bis zu einer allfälligen definitiven Besetzung mit der Lei-

terstelle der LBS Graz 3 betraut. Die Bestellung zum BDSStv. ruht für die Dauer dieser Betrauung.

### Nr. 69

#### Verleihung einer Leiterstelle

Die Steiermärkische Landesregierung hat mit Wirksamkeit vom **1. 9. 2003** **BOL Mag. Josef Schellnegger**, LBS Bad Gleichenberg, zum Berufsschuldirektor der LBS Gleichenberg für die Dauer von vier Jahren ernannt.

### Nr. 70

#### Kuratorium der Berufspädagogischen Akademie des Bundes in Graz Bestellung eines Ersatzmitgliedes mit beschließender Stimme

Durch die Ernennung von Herrn **Dietmar Vollmann** mit Wirksamkeit vom **1. Jänner 2003** zum Landesschulinspektor für berufsbildende Pflichtschulen gehört der Genannte dem Kuratorium der Berufspädagogischen Akademie des Bundes in Steiermark gemäß § 1 (1) lit. b der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst über die Geschäftsordnung der Kuratorien an den Berufspädagogischen und Pädagogischen Akademien des Bundes, BGBl.Nr. 132/1976, in der Fassung der Verordnung BGBl.Nr. 113/1980, als Mitglied mit beratender Stimme an.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 23.6.2003 auf Grund des § 117 (3) des Schulorganisationsgesetzes, BGBl.Nr. 242/1962, in der geltenden Fassung und gemäß § 3 der obzitierten Geschäftsordnung der Kuratorien folgendes Ersatzmitglied mit beschließender Stimme neu bestellt: **BOL Anton Neuwirth.**

### Nr. 71

**Wahlkommission zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Landesschulrat für Steiermark, Körblergasse 23, 8011 Graz.** – GZ.: IV Schu 8/32-2003. – Betreff: Ergebnis der Wahl der Mitglieder und der Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung. Die am 26. Juni 2003 auf Grund der Bestimmungen des Schülervertretungengesetzes, BGBl.Nr. 284/1990 (SchVG), durchgeführte Wahl der Mitglieder und der Ersatzmitglieder der Landesschülervertretung beim Lan-

desschulrat für Steiermark hatte folgendes Ergebnis:

#### Allgemeinbildende höhere Schulen:

Gewählte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder	Schule	Wahlpunkte
1. Ausschauer Paula	Priv. Gymn. und Wiku. RG Sacre Coeur Graz	185
2. Sweeney Fergus	Stiftsgymnasium Admont	155
3. Tschirko Malaika	BG/BRG Graz, Klusemannstraße	146
4. Pickl Matthias	BG/BRG Graz, Pestalozzistraße	143
5. Wallisch Barbara	Priv. ORG der Schulschwestern Graz-Eggenberg	121
6. Büssenschütt Andrea	Priv. Gymn. und Wiku RG Sacre Coeur Graz	112
7. Zechner Christoph	BG/BRG Fürstenfeld	111
8. Krasser Georg	BG/BRG Graz, Seebachergasse	104
9. Ebner Astrid	BG/BRG Leibnitz	98
10. Syen Julia	Modellschule Graz	86

#### Berufsbildende mittlere und höhere Schulen sowie höhere Anstalten der Lehrerbildung und der Erzieherbildung:

Gewählte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder	Schule	Wahlpunkte
1. Raback Belinda	HTBLuVA Graz-Gösting	126
2. Neumann Michael	BHAK/BHAS Judenburg	91
3. Trinker Linda	HTBLA Graz, Ortweingasse	84
4. Kaufmann Martina	BHAK/BHAS Graz, Grazbachgasse	77
5. Polleres Stefanie	BHAK/BHAS Mürrzschlag	74
6. Lamprecht Adam	Tourismusschulen Bad Gleichenberg	68
7. Maurer Silvia	BHAK/BHAS Weiz	55
8. Schmöler Karin	BBA für KIPG. Liezen	54
9. Knaus Matthias	HTBLA Weiz	53
10. Peer Reinhard	HTBLA Kapfenberg	47

#### Berufsschulen:

Gewählte Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder	Schule	Wahlpunkte
1. Grewin Rudolf	LBS Feldbach	171
2. Polzhofer Michael	LBS Eibiswald 1	157
3. Müllauer Benjamin	LBS 3 Graz	121*)
4. Kirchsteiger Markus	LBS Feldbach	121*)
5. Reith Christian	LBS 3 Graz	110
6. Schmidt Julia	LBS Aigen i. E.	99
7. Pichler Robert	LBS Eibiswald 2	88
8. Harb Dino	LBS Feldbach	65
9. Pelzl Arnoldq	LBS 9 Graz	38
10. Schober Markus	LBS Bad Gleichenberg	33

\*) Reihenfolge durch Losentscheid ermittelt

Die an 1. bis 5. Stelle Gereihten sind als Mitglieder, die an 6. bis 10. Stelle Gereihten als Ersatzmitglieder gewählt. Die jeweils an 1. Stelle Gereihten sind zur Landesschulsprecherin bzw. zum Landesschulsprecher, die an 2. Stelle Gereihten sind zur Stellvertreterin bzw. zum Stellvertreter des Landesschulsprechers ihres Schulartbereiches gewählt. Den Vorsitz in der Landesschülervertretung führen die Landesschulsprecher in der Reihenfolge der Höhe der auf sie entfallenen Zahl an Wahlpunkten (Ausschauer Paula, Grewin Rudolf, Raback Belinda). Die drei Landesschulsprecher/innen gehören gemäß § 21 Z 1 – 3 SchVG der Bundesschülervertretung als Mitglied an. Der Vorsitzende: **Dr. Perko** eh.

## Nr. 72

### Fachinspektoren für den Religionsunterricht im Pflichtschulbereich – Neuverteilung der Aufsichtsbereiche

Das Bischöfliche Amt für Schule und Bildung gibt als kirchliche Behörde im Sinne des Religionsunterrichtsgesetzes die Neueinteilung der Aufsichtsbereiche (Angabe in Dekanaten) für die Fachinspektoren im Pflichtschulbereich bekannt:

**FI ROL Mag. Kurt Gallé:** Birkfeld, Feldbach, Gleisdorf, Graz rechtes Murufer, Graz Mitte, Hartberg, Rein Voral, Waltersdorf, Weiz

**FI ROL Herbert Grassegger:** Admont, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Leoben, Mürtal, Oberes Ennstal, Voitsberg

**FI ROL Helene Loidolt:** Graz-Land, Graz linkes Murufer, Judenburg, Knittelfeld, Leibnitz, Murau, Radkersburg

Diese Einteilung tritt mit **1. September 2003** in Kraft.

## Nr. 73

### Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Hofrat/rätin** an: **Dir. Mag. Hildegard Bader**, BG/BRG Graz-Lichtenfelsgasse;

den Berufstitel **Oberstudienrat/rätin** an: **Prof. Mag. Leonore Heuberger**, Bischöfliches Gymnasium Graz, **Prof. Mag. Miriam Porta**, HTBLA Graz Ortweingasse, **Prof. Mag. Hermine Pristautz**, BHAK/BHAS Feldbach, **Prof. Mag. Joachim Hammer**, BORG Dreierschützengasse, **Prof. Dipl.-Ing. Dr. Manfred Kreiner**, HTBLuVA Graz-Gösting, **Prof. Mag. Dr. Franz Maikisch**, BBA f. KIGPÄD Hartberg, **Prof. Mag. Dr. Eugen Rapp**, HBLA Graz-Schrödingerstraße, **Prof. Dipl.-Ing. Dr. Eberhard Steinort**, HTBLuVA Graz-Gösting, **Dr. Karl Reininghaus**, HTBLuVA Graz-Gösting, **Prof. i. R. Mag. Roswitha Kainz**, ehem. HBLuVA Graz-Gösting, **Prof. Mag. Waltraud Wakonigg**, Akademisches Gymnasium Graz, **Prof. Dipl.-Ing. Dr. Reinhold Pilipp**, HTBLA Weiz; den Berufstitel **Oberschulrat** an: **FOL i. R. Manfred Möstl**, ehem. HTBLuVA Graz-Gösting, **FOL i. R. Gerd Peinhopf**, ehem. BRG Graz Keplerstraße.

## Nr. 74

### Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat LSI **Dr. Bri-**

**gitte Petritsch** für die der Republik Österreich während ihrer Tätigkeit als Schulaufsichtsorgan im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste anlässlich ihrer Versetzung in den Ruhestand den besonderen Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat OStR. **Prof. Mag. Ingrid Walcher**, BG/BRG Gleisdorf, **Prof. Mag. Monika Ederer**, BORG Deutschlandsberg, **Prof. Mag. Detlev Brucher**, BG/BRG Leibnitz, OStR. **Prof. i. R. Mag. Ilse Radl**, ehem. WIKU BRG Graz Sandgasse, **Prof. Mag. Maria-Ulrike Uray**, BG/BRG Graz Carnerigasse, **SR Leopoldine Trost**, BBA f. KIGPÄD Mureck, **Prof. Mag. Dr. Ute Scheidbach**, BHAK/BHAS Graz Grazbachgasse, **Prof. Mag. Hans-Georg Wolfond**, HTBLA Graz Ortweingasse, **Prof. OStR. Mag. Ilse Schedlbauer**, BG/BRG Leoben Moserhofstraße 5, **Prof. OStR. Mag. Johann Schifko**, BORG Murau, **Prof. Mag. Dr. Günter Graf**, BORG Bad Aussee, **FOL Maria Hotter**, BHAK/BHAS Feldbach, **Prof. OStR. Mag. Gerda Exner**, prov. Leiterin des BG/BRG Judenburg, **Prof. OStR. Dr. Günter Winkler**, BG/BRG Graz Pestalozzistraße, **Prof. DI Herbert Pessl**, HTBLuVA Graz-Gösting, **Prof. OStR. Mag. Dr. Franz Neuherz**, BG/BRG für Berufstätige Graz, **Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Rieger**, HTBLuVA Graz-Gösting, **Prof. OStR. Mag. Helga Schicker**, BG/BRG Graz Carnerigasse, **Prof. Mag. Wilhelm Wächter**, BG/BRG Knittelfeld, **Prof. OStR. Mag. Johanna Lackner**, Priv.ORG Schulschwestern Graz Georgigasse, **Prof. OStR. Mag. Christa Pinter**, BG/BRG Leoben Moserhofstraße 7a, **Prof. OStR. Dr. Hans-Jürgen Weitschacher**, BG/BRG Graz Pestalozzistraße, **Prof. DI Konrad Skrilecz**, HTBLA Weiz, **Prof. OStR. DI Dr. Günter Moik**, HTBLuVA Graz-Gösting, **Prof. HR Mag. Dr. Rudolf Grasmug**, Dir. des BORG Feldbach, **Prof. OStR. Mag. Hermann-Gunter Rollett**, Stiftsgymnasium Admont, **Prof. OStR. Mag. Holger Beermann**, BG/BRG Leoben, Moserhofstraße 5, **Prof. Mag. Engelbert Weissenbacher**, HBLA f.w.B. Leoben, **Prof. OStR. Mag. Dr. Ingrid Gutmann**, Priv. Gymnasium Graz Sacre Coeur, **Prof. Mag. Helmut Geigl**, BG/BRG Gleisdorf, **Prof. Mag. Olga Gärtner**, BHAK/BHAS Graz Grazbachgasse, **Prof. Mag. Verena Harl**, BG Graz Dreihackengasse, **Prof. Mag. Siegrid Klaftegger**, BG/BRG Graz Seebachergasse, **Prof. OStR. Mag. Herwig Graf**, BG/BRG Köflach, **Prof. OStR. Mag. Franka Bresoski**, BG/BRG Mürrzschlag, **Prof. OStR. Mag. Hildegard Winter**, BHAK/BHAS Graz Grazbachgasse, **Dietlinde Fiala**, HTBLA Graz Ortweingasse, **StR. Ing. Hans Bernhardt**, HTBLA Kapfenberg, **Dipl.-Ing. Leopold Jantscher**, HTBLuVA Graz-Gösting, anlässlich der Versetzung

in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Okontr. **Gerhard Kurz** anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Schulwart am BORG Graz Monsbergergasse Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit die besten Wünsche für das weitere persönliche Wohlergehen verbunden.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat, VOL **Gertraud Gallowitsch**, VS Oberwölz, VOL **Roswitha Nöhner**, Ressavar VS Hartberg, VDir. **Ursula Krause**, Ressavar VS Hartberg, SOL **Elfried Hofer**, ASO Graz St. Andrä, SDir. **Erika Pansi**, SS f.schwerstbehinderte Kinder Graz, VOL **Ulrike Hotter**, VS St. Georgen/Murau, SOL **Ute Sorgo**, VS/HS Graz Ellen Key, SOL **Helga Waldherr**, ASO Graz St. Andrä, HOL **Dr. Dietmar Zupancic**, ASO Graz St. Andrä, HDir. OSR **Günter Macek**, P.-Rosegger-HS Krieglach, HDir. OSR **Hans Jörg Gratze**, HS Straß, HDir. OSR **Karl Neubauer**, HS Leutschach, VDir. **Falk Peter Zach**, VS Tillmitsch, VDir. **Ingeborg Siment**, VS Hengsberg, VDir. **Robert Lamperti**, VS Gleisdorf-Kernstockgasse, VOL **Elisabeth Schild**, Ressavar VS Hartberg, HOL SR **Werner Adamek**, HS Graz-St.Johann, HOL SR **Herbert Veit**, HS Graz-Elisabeth, HOL **Roderich Tschurl**, HS Graz-Krones, HOL **Felizitas Zeller**, HS Graz-Elisabeth, VOL **Barbara Moschik**, VS Allerheiligen b.W., VOL **Ernestine Offenbacher**, HS Gamlitz, VDir. **Theresia Lindthaler**, VS Graz-St. Johann, VDir. OSR **Gertrude Lang**, VS Leutschach, HOL SR **Eva Hofer**, Gerlitz-HS Hartberg, HOL **Josef Frohofer**, HS II Murau, VOL **Elvira Ebert**, VS Graz-Liebenau, VOL **Anna Perko**, VS Graz-Nibelungen, VOL **Inge Wagenhofer**, VS Graz-Graben, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für das seit vielen Jahren geleitete klassenübergreifende Projekt „Zirkus RIGAKUK“, das SchülerInnen mit ihren unterschiedlichen Begabungen einbindet: VDir. **Franz Rieger**, VS Kirchbach.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die engagierte und kompetente provisorische Leitung der HBLA f. w. B. Murau in der Zeit vom 1.12.2001 bis 31.7.2003: Prov. Lei-

ter Prof. **Mag. Johann Ziegerhofer**.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für das überdurchschnittliche Engagement an der Sonderschule Rosenhain, wo mit Kompetenz und Einfühlung die religionspädagogische Arbeit eingebracht und die Schulkultur durch eine besonders hervorzuhebende Fest- und Feiergestaltung bereichert wurde: ROL **Heidemarie Zechner**, Sonderschule Rosenhain Graz.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten in Würdigung der hervorragenden Organisation und Durchführung der Schul-WM 2003 in Schladming: Prof. **Mag. Helmut Rantschl**, Schihandelsschule Schladming, HOL **Elisabeth Kopf**, OL f. WE/HW **Brigitte Laszlo**, HOL **Karla Moosbrugger**, HOL **Stefan Scholz**, HOL **Angelika Gruber**, HOL **Anton Streicher**, HDir. **Rainer Angerer**, HOL **Hans Zirngast**, HS 2 Schladming, HOL **Manfred Stocker**, OL f. WE/HW **Katharina Scholz**, HOL **Monika Reinthaler**, HOL **Ernst Reintaler**, HOL **Josef Brunthaler**, HS 1 Schladming.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten in Würdigung der 12-jährigen Organisation und Durchführung des Polyt. Schule-Fußballbewerbes: HOL **Wilfried Kleindienst**, HS Unterpremstätten.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten in Würdigung der 25-jährigen Schiedsrichtertätigkeit des Polyt. Schule-Fußballbewerbes: HOL **Siegfried Hofgartner**, HS Unterpremstätten.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten in Würdigung der Organisation und Durchführung der Landesmeisterschaften Mountainbike 2003: HDir. **Maximilian Haberl**, HS Langenwang, OL für LE **Gerhard Pfusterschmied**, HS Langenwang.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten in Würdigung der hervorragenden Organisation und Durchführung der Badminton-Bundesmeisterschaften der Schulen (Badminton-Schulcup 2003) vom 18. bis 20. Mai 2003 in Weiz: HDir. **Johann Hirschberger**, HS Weiz I, HOL **Johann Scheidl**, HS Weiz I.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die langjährige Tätigkeit als Mentor im Unterrichtspraktikum und der damit verbundenen unterrichtlichen Tätigkeit seit Beginn des Unterrichtspraktikums im Jahre 1989 und dem großen Engagement, das Wissen und Können an die jungen Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben: Prof. **Mag. Werner Müller**, Päd. Institut des Bundes in Steiermark.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten in Würdigung der hervorragenden Organisation und Durchführung der Steirischen Streetball-Schulmeisterschaft 2003: Prof. **Mag. Erich Sammer**, Priv.Gymnasium und wkdl. RG Sacre Coeur Graz.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die langjährige und mit großem Engagement und Ideenreichtum durchgeführte Tätigkeit als Akademielehrerin am Pädagogischen Institut des Bundes in Steiermark: Prof. **Mag. Dagmar Stücklschweiger**, Päd. Institut des Bundes in Steiermark.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für das hohe und effiziente Engagement bei Vorplanung, Organisation und Durchführung des „Europaquiz Politische Bildung in Graz 2003 und den damit verbundenen Beitrag, dass sich durch die Einbringung dieser vorbildlichen Art und Weise dieses über die Grenzen von Österreich hinausgehende Projekt dazu geführt hat, dass diese Veranstaltung für die Gastteilnehmer ein unvergessliches Erlebnis wurde. Prof. **Mag. Karin Buschbacher**, HTN-LA Graz Ortweingasse, Prof. **Mag. Dr. Walter Kowaschitz**, HBLA f.w.B. Deutschlandsberg, Prof. **Mag. Angelika Korpitsch**, HBLA f.w.B. Weiz.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten für die Tätigkeit als Mitglied des Quiz-Teams „Politische Bildung“ und für die Mitwirkung an der Organisation und Durchführung des Europaquizes 2003:

Vtl. **Erwin Wolf**, HS II Feldbach, HOL **Otto Hold**, HDir. **Stefan Berenyi**, HS I Feldbach, HL **Rosemarie Perbel**, HS Preding, HOL **Josef Kerschbaumer**, HS Trieben, Vtl. **Johannes Fuchs**, Musik-HS Großklein.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom 23.6.2003 folgenden LehrerInnen Dank und Anerkennung ausgesprochen: **Doris Frauwallner**, Vtl., Volksschule Trautmannsdorf, **Brigitte Hölzl**, VOL., Volksschule Paldau, **Irmtraud Just**, VOL., Volksschule Graz-Viktor-Kaplan, **Franki Kalita**, VOL, Volksschule Hatzendorf, **Hemma Kindler**, VOL., Volksschule Trautmannsdorf, **Christiane Kowatsch**, VOL., Volksschule Paldau, **Kornelia Löffler**, VOL., Volksschule Paldau, **Irmgard Muhrer**, VOL., Volksschule Trautmannsdorf, **Andrea Scheer**, RL., Volksschule Graz-Puntigam, **Renate Scheucher**, VOL., Volksschule Trautmannsdorf, **Christa Trummer**, Vtl., Volksschule Trautmannsdorf, **Eva Wohlkinger**, VOL., Priv. Volksschule d. Schulschwester Klara Fietz, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und Unterrichts **Ingrid Wolf**, VDir., Volksschule Trautmannsdorf in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule **Maria Drescher**, HOL., Hauptschule Graz-Webling, **Eva Hofer**, Vtl., Hauptschule Bad Gleichenberg, **Robert Moitzi**, HOL, Hauptschule Paldau, **Maria Trummer**, HOL., Hauptschule Bad Gleichenberg, **Elisabeth Humnig**, SOL., VS Graz-Gabelsberger, **Barbara Karl**,

SOL., HS Liezen, **Josef Peinhopf**, SOL., ASO Liezen, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts **Rosa Hamedl**, SOL. u. prov. Ltr., VS Graz- Viktor Kaplan, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule **Heidmarie Krainz-Papst**, SDir., ASO Knittelfeld, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung eines Sonderpädagogischen Zentrums

## Sonstige Mitteilungen

### Nr. 75

#### RI HR Dr. Ernst Hofer im Ruhestand

Ein profilierter Religionsinspektor tritt mit 1. September 2003 in den Ruhestand ein. Wer ihn kennt, weiß, dass er als noch relativ junger Vater keinen echten ‚Ruhestand‘ sondern wohl eher einen ‚Unruhestand‘ vor sich hat.

Mag. Dr. Ernst Hofer, 1938 in der Oststeiermark geboren, hat 1962 sein theologisches Studium in Graz ( nach einem Intermezzo an der Universität in Tübingen ) abgeschlossen. 1968 erfolgte nach einem weiteren Studium von Geschichte und Geografie die Promotion zum Doktor der Philosophie, 1969 die Sponson zum Magister der Theologie nach der fachtheologischen Studienrichtung.

Seine pädagogische Laufbahn startete er 1967 als Bundesvertragslehrer an der (damaligen) HIB Liebenau, ab 1968 war er dort als kirchlich bestellter Religionslehrer tätig. In der Folge unterrichtete er am BG und BRG Kirchengasse und an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in der Schrödingergasse in Graz und an der Höheren Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungs-technik.

1978 wurde er dem Institut für Katechetik und Religionspädagogik der Karl-Franzens-Universität Graz dienstzugeordnet und hat dort an der katechetischen Ausbildung der Studentinnen und Studenten, bei der Erarbeitung neuer Lehrpläne für den römisch-katholischen Religionsunterricht an AHS und BHS und an der Erstellung der Lehrerhandbücher maßgeblich mitgewirkt. Seit 1981 war Mag. Dr. Hofer Vertreter der Diözese Graz-Seckau in der interdiözesanen Lehrbuchkonferenz für den Bereich der BMHS.

Einige persönliche Worte am Ende: Lieber Ernst! Mit dem Rollenbild des Religionsinspektors assoziiert man Seriosität, Fachkompetenz und eine gewisse Strenge – du hast diese Vorstellungen durch deine besondere menschliche Komponente ins rechte Lichte gerückt. Dein heimlicher Humor wird eher an deinen Augen und Mundwinkeln deutlich, weniger am lauten Lachen. Seriosität und Korrektheit lässt Menschen vielfach konservativ und unnahbar erscheinen, du hast durch deine auf einer gediegenen Werthaltung basierende Einfühlsamkeit deiner Umgebung stets die liebevoll helfen wollende und tatsächlich helfende Seite signalisiert. Deine Begleiter im Landesschulrat für Steiermark danken dir dafür und wünschen dir Gesundheit und Zufriedenheit in deinem neuen Lebensabschnitt!

### Nr. 76

#### BSI RR Gernot Becwar im Ruhestand

Mit Wirksamkeit vom 1.9.2003 ist RR Gernot Becwar in den Ruhestand getreten. Er wurde am 17.12.1942 in Grasmühl in Stainz als Sohn eines Lehrers und einer Lehrerin geboren. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule Stainz arbeitete er bei verschiedenen Firmen unter anderem auch als Weber bei den Textilwerken Kawann. Ab 1962 besuchte er die Arbeitermittelschule, welche er 1967 mit der Matura abschloss. Danach absolvierte er den Abendlehrgang der Bundeslehrerbildungsanstalt, ehe er am 1.9.1968 seinen Dienst an der VS Marhof antrat. Gernot Becwar war vom 1.9.1968 bis 31.7.1972 als Volksschullehrer, vom 1.8.1972 bis 31.8.1981 als Volksschuldirektor und vom 1.9.1981 bis 31.12.1991 als Hauptschuldirektor im steirischen Schuldienst tätig.

In dieser Zeit hat er hervorragende administrative und pädagogische Arbeit geleistet und war in den 20 Jahren seiner Schulleitertätigkeit zeitgemäßen pädagogischen Bestrebungen gegenüber immer

sehr aufgeschlossen. Durch seine umfangreiche Schulversuchsarbeit hat er Wesentliches zur inneren Schulreform beitragen können.

Seit 1992 war Gernot Becwar Bezirksschulinspektor des Bezirkes Deutschlandsberg. Er hat diese Funktion mit besonderer Dynamik und Initiative ausgeübt und dabei zahlreiche schulische Schwerpunkte gesetzt: So bemühte er sich um die soziale Integration behinderter Kinder, um die Berufsvorbereitung für Pflichtschulabgänger und er ging neue Wege in der Lehrerfortbildung. Vom Bezirksschulrat Deutschlandsberg organisierte Berufsinformationsmessen, pädagogische Impulstage sowie öffentliche Diskussionsveranstaltungen zu verschiedenen aktuellen Themen sind zu einem Markenzeichen für den genannten Schulbezirk geworden.

Im Rahmen einer bundesweiten Arbeitsgemeinschaft hat sich BSI Becwar für die Erstellung eines Anforderungsprofils für Schulaufsichtsbeamte und für eine zeitgemäße Dienstanweisung im Rahmen des regionalen Schulmanagements eingesetzt. Über seine beruflichen Verpflichtungen hinaus ist er bestrebt, seine Ideen und sein Können in den Dienst der Öffentlichkeit zu stellen. Dies dokumentiert sich besonders eindrucksvoll durch seine erfolgreiche Tätigkeit als Bürgermeister (seit 1983) der weststeirischen Gemeinde Rassach und in einer führenden Rolle einer steirischen kommunalpolitischen Vereinigung. Des Weiteren war er an der Gründung der „Steirischen Ölspur“ und dem Ausbau der Ölmühle Herbersdorf beteiligt und hat Rassach als typisches Selbstvermarktungsdorf positioniert.

Auf Grund all dieser hervorragenden Leistungen wurde Herrn BSI RR Gernot Becwar durch Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark (1992) und durch den Herrn Bundespräsidenten mit Entschliebung vom 6.8.1998 der Berufstitel Regierungsrat verliehen.

Wir wünschen ihm für die Zukunft Gesundheit, Glück und Freude sowie viel Zeit für seine Hobbies (Lesen, Theater, Kartenspielen und Diskutieren).

### Nr. 77

#### BSI RR Wilhelm Bernhardt im Ruhestand

Nach 14-jähriger Dienstzeit als Bezirksschulinspektor des Bezirkes Leoben (AB I) trat Regierungsrat Wilhelm Bernhardt am 1. September 2003 in den Ruhestand.



Wilhelm Bernhardt wurde am 17. Februar 1943 in Essig (ehemaliges Jugoslawien) geboren. Nach der Matura am Akademischen Gymnasium in Graz absolvierte er einen einjährigen Kurs an der LBA, ehe er am 1. September 1963 an der Sonderschule Schloss Kassegg seinen Dienst antrat. Nach seinem Präsenzdienst im Jahre 1963 arbeitete er als Volksschullehrer, von 1964 – 1968 an der KVS Trofaiach sowie an der VS Kammern und danach von 1968 – 1989 als Hauptschullehrer an der HS Trofaiach und der HS Pestalozzi.

In dieser Zeit bewies Wilhelm Bernhardt immer wieder großes pädagogisches Geschick sowie Innovationsbereitschaft im breiten Feld der Pädagogik.

Am 19. September 1989 wurde Wilhelm Bernhardt zum Bezirksschulinspektor des Schulbezirkes Leoben, Aufsichtsbereich I, ernannt und er hat diese Funktion im besten Sinne erfüllt, nämlich als Betreuer und Berater von LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen und als kooperativer Partner der DirektorInnen des genannten Schulaufsichtsbereiches.

Besondere Ambitionen hat RR Bernhardt hinsichtlich der Stärkung der Schulpartnerschaft, der Förderung schulischer Innovationen und eines vielfältigen, stets aktuellen Angebotes regionaler Lehrerfortbildungsveranstaltungen entwickelt. Aufgeschlossenheit und tatkräftige Unterstützung zeigte er bei der Errichtung von Schulversuchen gem. § 131a SchOG und bei der Schaffung schulautonomer Schwerpunkte gemäß den Möglichkeiten der 14. SchOG-Novelle und der damit verbundenen Organisationsentwicklungsvorhaben an den Hauptschulen.

Besondere Bedeutung hat RR Bernhardt in den Jahren seiner Tätigkeit als BSI dem Schulsport zugemessen und er hat in diesem Zusammenhang insbesondere Leichtathletik-Veranstaltungen, Wettkämpfe im Bereich des Schwimmens, des Fußballs und des Volleyballs besonders gefördert.

Als besondere Grundsätze für sein berufliches Handeln galten für ihn, die Aufgabe des Koordinierens optimal zu erfüllen, den Mut zu innovativem Handeln zu stärken und einen gesunden Wettstreit zuzulassen, die Schule bei jeder nur möglichen Gelegenheit aufzusuchen und für die KollegInnen stets erreichbar zu sein, mehr Gerechtigkeit im Hinblick auf Chancen, auf Anerkennung von Leistungen, auf Hilfe und Unterstützung zu erreichen.

Außerberuflich war RR Wilhelm Bernhardt viele Jahre als Personalvertreter, Gemeinderat und Therapeut tätig. In den letzten Jahren hat er sich besondere Verdienste als Initiator, Motor und Motivator

der Zeitschrift Schule erworben, die zu einem wichtigen Kommunikationsorgan des Landesschulrates für Steiermark geworden ist.

Als besonderes Zeichen der Anerkennung seiner gesamten beruflichen Tätigkeit und seines außerschulischen Wirkens wurde ihm vom Herrn Bundespräsidenten der Berufstitel „Regierungsrat“ und durch Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen.

Die Kollegenschaft und der Landesschulrat für Steiermark dankt RR Bernhardt nochmals für seine großartige und äußerst erfolgreiche Tätigkeit im steirischen Schulwesen und wünscht ihm für den Ruhestand viel Gesundheit, Glück und Freude .

## Nr. 78

### **BSI OSR HDIR Gerhard Schweiger im Ruhestand**

Herr Hauptschuldirektor OSR Gerhard Schweiger wurde am 28.4.1943 in Öblarn geboren.

1962 trat er in den steirischen Schuldienst, ab 1965 unterrichtete er an der Hauptschule Trieben vor allem in den geprüften Fächern Deutsch, Kurzschrift, Leibesübungen.

1986 wurde er zum Bürgermeister von Trieben bestellt, ab 1992 konnte er als Hauptschuldirektor von Trieben in diesen beiden Ämtern außergewöhnliche Leistungen vollbringen.

Sportliche Erziehung und Gesundheitspädagogik waren ihm während seiner gesamten beruflichen Tätigkeit ein großes Anliegen. In der Landesarbeitsgemeinschaft für Leibeserziehung und als staatlich geprüfter Schullehrer initiierte er immer wieder Fortbildungsveranstaltungen.

Als Mitglied in der Kommission zur Erarbeitung von Schulschlehtplänen brachte er wertvolle Anregungen.

Für seine Leistungen als Bürgermeister und engagierter Schulleiter erhielt er das „Goldene Ehrenzeichen“ des Landes Steiermark.

1998 wurde ihm der Berufstitel „Oberschulrat“ verliehen. Seit 1.7.2000 war Herr OSR Schweiger mit den Agenden

eines Bezirksschulinspektors betraut. In dieser Zeit setzte er wertvolle Akzente zur Schulentwicklung. Er förderte innovative Schulen, setzte sich ganz besonders für Integration und moderne Lernformen ein und bemühte sich um effiziente Lehrerfortbildung.

Durch seine engagierte zielstrebige Art, gepaart mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen gelang ist ihm, im Bezirk viel zu bewegen, aber auch die Anerkennung der Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich der Schulaufsicht zu gewinnen.

Der Landesschulrat für Steiermark wünscht ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und viel Freude bei der Ausübung seiner vielen sportlichen Hobbies.

## Nr. 79

### **LSI Dr. Brigitte Petritsch im Ruhestand „Madame Inclusion“ verlässt die Schulaufsicht**

Kennen gelernt habe ich Frau Dr. Petritsch „im Doppelpack“. Denn anfangs kamen sie grundsätzlich gemeinsam, Gitte Petritsch und Helga Vukan. Sie lachten jedesmal freundlich und waren sichtlich bemüht, ihre Botschaft für einen vollkommen Ahnungslosen so verständlich wie möglich zu halten. „Integration von mehrfach behinderten Kindern, statt Aussonderung“. „Gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern“. „Mainstreaming bei special needs“; und auch schon erste Anklänge an ein „Menschenrecht der Behinderten auf die nächste Schule ohne Ausgrenzung“, bekam ich zu hören. Viele neue Begriffe. Zu viele. Ich habe einige Zeit gebraucht, um überhaupt das Anliegen zu verstehen. Also, keine Sonderschulen mehr? – jedenfalls wenn es irgendwie geht. Das klang zunächst unglaublich. Waren wir doch alle und wir von der Universität im Besonderen Jahrzehnte hindurch auf das Gegenteil eingeschworen worden. Spezielle, das heißt nicht übliche und normale – Situationen – verlangen nach speziellen Mitteln. Schüler mit Behinderungen, also mit besonderen Bedürfnissen brauchen somit besondere Schulen und besondere Pädagogen – eben Sonderschulen und Sonderpädagogen. Die können das einfach besser als die „normalen“. Das war logisch. Ein „Zurück zum Allgemeinen“, also zur



Volksschule und Hauptschule wie alle anderen erschien begründungsbedürftig. Wie sollte man dort die special needs in den Griff bekommen?

Helga Vukan wurde in diesem Dilemma praktisch. Sie lud mich in die Volksschule Kalsdorf ein, wo seit 4 Jahren ein entsprechender Schulversuch lief. Dort lernte ich die Direktorin Helga Thomann kennen und den Lehrer Nobis. Ja und vor allem Schüler mit Down-Syndrom und anderen geistigen Behinderungen. Das erste, was mir auffiel: Sie alle fühlten sich sichtlich wohl. Und die sogenannten „normalen“ Schüler hatten keinerlei Probleme mit den Behinderten. Jedenfalls weniger als ich, der ich erstmals mit solchen Kindern konfrontiert war. Später wurden mir vor allem die Down-Syndromkinder in anderen Schulen immer vertrauter. Erstaunt stellte ich auch fest, dass selbst alte Schulfunktionäre, wie der liebenswürdige LSI Leitner und der starke Integrationsbefürworter LSI Heuberger sehr locker mit diesen Kindern umgehen konnten.

Sicherheit im neuen Metier bekam ich aber erst durch ausführliche Gespräche mit Gitti Petritsch. Sie hatte den Vorteil, theoretisch am letzten Stand der internationalen wissenschaftlichen Diskussion zu sein, aber das alles, was sie wusste, auch praktisch erprobt zu haben. Frau Petritsch war von 1966 bis 1992 als Lehrerin bzw. klassenführende Lehrerin an Volksschulen, Hauptschulen, Sonderklassen und Sonderschulen tätig. Zuletzt in der Sonderschule für schwerstbehinderte Kinder am Grazer Rosenhain. Daneben studierte sie Psychologie und Soziologie und promovierte 1985 an der Grazer Karl-Franzens-Universität. Von 1985 an begleitete sie die Schulversuche zum gemeinsamen Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern in der Steiermark, ab 1990 als Leiterin des Zentrums für integrative Betreuung gemeinsam mit Helga Vukan und Volker Rutte.

Es ist wohl auch ihr liberales und offenes Elternhaus gewesen, das der Humanität und der Kultur verpflichtet war, das sie schon sehr früh über den engen Zaun der österreichischen Verhältnisse hinausschauen ließ. Vater Petritsch war Hauptschuldirektor, Bezirksschulinspektor und Bürgermeister von Admont. Die Mutter eine einfühlsame Kunstliebhaberin. Eine der Schwestern schließlich die bekannte Schauspielerin, die im ganzen deutschen Sprachraum zu Hause ist. Praktisch gibt es heute kaum ein Land auf der Erde, von Alaska bis Vietnam in dem Frau Petritsch nicht Kongresse und Symposien zur Integration und Inclusion besucht hat. Häufig war sie dort einzige Vertreterin Österreichs und hat selbst referiert. Dabei lernte sie auch Dr. Walter Eigner kennen, den Geschäftsführer der Lebenshilfe Wien, der selbst vier Jahre lang Präsident von Inclusion International war, einer Vereinigung von Elternverbänden in der 120

Staaten der Welt vertreten sind. Beide ergänzen sich ideal. Der gelernte Wirtschaftswissenschaftler, seit vielen Jahren die treibende Kraft der Menschenrechtsbewegung für Behinderte auf der Ebene der Vereinten Nationen, hat nicht zuletzt ihr Interesse für Netzwerke geweckt. So ist es Gitti Petritsch gelungen, in der Steiermark ein sonderpädagogisches Netz zu etablieren, das es so nirgendwo in Österreich gibt. Sie hat SPZ-Leiter, Schulpsychologen, Pädagogische Institute und sonstige Multiplikatoren unter den Lehrern und Eltern quer über die ganze Steiermark miteinander verknüpft. Diese Verknüpfung lebt und wirkt. Wer sie einmal erlebt hat, spürt den Geist, der sie durchweht.

Schon 1993 hat der damalige Landeshauptmann von Steiermark Josef Krainer Frau Petritsch das Goldene Ehrenzeichen des Landes überreicht. Wegen ihres segensreichen Wirkens für die Integration behinderter Kinder in der Steiermark. Als sie sich 1994 für den Posten eines BSI für Sonderpädagogik bewarb, gab es niemanden, der ihr in puncto wissenschaftlicher Qualifikation und praktischer Erfahrung mit der Integration auch nur nahe kam. Es gab freilich einige, die sich an ihrer Hartnäckigkeit und Unbeugsamkeit gestoßen haben. Frau Petritsch eilte der Ruf voraus, 200%ig für Integration zu sein. Das ist ein österreichisches Schicksal. Wer nicht gerne faule Kompromisse schließt und auch nicht bereit ist, Wasser in seinen Wein zu gießen, sondern an einer Idee festhält, gilt als Extremist und Spielverderber.

Frau Petritsch hat freilich nie leichtes Spiel gehabt. Sie hatte an der pädagogischen Front genauso zu kämpfen, wie an der finanziellen und politischen. Aber es ist ihr gemeinsam mit Frau Mag. Rosenkranz von der ISI (Initiative Soziale Integration), Frau Venneman (Lebenshilfe Steiermark) und vielen anderen gelungen, eine hundertjährige Entwicklung hin zur Aussonderung behinderter Kinder, innerhalb von 15 bis 18 Jahren umzudrehen. Im Schuljahr 2003/04 werden nunmehr in der Steiermark 2901 (82 % in den Stufen 1 bis 9) behinderte Schüler integrativ unterrichtet und nur noch 637 Schüler in Sonderschulen.

Das alles ist in der Steiermark erreicht worden. Natürlich in erster Linie durch aufgeschlossene und engagierte Lehrerinnen und Lehrer, SPZ-Leiterinnen und SPZ-Leiter, Direktorinnen und Direktoren, durch Schulfunktionäre und Bildungspolitiker, vor allem aber auch durch Elterninitiativen.

Was die Schule betrifft, ist das Verdienst Gitti Petritsch unbestreitbar. Sie war eine „Mater et Magistra“ der steirischen Integrationsbewegung. Ohne ihre Bereitschaft, anzuecken, ohne ihren Verzicht

darauf, von allen geliebt zu werden, wären wir zweifellos nicht dort, wo wir sind. Ab 1. September ist Frau Dr. Petritsch Pensionistin.

Liebe Gitti, ich möchte dir ganz herzlich danken. Natürlich im eigenen Namen, aber auch namens der Schüler und Eltern, der Lehrer und Direktoren, der Schulfunktionäre und politisch Verantwortlichen in diesem Land. Wir alle wünschen dir einen erfolgreichen neuen Abschnitt in deinem Leben. Wie wir wissen, hast du ihn international geplant und im Dienste der Inklusionsbewegung. Wir freuen uns schon auf deine neuen Taten.

**Bernd Schilcher**

**Nr. 80**

### **Dir. Dr. Rupert Leitner tritt in den Ruhestand**

Schon in seiner Funktion als Professor für Religionspädagogik an der Pädagogischen Akademie der Diözese Graz-Seckau hat Dr. Leitner weit über seine unmittelbare Lehrtätigkeit hinaus Verantwortung in seinem Fachbereich übernommen. Er war über mehrere Perioden Leiter der österreichweiten Arbeitsgemeinschaft der Religionspädagog/inn/en und hat in dieser Position u. a. die bis heute anerkannten und genutzten Lehrbücher für Religionspädagogik herausgegeben und betreut sowie bei der Entwicklung der Lehrpläne für dieses Fachgebiet maßgeblich mitgewirkt.

In der Pädagogischen Akademie hat sich Dr. Leitner über sein Fachgebiet hinaus unter anderem als Sprecher und Koordinator der Humanwissenschaften sehr engagiert und bewährt und in unzähligen Publikationen in der Fachliteratur seine inhaltliche Kompetenz bewiesen.

Ab seiner Übernahme von Leitungsaufgaben als Abteilungsvorstand (1994) war Dr. Leitner an vorderster Stelle bei der Konzeptarbeit zur Akademieentwicklung beteiligt und hat nach Wirksamwerden des Akademiestudiengesetzes 1999 dessen Umsetzung – die autonome Neugestaltung der Studien und Strukturen – zügig und kompetent vorangetrieben.

Im Wintersemester 2000 hat Dr. Leitner seine Arbeit als Direktor der Pädagogischen Akademie aufgenommen und seither eine Reihe von wichtigen Schritten im Zuge der Hochschulwerdung der Akademien gesetzt: Zusammen mit den Leitungen der Religionspädagogischen Aka-

demie, des Religionspädagogischen Instituts und des Kollegs für Sozialpädagogik und unter seinem Vorsitz wurden die Vorarbeiten für die Errichtung des Pädagogischen Zentrums der Diözese in Graz durch Bischof Dr. Egon Kapellari (Sept. 2001) geleistet, in dem die genannten Institutionen zusammengefasst sind und ihre Kooperation vertiefen. Außerdem wurden auf seine Initiative hin als gemeinsames Vorhaben des Pädagogischen Zentrums das „Interdisziplinäre Institut für Forschung und Entwicklung“ und ein Forschungsbeirat eingerichtet – in dieser Form erstmalig in Österreich –, das sich seitdem als unverzichtbares Instrument der Forschungsförderung erwiesen hat. Zuletzt hat Dr. Leitner ein Projektteam der genannten Institutionen des Pädagogischen Zentrums geleitet, das einen Antrag zur Errichtung eines Modellversuches „Akademieverbund Pädagogische Hochschule der katholischen Kirche in Graz-Eggenberg“ formuliert und eingereicht und damit einen entscheidenden Schritt hin zur Hochschule für pädagogische Berufe gesetzt hat. Neben diesen außerordentlichen Beiträgen zur Akademie- bzw. Hochschulentwicklung hat der im Rahmen einer akademieinternen Abschiedsfeier Geehrte seine Leitungsaufgabe in der Akademie in vorbildlicher Weise wahrgenommen. Seine besondere Obsorge und Aufmerksamkeit galten einem Klima des Dialogs – dem Leitbild des Hauses entsprechend – mit und unter allen Mitarbeiter/innen und des Ringens um Lösungen, die von allen mitgetragen werden konnten.

## Nr. 81

### Nachruf für Frau Herta Kraber

Ein bescheidener, aber ein sehr, sehr liebenswerter Mensch ist nicht mehr. Frau Herta Kraber hat uns verlassen. Sie, die schon als Sechzehnjährige im Jahre 1969 in den Landesschulrat für Steiermark kam, hat am Abend des Pfingstsonntags dieses Jahres nach einer kurzen aber todbringenden Erkrankung, die sie still und geduldig ertragen hat, ihre irdischen Augen viel zu früh für immer geschlossen. Dies erfüllt uns mit Trauer und Wehmut. Sie fehlt uns überall.

In ihrem Leben hat sie es nicht immer leicht gehabt. Der frühe Tod der Mutter und manche Enttäuschung hat ihr sicherlich stark zugesetzt. Dennoch war sie von freundlicher und heiterer Wesensart. Ihre Liebenswürdigkeit, ihren Charme, ihr Pflichtgefühl, ihre Fürsorge, ihren Einsatz, ihre Kollegialität, ihre Kompetenz, ihre Treue, die wir in der täglichen

Begegnung mit ihr erfahren durften, vermischen wir schmerzlich. Kein Gruß, kein Lachen, kein gutes Wort, auch keines der Mahnung mehr aus ihrem Munde. Aus, vorbei? Der Tod löscht zwar ihren Körper aus, aber die Spur, die sie als Mensch in unserer Welt gezogen hat, bleibt und verbleibt uns als Vermächtnis.

Dafür haben wir Herta Kraber zu danken, im besonderen der Schreiber dieser Zeilen, den sie durch drei Jahrzehnte bei seiner Arbeit begleitet hat.

Die Erinnerung an sie soll und wird immer wach bleiben. So wird sie in unserer Mitte sein. Zum Schluss für sie und uns ein Wort von Matthias Claudius:

*Der Mensch lebt und besteht  
Nur eine kleine Zeit,  
Und alle Welt vergeht  
Mit ihrer Herrlichkeit.  
Es ist nur einer ewig und an allen Enden  
Und wir an seinen Händen.*

**HR Dr. Erich Bruckner, Landesschulratsdirektor a. D.**

## Nr. 82

### BSI RR Dr. Christl Zach

Wenige Tage vor Schulschluss verstarb Frau BSI RR Dr. Christl Zach am 22. Juni 2003. Geboren am 21. Jänner 1945 in Freudenthal (jetzige Tschechische Republik) als Kind einer Musiker- und Lehrerfamilie war ihr Lebens- und Berufsweg schon vorgezeichnet. Nach dem Besuch der Volks- und Hauptschule absolvierte sie die LBA in Graz, ehe sie im September 1964 an der MVS Leutschach ihren Dienst antrat. Dr. Christl Zach war vom 1.9.1964 bis 28.2.1971 als Volksschullehrerin, vom 1.3.1971 – 31.8.1974 als Heimleiterin des katholischen Lehrerinnenheimes in der Grabenstraße, vom 1.9.1974 bis 31.8. 1989 als Hauptschullehrerin und vom 1.9.1990 bis 30.4.1992 als Hauptschuldirektorin im steirischen Schuldienst tätig. Schon in frühen Jahren fiel Dr. Zach als überaus engagierte und zielstrebige Lehrerin auf, die hervorragende pädagogische und organisatorische Leistungen vollbrachte, wofür ihr mehrfach Dank und Anerkennung des Bezirk- bzw. Landesschulrates ausgesprochen wurde. Als besonderes Zeichen der Anerkennung wurde ihr durch den Herrn Bundespräsidenten mit Entschließung vom 3.3.1999 der Berufstitel Regierungsrätin verliehen.

Mit Wirksamkeit vom 1.5.1992 wurde sie zur Bezirksschulinspektorin im Schulbezirk Leibnitz, Aufsichtsbereich II, ernannt. Sie hat diese Funktion in hervorragender Weise mit überzeugender

pädagogischer Kompetenz, mit hohem Verantwortungsbewusstsein und vorbildlichem Engagement ausgeübt.

Besondere Schwerpunkte in ihrer sehr erfolgreichen Tätigkeit waren

– eine effiziente und bedürfnisorientierte Lehrerfortbildung (Pädagogische Tage für alle LehrerInnen)

– eine regionale Qualitätsentwicklung

– Initiativen im Bereich „Schulmanagement“ für DirektorInnen mit den Modulen Kommunikation, Kooperation, Führung, Konfliktmanagement und

– umfassende Schulbesuche mit erlebbarem Unterschied zwischen Kontrolle und externer Evaluierung

Weitere Anliegen stellten für BSI RR Dr. Zach die Stärkung der Eigenverantwortung von LehrerInnen und SchülerInnen, das Setzen vertrauensbildender Maßnahmen innerhalb der traditionellen Schulhierarchie und die Beratung von LehrerInnen und Erziehungsberechtigten dar. Neue Aufgaben reizten sie. Sie scheute sich nie, auch schwierige Aufgaben in Angriff zu nehmen und war immer aufgeschlossen für Innovationen auf allen Gebieten. Dabei gab es nie halbe Sachen – entweder ganz oder gar nicht. Ihre organisatorischen Fähigkeiten und ihr großes Engagement brachten es mit sich, dass man sie mit vielen Aufgaben betraute.

Auf Wunsch des Landesschulrates für Steiermark übernahm sie wichtige Koordinationsaufgaben zunächst im Schulversuch „Realschule“ und danach für die Realschulen als Statutarschulen. Vom 1.9.2000 – 31.12.2001 wurde sie mit den Agenden einer Landesschulinspektorin betraut und sie bewältigte diese Tätigkeiten sehr effizient, mit großer Dynamik und enormer Fachkenntnis.

Über den dienstlichen Aufgabenbereich hinaus widmete Dr. Zach ihre Schaffenskraft seit Jahren einem offiziellen Entwicklungsprojekt im Bereich des Schulwesens in Kap Verde (als Dank für ihren großen Einsatz wird eine Schule in Santa Cruz ihren Namen tragen). Auf kultureller Ebene war sie in ihrem Heimatbezirk Organistin, Leiterin des Kirchenchores, Initiatorin und langjährige Leiterin des Leutschacher Mädchensingkreises. Im Vorstand der Sportunion Leutschach arbeitete sie als Kulturwart mit.

Der Landesschulrat und die Kollegenschaft werden Dr. Christl Zach als stets aufgeschlossene, engagierte und zielstrebige Kollegin in Erinnerung behalten, bei der Humor und Lebensfreude nie zu kurz kamen und die immer für alle da war, wenn sie gebraucht wurde.

## Nr. 83

**Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

SR HOL i.R. **Rudolf Schmid**, 13.5.2003, **Herta Kraber**, FOI beim Landesschulrat für Steiermark, 8.6.2003, OSR Dir./PLG i.R., **Johann Reithmaier**, 1.6.2003, SHL i.R. **Agnes Pienn**, 23.5.2003, SR

VHL i.R. **Elisabeth Anna Moser**, 21.5.2003, HHL i.R. **Hedwig Hores**, 10.6.2003, SHL i.R. SR **Vlada Leschanz**, 15.6.2003, VDir. i.R. **Anton Johann Kolb**, 2.6.2003, RR **Dr. Christl Zach**, BSI des BSR Leibnitz, VHL i.R. **Johanna Rauch**, 15.6.2003, HHL i.R. **Hilda Maria Lux**, 7.6.2003, HDir. i.R. SR **Hubert Selbitschka**, 14.6.2003, VDir. i.R. OSR **Peter Trummer**, 27.6.2003, VHL i.R. SR **Maximilian Oberer**, 2.7.2003, VDir. i.R. OSR **Wil-**

**helm Lerch**, 24.5.2003, VDir. i.R. OSR **Ernestine Johanna Gutmann**, 28.6.2003, VHL i.R. **Martha Pauer**, 16.7.2003, VHL i.R. **Aloisia Lang**, 14.7.2003, VDir. i.R. **Josefa Kniely**, 1.7.2003, VHL i.R. **Theresia Stecher**, 8.7.2003, HHL i.R. **Clara Liepolt**, 18.7.2003, HDir. OSR **Karl Sackl**, 5.8.2003, VOL i.R. **Walter Künstner**, 6.8.2003, VHL i.R. **Margareta Pristavnik**, 6.8.2003, AHL i.R. **Maria Kressnik**, 3.8.2003.

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 10  
Jahrgang 2003  
Oktober 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Amtliche Mitteilungen</b>		<b>Sonstige Mitteilung</b>	
84.	Betraungen ..... 42	88.	Dank und Anerkennung ..... 42
85.	Bestellungen ..... 42		
86.	Delegierte der Evangelischen Kirche im Kollegium des Landesschulrates für Steiermark ..... 42	89.	Todesfälle von Lehrerinnen und Leh- rern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitar- beitern ..... 43
87.	Verleihung von Berufstiteln ..... 42		

## Amtliche Mitteilungen

### Nr. 84

#### Betraungen

HDir. OSR **Helmut Kometter**, HS Schwanberg, wurde mit Wirksamkeit vom **1. 9. 2003** mit der Funktion eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Deutschlandsberg im Bereich des Landesschulrates für Steiermark betraut.

### Nr. 85

#### Bestellungen

**Mag. Dietmar Krausneker** wurde mit **1. 9. 2003** zum Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen in der Steiermark bestellt und tritt damit die Nachfolge des mit **31. 8. 2003** in den Ruhestand getretenen FI für kath. Religionsunterricht HR **Mag. Dr. Ernst Hofer** an.

ROL **Mag. Andreas Gieferl** wurde mit **1. 9. 2003** zum Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden Pflichtschulen in der Steiermark bestellt und tritt damit die Nachfolge von **Mag. Dietmar Krausneker** an.

ROL **Herbert Grassegger** wurde mit **1. 9. 2003** zum Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Pflichtschulen in der Steiermark bestellt und tritt damit die Nachfolge der mit **30. 6. 2003** in den Ruhestand getretenen FI für kath. Religionsunterricht ROL **Gerrit Obermayr** an.

### Nr. 86

#### Delegierte der Evangelischen Kirche im Kollegium des Landesschulrates für Steiermark

Die Evangelische Kirche A.B. in Österreich, Superintendentur Steiermark gibt bekannt, dass der bisherige Vertreter im Kollegium des Landesschulrates aus dieser Funktion mit sofortiger Wirksamkeit ausscheidet.

Neuer Vertreter: FI Prof. Pfr. **Mag. Heinz Liebeg**

Neue Stellvertreterin: **Michaela Legenstein**, künftige FI für den evang. Religionsunterricht an APS

### Nr. 87

#### Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen:  
Den Berufstitel **Oberstudienrätin** an:  
Prof. **Mag. Helga Kendlbacher**,  
BG/BRG Graz Seebachergasse.

Den Berufstitel **Oberschulrätin** an:  
FOL **Ilse Plautz**, Priv. Gymnasium Sacre Coeur Graz.

### Nr. 88

#### Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Prof. OStR. **Dr. Raimund König**, BG/BRG Graz Pestalozzistraße, Prof. OStR. **Mag. Eckhard Labadie**, Tourismusschulen Gleichenberg, FOL OSR **Wolfgang Vidic**, HTBLA Weiz, Prof. **Mag. Vinzenz Pansi**, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. **Mag. Erwin Pichler**, HBLA Leoben, Prof. **Mag. Werner Schilcher**, BG/BRG Bruck/Mur, FOL **Arno Hirzmann**, HTBLA Weiz, FOL **Helga Schörkl**, BHAK/BHAS Voitsberg, Prof. **Mag. Irene Schenk**, BHAK/BHAS Voitsberg, Prof. OStR. **Mag. Josef Saringer**,

BG/BRG Graz Oeverseegasse, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat SOL **Andrea Tödting**, VS Heiligenkreuz a.W., HDir. OSR **Günther Keler**, HS Neudau, HOL **Heinz Bayer**, HS Vorau, VDir. OSR **Josef Rothwein**, VS Mureck, Direktor **Mag. Bernd Pristauz-Telsnigg**, BG/BRG Knittelfeld, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark in Würdigung der langjährigen Redaktion des steirischen Schulsportberichtes sowie Koordination, Organisation und Durchführung des steirischen Schulcups und der Landesmeisterschaften im Orientierungslauf über mehrere Jahrzehnte: HDir. **Franz Hartinger**, HS II Leibnitz.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark in Würdigung der langjährigen Gestaltung des steirischen Schulsportberichtes: HOL **Josef Koch**, PTS Leibnitz.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Prof. **Mag. Christian Bocksteiner**, BG/BRG Knittelfeld, für die jahrelange umsichtige Organisation und mit großem Engagement durchgeführte Schülerliga Volleyball Dank und Anerkennung ausgesprochen und weiterhin viel Glück gewünscht.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die engagierte Tätigkeit der UNESCO-Schulkoordination des BG/BRG Knittelfeld: **Prof. Mag. Ernest Gutmann**.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die engagierte Tätigkeit im Rahmen der Schülerschwimmweltmeisterschaften im Beson-

deren und für die erfolgreiche Betreuung der Wettkampfmansschaften und die Verdienste um den steirischen Schulschwimmsport im Besonderen: Prof. **Mag. Gudrun Ehrenfeldner**, BG/BRG Mürzzuschlag, Prof. **Mag. Franz Gaugl**, BG/BRG Mürzzuschlag.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die Tätigkeit als Mitglied des Quiz-Teams „Politische Bildung“ und für die Mitwirkung an der musikalischen Gestaltung im Rahmen des „Europaquiz 2003“: **Johannes Fuchs**, MHS Großklein, **Roman Lorenz**, Akademisches Gymnasium Graz, **Mag. Werner Frasz**, BORG Birkfeld, **Mag. Ulrich Höhs**, BRG Graz Keplerstraße, **Mag. Bernhard Rom**, Stiftsgymnasium Admont, OStR. **Mag. Ernst Fischer**, BG Graz Dreihackengasse, **Mag. Robert Fischer**, BG Graz Dreihackengasse, **Mag. Bertram Egger**, BG Graz Drei-

hackengasse.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die Tätigkeit als Mitglied des Quiz-Teams „Politische Bildung“ und für die Mitwirkung an der Organisation und Durchführung des „Europaquiz 2003“: Prof. OStR. **Mag. Doris Prantl**, BG/BRG Leoben, Prof. **Mag. Erich Buschbacher**, BRG Graz Petersgasse, Prof. OStR. **Mag. Rainer Dornhofer**, BORG Kindberg, Prof. **Mag. Irmgard Köpf-Schuller**, BG/BRG Leibnitz, Prof. **Mag. Dr. Robert Raditschnig**, BG/BORG Graz-Liebenau.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat **Mag. Monika Clark**, Pädagogisches Institut des Bundes in Steiermark, anlässlich ihrer jahrelangen engagierten Tätigkeit als Leiterin der Arbeitsgemeinschaft Englisch Dank und Anerkennung ausgesprochen und weiterhin viel Glück gewünscht.

## Sonstige Mitteilung

### Nr. 89

#### Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

HHL. i. R. SR **Dr. Hans Frühwald**, 14. 8. 2003, AHL. i. R. **Maria Anna Kresnik**, 3. 8. 2003, VDir. i. R. **Josef Vollmann**, 21. 8. 2003, VL. i. R. **Helene Stefanie Pail**, 31. 8. 2003, VHL. i. R. **Hermine Lukas**, 7. 9. 2003, VOL. i. R. **Walter Franz Künstner**, 6. 8. 2003, VHL. i. R. **Irmgard Paula Raber**, 7. 8. 2003, VHL. i. R. **Mathilde Langner**, 6. 9. 2003, VHL. i. R. SR **Erna Ida Prokschy**, 15. 8. 2003.

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 11  
Jahrgang 2003  
November 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Hörblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Verordnungen</b>			
90.	Assessmentcenters für mittlere und höhere Schulen (GZ.: I Ae 12/31-2003) . . . . .	46	
<b>Amtliche Mitteilungen</b>			
91.	Verordnung . . . . .	46	
92.	Bestellung . . . . .	51	
93.	Ausschreibung von Leiterstellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen . . . . .	51	
94.	Betrauerung . . . . .	51	
95.	Ernennungen . . . . .	51	
96.	Auszeichnung . . . . .	51	
97.	Verleihung von Berufstiteln . . . . .	51	
98.	Dank und Anerkennung . . . . .	51	
<b>Sonstige Mitteilungen</b>			
99.	BSI Alois Almer im Ruhestand . . . . .	52	
100.	Verlautbarung der Herbsttagung 2003 der evangelischen ReligionslehrerInnen an APS und AHS – Steiermark . . . . .	52	
101.	Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern . . . . .	52	

## Verordnungen

## Nr. 90

**Assessmentcenters für mittlere  
und höhere Schulen  
(GZ.: I Ae 12/31-2003)**

Gemäß § 5 Abs.1 der Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 27.2.2002, mit der die Entscheidungshilfen für die Besetzung von leitenden Funktionen an den dem Landesschulrat für Steiermark unterstehenden mittleren und höheren Schulen und Akademien erlassen wurden, werden für sämtliche Schulartenbereiche  
allgemeinbildende höhere Schulen  
technische Schulen  
kaufmännische Schulen und  
4humanberufliche Schulen sowie Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik  
in der Zeit vom 3. 11. 2003 bis 7. 11. 2003 Assessmentcenters durchgeführt.

Jeder, der beabsichtigt, sich um eine ausgeschriebene Planstelle für einen bestimmten Schulartenbereich zu bewerben, hat die Aufnahme in den Kandidatenpool für diesen Schulartenbereich zu beantragen. Gleichzeitig mit dem Antrag auf Aufnahme in einen Kandidatenpool hat der Kandidat einen berufsbiographischen Erhebungsbogen (Anlage 1 der Verordnung) vollständig ausgefüllt bis spätestens 17.10.2003 dem Landesschulrat für Steiermark zu übermitteln. Dieser Erhebungsbogen kann von der Homepage des Landesschulrates für Steiermark (<http://www.lsr-stmk.gv.at> - Aktuelles) heruntergeladen werden. Genaue Zeit und Ortsangaben bezüglich der Teilnahme am Assessmentcenter ergehen nach dem 17.10.2003 in einer gesonderten Einladung. Um Bekanntgabe einer e-mail-Adresse wird gebeten. Für den Amtsführenden Präsidenten:  
**Mag. Wolfgang Roubal** eh.

## Nr. 91

## Verordnung

**des Landesschulrates für Steiermark vom 27.10.2003, GZ.: VI Le 1/35-2003 mit der Richtlinien für die Erstellung von Besetzungsvorschlägen und zusätzliche Auswahlkriterien für Schulleiterstellen an berufsbildenden Pflichtschulen (Berufsschulen) im Aufsichtsbereich des Landesschulrates für**

**Steiermark (Entscheidungshilfen)  
erlassen werden.**

Der Landesschulrat für Steiermark hat mit Beschluss seines Kollegiums vom 27.10.2003 aufgrund des § 26 Abs. 7 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes – LDG 1984, BGBl. I Nr. 302/1984, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2002 (Art.9) bzw. des § 2 Abs.3 des Landesvertragslehrgesetzes 1966, BGBl. 172/1966, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr.119/2002 (Art.11) und § 3 des Steiermärkischen Landeslehrer-Dienstrechts -Ausführungsgesetzes – LDAG 1998, LGBl. Nr. 55/1998, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 52/2001, verordnet:

## Inhaltsverzeichnis

**1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen**

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 2 Begriffsbestimmungen

**2. Abschnitt: Nähere Bestimmungen zu den Auswahlkriterien gemäß § 26 LDG 1984 und § 1 LDAG 1998.**

§ 3 Nähere Bestimmungen zu den Auswahlkriterien gemäß § 26 LDG 1984 und § 1 LDAG 1998

**3. Abschnitt: Verfahrensbestimmungen**

§ 4 Aufnahme in den Kandidaten-Pool und Berufsbiographie

§ 5 Assessment-Center

§ 6 Assessment-Center-Team

§ 7 Bildung der Kreise

§ 8 Durchführung des Assessment-Center

§ 9 Bewertung aufgrund des Assessment-Center

§ 10 Feedback

§ 11 Qualitative Bewertung der bisherigen pädagogischen und administrativen Leistungen

§ 12 Mitwirkung des Schulgemeinschaftsausschusses und der Organe der Personalvertretung

§ 13 Hearing-Kommission

§ 14 Durchführung der Vorstellung der Bewerber an der Schule

§ 15 Abweichende Bestimmungen

§ 16 Erstellung der Stellungnahmen

§ 17 Berichterstattung im Kollegium

**4. Abschnitt: Schlussbestimmungen**

§ 18 Evaluierung

§ 19 Übergangsbestimmungen

§ 20 Inkrafttreten

**1. Abschnitt**

## Allgemeine Bestimmungen

§ 1. (1) Ziel der Entscheidungshilfen ist es, bei der Erstellung von Besetzungsvorschlägen für Schulleiterstellen an berufsbildenden Pflichtschulen (Berufsschulen) im Aufsichtsbereich des Landesschulrates für Steiermark in einem objektiven und jederzeit nachvollziehbaren Verfahren unter Beachtung der in den §§ 26 und 26a LDG 1984 und der §§ 1, 2 und 3 LDAG 1998 bzw. § 2 Abs.3 des Landesvertragslehrgesetzes genannten Kriterien die Auswahl der jeweils am besten geeigneten Bewerber zu sichern.

(2) Die Bestimmungen der Geschäftsordnung des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark bleiben durch diese Verordnung unberührt.

(3) Die in dieser Verordnung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen umfassen Frauen und Männer gleichermaßen.

**Begriffsbestimmungen**

§ 2. Im Sinne dieser Verordnung bedeutet:

Berufsbiografie: die chronologisch oder nach anderen sachlichen Kriterien geordnete Darstellung der im Lehrberuf an Berufsschulen und in anderen beruflichen oder außerberuflichen Funktionen innegehabten Positionen und erbrachten Leistungen, soweit sie für die Auswahlkriterien nach dieser Verordnung von Bedeutung sind;

Bewerber: jeder, der sich um eine ausgeschriebene Planstelle bewirbt;

Gesamtbeurteilung: Zusammenfassende, für die Erstellung des Besetzungsvorschlages durch den Berichtersteller bzw. gegebenenfalls durch einen Gegenantragssteller im Kollegium des Landesschulrates maßgebliche, auf die zu besetzende Leiterstelle fokussierte qualitative Beurteilung der Bewerber nach gegenseitiger Abwägung aller für und gegen ihre Aufnahme in den Dreivorschlag und ihre Rangfolge innerhalb dieses sprechenden Fakten.

Landesschulinspektor: der nach dem Geschäftsverteilungsplan des Landesschulrates für Steiermark für die jeweilige Schulart ernannte Landesschulinspektor oder das mit dieser Funktion betraute Organ;

Kandidat: jeder, der mit der Absicht, sich um eine ausgeschriebene Planstelle zu bewerben, die Aufnahme in den Kandidaten-Pool beantragt;

Kandidaten-Pool: Gruppe jener Kandidaten, die einen Berufsbiographie-Erhebungsbogen abgegeben haben und eine gültige Bewertung aufgrund des Assessment-Center mit einem Gesamtdurchschnittswert „sehr gut geeignet“ oder „geeignet“ sowie eine gültige qualitative Bewertung der bisherigen pädagogischen und administrativen Leistungen aufweisen;



Organe der Personalvertretung: der Dienststellenausschuss (Vertrauenspersonen) und der Zentralausschuss Schulmanagementtrainer (SMT); Personen mit zertifizierter Ausbildung zum SMT.

## 2. Abschnitt

### Nähere Bestimmungen zu den Auswahlkriterien gemäß § 26 LDG 1984 und § 1 LDAG 1998.

§ 3. (1) Bei der Beurteilung der bisherigen Bewährung bei der Erfüllung pädagogischer und administrativer Aufgaben ist grundsätzlich auf die Leistungsfeststellung (§§ 61 ff LDG 1984) Bedacht zu nehmen. Zusätzlich sind besondere pädagogische und administrative Leistungen zu berücksichtigen.

(2) Bei der Beurteilung der besonderen Kenntnisse und Fähigkeiten, die nicht in der Ausschreibung angeführt waren, sind nachstehende Kriterien heranzuziehen:

die Berufsbiographie,  
die Bewertung aufgrund des Assessment-Center und  
die qualitative Bewertung der bisherigen pädagogischen und administrativen Leistungen.

(3) Bei der Gesamtbeurteilung ist auch auf die begründeten schriftlichen Stellungnahmen des Schulgemeinschaftsausschusses oder erweiterten Schulgemeinschaftsausschusses sowie der Organe der Personalvertretung im Rahmen ihrer Mitwirkungsrechte Bedacht zu nehmen.

## 3. Abschnitt

### Verfahrensbestimmungen

#### Aufnahme in den Kandidaten-Pool und Berufsbiographie

§ 4. (1) Gleichzeitig mit dem Antrag auf Aufnahme in den Kandidaten-Pool hat der Kandidat einen Berufsbiographie-Erhebungsbogen (**Anlage 1**) vollständig ausgefüllt, unterzeichnet und mit den entsprechenden Urkunden (Fotokopien der Zeugnisse und sonstigen Bestätigungen) einzureichen. Es werden nur Angaben, die entsprechend nachgewiesen sind, berücksichtigt.

(2) Mit diesem Antrag auf Aufnahme in den Kandidaten-Pool ist die Anmeldung zur Teilnahme am nächsten Assessment-Center-Termin verbunden. Die Termine sind so festzulegen, dass Bewerber um ausgeschriebene Planstellen die Möglichkeit haben, rechtzeitig die Aufnahme in den Kandidaten-Pool zu beantragen.

(3) Im Rahmen einer konkreten Bewer-

bung besteht die Möglichkeit, ergänzende Urkunden einzureichen.

### Assessment-Center

§ 5. (1) Es wird jährlich ein Assessment-Center (nach Möglichkeit im November) durchgeführt.

(2) Auftraggeber und Gesamtverantwortlicher für die Durchführung des Assessment-Center ist der für Berufsschulen zuständige Landesschulinspektor.

### Assessment-Center-Team

§ 6. (1) Für die Durchführung des Assessment-Center wird ein Team gebildet, dem angehören:

ein Moderator. Nach Maßgabe der finanziellen Bedeckung kann der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark nach Anhörung des Vizepräsidenten des Landesschulrates für Steiermark eine Personalberatungsfirma mit der Moderation beauftragen. Der Moderator hat kein Stimmrecht;

ein Assessor aus dem Kreis der Berufsschulinspektoren;

ein Assessor aus dem Kreis der Leiter von Berufsschulen;

zwei Assessoren aus dem Kreis der Lehrer und

ein Assessor aus dem Kreis der Lehrlingspsychologen des Landes Steiermark. An dessen Stelle kann der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark nach Anhörung des Vizepräsidenten des Landesschulrates für Steiermark nach Maßgabe der finanziellen Bedeckung einen Personalentwickler oder einen Experten aus der Wirtschaft als Assessor beauftragen.

(2) Die Auswahl des Moderators und der Assessoren erfolgt durch Auslosung aus dem jeweiligen Kreis, sofern nicht eine Beauftragung nach Abs. 1 Z. 1 erfolgt.

(3) Unter der Leitung des Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark oder eines von ihm bestimmten Vertreters wird im Beisein eines Vertreters der jeweils zuständigen Abteilungen A, B und P des Landesschulrates für Steiermark ein Assessment-Center-Team gelost. Das Ergebnis der Auslosung ist dem Auftraggeber bekannt zu geben.

(4) Für jedes Mitglied des Assessment-Center-Teams ist ein Ersatzmitglied ebenfalls durch Los aus den zu bildenden Kreisen zu bestimmen.

(5) Mitglieder und Ersatzmitglieder mit beschließender Stimme des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark sowie Personalvertreter für die Dauer der Ausübung ihrer Funktion können nicht Mitglied des Assessment-Center-Teams sein.

(6) Hinsichtlich allfälliger Befangenheitsgründe ist § 7 AVG sinngemäß anzuwenden.

### Bildung der Kreise

§ 7. (1) Den Kreis der Moderatoren bilden alle im Aufsichtsbereich des Landesschulrates für Steiermark verwendeten und dafür ausgebildeten Schulpsychologen, planende Mitarbeiter des Pädagogischen Institutes des Bundes in Steiermark, die eine Ausbildung zur Personalauswahl haben, Schulmanagementtrainer und Landesschulinspektoren mit Ausnahme des Auftraggebers.

(2) Den Kreis der Landesschulinspektoren bilden Landesschulinspektoren aus dem Bundesschul- und allgemein bildenden Pflichtschulbereich.

(3) Die Kreise gem. § 6 Abs. 1 Z 3 bis 5 bilden Personen mit einer systembezogenen Grundqualifikation und einer auf das Assessment-Center fokussierten Ausbildung.

(4) Die Aufnahme weiterer Mitglieder in die Kreise gem. § 6 Abs. 1 Z 1 und 3 bis 5 erfolgt über Vorschlag eines Beamten des Schulaufsichtsdienstes, des Leiters der Abteilung B des Landesschulrates für Steiermark, der Personalvertretungen oder über persönliche schriftliche Bewerbung. Die Vorschläge bzw. Bewerbungen sind an eine im Landesschulrat für Steiermark eingerichtete Kommission, zu richten. Diese Kommission hat die Aufgabe, einen Katalog jener Qualifikationen zu erarbeiten, der als systembezogene Grundqualifikation dem Kollegium vorgeschlagen wird. Sie hat weiters Empfehlungen an das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark über die Anzahl der Assessoren in den Kreisen gem. § 6 Abs. 1 abzugeben. Nach den Beratungen in der Kommission hat der zuständige Landesschulinspektor als Berichterstatter im Kollegium den begründeten Antrag auf Aufnahme bzw. Nichtaufnahme in die Kreise der Assessoren gem. § 6 Abs. 1 zu stellen. Mindestens zwei Wochen vor der Antragstellung ist dem für Lehrer an Berufsschulen zuständigen Zentralausschuss Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Die Entscheidung über den Katalog der systembezogenen Grundqualifikation sowie über Anzahl und Aufnahme bzw. Nichtaufnahme der Assessoren obliegt jedenfalls dem Kollegium des Landesschulrates für Steiermark.

(5) Die Kommission besteht aus den beim Landesschulrat für Steiermark beschäftigten Landesschulinspektoren. Sie hat sich eine Geschäftsordnung zu geben. Die Einberufung zur konstituierenden Sitzung obliegt dem dienstältesten Landesschulinspektor.

### Durchführung des Assessment-Center

§ 8. (1) Der Moderator erstellt die Aufgaben im Einvernehmen mit dem Auftraggeber und leitet das Assessment-Center.

(2) Das Assessment-Center umfasst folgende Aufgaben:

1. Präsentation in Verbindung mit einer Einzelaufgabe,
2. Gruppenarbeit,
3. Gesprächssituation unter vorgegebenen Bedingungen und
4. Reflexionsaufgabe

(3) Als Zuhörer sind die beschließenden und beratenden Mitglieder des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark und des für Lehrer an Berufsschulen zuständigen Zentralausschusses zugelassen. Außerdem können zu Schulungszwecken sowohl ausgebildete als auch in Ausbildung befindliche Moderatoren und Assessoren als Zuhörer teilnehmen.

#### **Bewertung aufgrund des Assessment-Centers**

§ 9. (1) Die Assessoren haben für jeden Kandidaten für jede der vier Aufgaben eine Bewertung der Kriterien laut Bewertungsbogen (**Anlage 2**) vorzunehmen und in diesen einzutragen. Für die Bewertung sind folgende Kategorien vorgesehen: „trifft in hohem Maße zu“ „trifft eher zu“ „trifft eher nicht zu“ und „trifft nicht zu“. Diesen Kategorien sind folgende Ziffern zuzuordnen: „trifft in hohem Maße zu“ = 1, „trifft eher zu“ = 2, „trifft eher nicht zu“ = 4 und „trifft nicht zu“ = 5.

(2) Bei der Erstellung der Bewertung ist eine Absprache der Assessoren nicht zulässig.

(3) Der Moderator hat nach jeder Aufgabe die Bewertungsbögen abzusammeln, die in der Folge auch zur Dokumentation aufzubewahren sind. Nach dem Assessment-Center hat er gemeinsam mit den Assessoren pro Kandidat für jede der vier Aufgaben die Einzeldurchschnittswerte, gerundet auf eine Dezimalstelle zu berechnen.

(4) Aus der Summe der Einzeldurchschnittswerte ist der Gesamtdurchschnittswert, gerundet auf eine Dezimalstelle, zu errechnen.

(5) Ein Kandidat gilt bei einem Gesamtdurchschnittswert von 1,0 bis 1,9 als „sehr gut geeignet“, von 2,0 bis 3,5 als „geeignet“ und ab 3,6 als „zur Zeit nicht geeignet“.

(6) Wird ein Kandidat in einer der Aufgabenstellungen mehrheitlich mit „5“ beurteilt, so ist seine Gesamtbeurteilung „zur Zeit nicht geeignet“.

(7) Nach jedem Assessment-Center hat

der Moderator mit den Assessoren eine Schlussbesprechung durchzuführen, bei der stark abweichende Beurteilungen einzelner Assessoren von diesen auch schriftlich zu begründen sind.

(8) Die Bewertung aus dem Assessment-Center hat eine Gültigkeitsdauer von vier Jahren. Kandidaten, die mit „geeignet“ oder „zur Zeit nicht geeignet“ bewertet wurden, sind berechtigt, sich bereits vor Ablauf der vier Jahre zu einem neuen Assessment-Center anzumelden. Kandidaten, die mit „zur Zeit nicht geeignet“ bewertet wurden, haben neuerlich die Aufnahme in den Kandidaten-Pool zu beantragen.

#### **Feedback**

§ 10. Nach Abschluss des Verfahrens können Kandidaten auf eigenen Wunsch ein Feedback-Gespräch durch den Moderator bekommen, und zwar frühestens einen Tag nach dem Assessment-Center.

#### **Qualitative Bewertung der bisherigen pädagogischen und administrativen Leistungen**

§ 11. (1) Wenn Kandidaten im Assessment-Center mit „sehr gut geeignet“ oder „geeignet“ bewertet wurden, hat der für den Kandidaten zuständige Landesschulinspektor eine Bewertung der bisherigen pädagogischen und administrativen Leistungen nach erreichten Zielen (**Anlage 3**) vorzunehmen. Hierbei wird das Maß der Erfüllung der einzelnen Ziele nach den Kategorien „in hohem Maße erfüllt“, „erfüllt“ oder „in geringem Maße erfüllt“ bewertet.

(2) Die qualitative Bewertung der Leistungen hat eine Gültigkeitsdauer von vier Jahren und bedarf einer Aktualisierung bei einer konkreten Bewerbung innerhalb dieses Zeitraumes.

#### **Mitwirkung des Schulgemeinschaftsausschusses und der Organe der Personalvertretung**

§ 12. (1) Nach erfolgter Ausschreibung einer Berufsschuldirektorenstelle werden dem Schulgemeinschaftsausschuss bzw. erweiterten Schulgemeinschaftsausschuss und den zuständigen Organen der Personalvertretung die Bewerbungen der die Erfordernisse erfüllenden Bewerber, deren Berufsbiographie-Erhebungsbögen und deren Gesamtdurchschnittswert aufgrund des Assessment-Center übermittelt.

(2) Vor Abgabe der begründeten schriftlichen Stellungnahmen des Schulgemeinschaftsausschusses bzw. erweiterten Schulgemeinschaftsausschusses und der zuständigen Organe der Personalvertretung findet an der Schule eine Vorstellung der Bewerber in der Form eines

moderierten Hearings statt.

#### **Hearing-Kommission**

§ 13. (1) Für die Durchführung der Vorstellung wird eine Hearing-Kommission gebildet. Dieser gehören an:

1. als Vorsitzender und Moderator der zuständige Landesschulinspektor oder ein von ihm beauftragter Vertreter und
2. die Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses bzw. erweiterten Schulgemeinschaftsausschusses

#### **Durchführung der Vorstellung der Bewerber an der Schule**

§ 14. (1) Die Einladung zur Vorstellung erfolgt durch den Vorsitzenden der Hearing-Kommission. Als Zuhörer sind die Lehrer, die Schülervertreter und die Vertreter der Erziehungsberechtigten der Schule, an der die leitende Funktion zur Besetzung gelangt, sowie die Organe der Personalvertretung und die Mitglieder des Kollegiums des Landesschulrates für Steiermark einzuladen.

(2) Für die Vorstellung können von jedem Mitglied des Schulgemeinschaftsausschusses bzw. erweiterten Schulgemeinschaftsausschusses schriftlich Fragen zu folgenden Bereichen eingebracht werden:

zukünftiger Führungsstil des Bewerbers und Schulklima,

Vorstellungen des Bewerbers zur weiteren Entwicklung (Pädagogische Schulentwicklung: Profil/Lehrerbild/Evaluierung und Qualitätssicherung) und

Fragen zu spezifischen Schwerpunkten der Schule, an der die leitende Funktion zur Besetzung gelangt

(3) Von der Hearing-Kommission werden zu den drei Bereichen gemäß Abs. 2 je drei gleichwertige Fragen ausgewählt. Die ausgewählten Fragen werden den Bewerbern eine Woche vor der Vorstellung schriftlich zur Kenntnis gebracht.

(4) Jeder Bewerber zieht je eine Frage aus den drei Bereichen, die er vor der anwesenden Zuhörerschaft in maximal fünf Minuten pro Frage beantwortet. Im Anschluss daran können dazu Verständnisfragen gestellt werden.

#### **Abweichende Bestimmungen**

§ 15. (1) Der Schulgemeinschaftsausschuss bzw. erweiterte Schulgemeinschaftsausschuss kann beschließen, von einzelnen Bestimmungen der §§ 13 und 14 abzuweichen, sofern die Zielsetzung der Verordnung gewahrt bleibt. Für den Beschluss sind die Anwesenheit von mindestens je zwei Dritteln der im Schulgemeinschaftsausschuss bzw. erweiterten Schulgemeinschaftsausschuss vertretenen

Gruppierungen sowie eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der in jeder Gruppe abgegebenen Stimmen erforderlich.

(2) Die Abweichungen sind ausdrücklich zu bezeichnen und spätestens mit der Einladung den Bewerbern sowie dem Landesschulrat für Steiermark bekannt zu geben.

### Erstellung der Stellungnahmen

§ 16. Bei der Erstellung ihrer Stellungnahmen haben der Schulgemeinschaftsausschuss bzw. erweiterte Schulgemeinschaftsausschuss und die Organe der Personalvertretung die in den § 26 LDG 1984 und § 1 LDAG 1998 angeführten Vorgaben zu berücksichtigen.

### Berichterstattung im Kollegium

§ 17. Der für die ausgeschriebene Berufsschuldirektorenstelle zuständige Landes- schulinspektor hat unter Zugrundelegung

der im 2. Abschnitt angeführten Kriterien den Bericht mündlich und schriftlich im Kollegium zu erstatten, wobei eine Gegenüberstellung der Qualifikationen und Bewertungen der einzelnen Bewerber vorzusehen ist.

### 4. Abschnitt

#### Schlussbestimmungen

#### Evaluierung

§ 18. Nach Ablauf von zwei Jahren ist das Verfahren im darauf folgenden Jahr zu evaluieren. Über das Ergebnis der Evaluierung ist spätestens drei Jahre nach Inkrafttreten dieser Verordnung dem Kollegium des Landesschulrates für Steiermark zu berichten.

#### Übergangsbestimmungen

§ 19. Die bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung bestehende Kommission

gemäß Punkt 4.5 und 4.6 der Verordnung des Landesschulrates vom 9.2.1998, VOBL.Nr.15/1998 gilt als Kommission gemäß § 7 Abs. 4 und 5. Die von ihr beschlossene Geschäftsordnung gilt als Geschäftsordnung im Sinne des § 7 Abs. 4. Den im § 6 Abs. 1 Z 3 und 5 vorgesehenen Kreisen der Schulleiter und Lehrer gehören die bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung jeweils entsprechenden Mitglieder der bestehenden Kreise an.

#### Inkrafttreten

§ 20. (1) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Landesschulrates für Steiermark über die Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen berufsbildenden Pflichtschulen, VOBL.Nr. 15/1998, in der geltenden Fassung, außer Kraft.

Der Amtsführende Präsident: **Hofrat Dr. Horst Lattinger** eh.

#### ANLAGE 1

Angaben zur Person	
Name:	
Adresse:	
Dienststelle:	
VSNR:	

#### I. ANTRAG UM AUFNAHME IN DEN KANDIDATENPOOL FÜR BERUFSBILDENDE PFLICHTSCHULEN

#### II. BERUFSBIOGRAFIE – Erhebungsbogen

##### 1. Leistungsaufstellung

##### 2. Schulmanagement

- 2.1 Berufsschuldirektor
- 2.2 Berufsschuldirektor-Stellvertreter
- 2.3 prov. Leiter
- 2.4 prov. Stellvertreter des Leiters
- 2.5 Schulaufsichtstätigkeit/Abteilungsleiter am PI, RPI (auch betraut)
- 2.6 planender Mitarbeiter am PI, RPI
- 2.7 Lehrgangsleiter am PI, RPI
- 2.8 Leiter einer Landes- oder Bundes-ARGE
- 2.9 Veranstaltungsleiter von schulbehördlich genehmigten Lehrerfort-, -aus- und -weiterbildungsveranstaltungen (überschulisch),
- 2.10 Stundenplanersteller
- 2.11 Kustodiat
- 2.12 Netzwerkbetreuer
- 2.13 Erziehungstätigkeit in Berufsschulinternaten
- 2.14 Leiter von EB-Einrichtungen
- 2.15 Fachkoordinator
- 2.16 Assessoren-/Moderatorentätigkeit
- 2.17 Sicherheitsbeauftragter/Brandschutzbeauftragter

##### 3. Pädagogik

- 3.1 Lehrer am PI, RPI, an der PA, RPA, BPA, Sozialakademie (auch Mitverwendung)
- 3.2 Lehrbeauftragter bei schulbehördlich genehmigten Lehrerfort-, -aus- und -weiterbildungsveranstaltungen bzw. unbezahlte Referententätigkeit am PI, sofern vom PI bestätigt wird, dass alle Voraussetzungen für eine Abgeltung nach Lehrbeauftragtengesetz gegeben sind.
- 3.3 Lehrtätigkeit an Universität, bzw. Fachhochschule (nach abgeschlossenem Studium; Einzelvorträge werden unter Punkt 3.2 berücksichtigt)
- 3.4 Schülerberater
- 3.5 Zertifizierte Berater (Aids-, Gesundheitsberater .....
- 3.6 Ständiger Kursleiter/Referent in EB-Einrichtungen (Mindestreferenz: 1 Vorrangreihe)
- 3.7 Mitarbeit in Bundeslehrplankommissionen
- 3.8 Führungsaufgaben in der Schulentwicklung
- 3.9 Leitung von Schul- und Unterrichtsprojekten, auch in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und Behörden, EU-Projekten und Bundeswettbewerben
- 3.10 Referent: Theater, Rotes Kreuz, Jugendrotkreuz, Buchklub, Berufswettbewerbe oder Öffentlichkeitsarbeit

#### 4. Veröffentlichungen

- 4.1 Päd. und/oder fachwissenschaftl. Veröffentlichungen (Die päd. u. fachwissenschaftl. Veröffentlichungen sind vorzulegen)
  - a) Approbierte Schulbücher bzw.
  - b) pädagogische Bücher mit ISBN
    - Alleinautor
    - Mitautor
    - Mitarbeiter
    - (Anrechnungserfordernis: Namensnennung im Buchtitel)
  - c) Approbierte Unterrichtsmittel in Form elektr.- gestützter Medien (z.B. CD-ROM)
    - Alleinautor
    - Mitautor
    - Mitarbeiter
    - (Anrechnungserfordernis: Namensnennung auf Datenträger)
- 4.2 Redaktion von Jubiläumsschriften im Schulbereich mit päd. und/oder fachwissenschaftl. Inhalt

#### 5. Fortbildung/Zusätzl. Ausbildung

- 5.1 Teilnahme an Lehrerfortbildungsveranstaltungen
- 5.2 Teilnahme an Leiter- und Schulmanagementkursen, die vom PI, LSR, BMBWK oder von Erwachsenenbildungseinrichtungen (s. 2.15.) durchgeführt werden
- 5.3 Teilnahme an allgemeinen Managementseminaren und Managementseminaren von anderen Einrichtungen
- 5.4 Zusätzliche Lehramtsprüfungen oder Diplompfungen
  - a) für weiteren Lehrberuf
  - b) für weitere Fachgruppe
  - c) für weiteren Unterrichtsgegenstand
  - d) für eine andere Schulart
  - e) abgeschlossenes Hochschulstudium
- 5.5 Zertifikate von international anerkannten Softwareprodukten innerhalb der letzten 5 Jahre vom Ende der Bewerbungsfrist
- 5.6 Dissertationen, Diplomarbeiten, sofern sie nicht Ernennungserfordernis bzw. unter Punkt 5.4 –zusätzliche Lehramtsprüfungen – bereits berücksichtigt sind

#### 6. Interessensvertretung

- 6.1 Tätigkeit in der Personalvertretung und Gewerkschaft als:
  - a) Vorsitzender des ZA, BSL
  - b) Vorsitzender der LSL
  - c) Vorsitzender des DA, GBA
  - d) Mitglied des ZA, BSL
  - e) Mitglied der LSL
  - f) Mitglied des DA, GBA bzw. Vertrauenspersonen lt. BVG
- 6.2 Mitglied des Kollegiums des LSR
- 6.3 Mitglied der Kuratorien der PA od. BPA
- 6.4 Mitglied der Kuratorien von Schulen
- 6.5 Lehrvertreter im Schulgemeinschaftsausschuss
- 6.6 Tätigkeiten nach dem Bundes-Gleichbehandlungsgesetz

ANLAGE 2

ASSESSMENT-CENTER - Bewertungsbogen

Aufgabe 1: Präsentation/Einzelaufgabe

	Trifft in hohem Maße zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
<b>A) Ausdrucksfähigkeit</b> - formuliert klar und verständlich motiviert zum Zuhören eine klare Gliederung ist durchgängig erkennbar				
<b>B) Auftreten</b> zeigt sicheres Auftreten die äußere Erscheinung ist der Situation angemessen				
<b>C) Argumentationsfähigkeit</b> begründet seine / ihre Vorschläge bringt die Dinge auf den Punkt argumentiert überzeugend				
<b>D) Fachkompetenz</b> zeigt themenrelevantes Wissen kann die Auswirkungen seiner / ihrer Lösungsvorschläge abschätzen setzt inhaltliche Prioritäten				
<b>E) Kreativität</b> - zeigt neue Wege auf bezieht für die Schule relevante Umwelten ein				

Aufgabe 2: Gruppenarbeit

	Trifft in hohem Maße zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
<b>A) Kooperationsfähigkeit</b> greift Ideen anderer auf erarbeitet Spielregeln bringt Partnern Wertschätzung entgegen				
<b>B) Führungsverhalten</b> zeigt Beharrlichkeit in der Verfolgung der Ziele versteht es, unterschiedliche Interessen auf ein Ziel auszurichten bleibt auch bei hoher Belastung sachlich überprüft Erreichung der Gruppenziele				
<b>C) Fachliche Schlüssigkeit</b> vergleicht und gewichtet Alternativen argumentiert logisch und nachvollziehbar erkennt fachliche Widersprüche				

7. Andere für schulische Leistungsfunktionen relevante Ausbildungen und Prüfungen:

8. Andere für schulische Leistungsfunktionen relevante Tätigkeiten:

.....  
(Datum) (Unterschrift)

Aufgabe 3: Gesprächssituation unter vorgegebenen Bedingungen

	Trifft in hohem Maße zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
<b>A) Einfühlungsvermögen</b> erkennt und berücksichtigt Probleme und Gefühle anderer schafft ein Klima des Vertrauens hört zu, unterbricht nicht				
<b>B) Zielorientierung</b> formuliert Erwartungen und Ziele verständlich gibt dem Gespräch Struktur bringt Lösungsvorschläge ein				
<b>C) Gesprächsverhalten</b> bleibt sachlich fasst Ergebnisse zusammen fragt nach				

Aufgabe 4: Reflexionsaufgabe

	Trifft in hohem Maße zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
<b>A) Analysefähigkeit</b> kann Situationen, Personen und Handlungen einschätzen erkennt eigene Stärken und Schwächen kann Zusammenhänge erkennen und hinterfragen				
<b>B) Flexibilität</b> kann sich auf verschiedene Personen / Situationen einstellen zeigt Kreativität und Humor ist risikofreudig und doch realistisch				

Die Assessoren haben für jeden Kandidaten für jede der vier Aufgaben eine Bewertung der Kriterien laut Bewertungsbogen vorzunehmen und in diesen einzutragen. Für die Bewertung sind folgende Kategorien vorgesehen: "trifft in hohem Maße zu", "trifft eher zu", "trifft eher nicht zu" und "trifft nicht zu". Diesen Kategorien sind folgende Ziffern zuzuordnen: "trifft in hohem Maße zu" = 1, "trifft eher zu" = 2, "trifft eher nicht zu" = 4 und "trifft nicht zu" = 5.

Ein Kandidat gilt bei einem Gesamtdurchschnittswert von 1,0 bis 1,9 als "sehr gut geeignet", von 2,0 bis 3,5 als "geeignet" und ab 3,6 als "zur Zeit nicht geeignet".

ANLAGE 3

QUALITATIVE BEWERTUNG DER BISHERIGEN PÄDAGOGISCHEN UND ADMINISTRATIVEN LEISTUNGEN

1. Tätigkeitsbereiche in der Schule	Ziele
<b>1.1 Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kandidatin/der Kandidat setzt sich intensiv mit seiner Rolle als Lehrer auseinander und hat klare persönliche Zielvorstellungen zum Bildungsauftrag der Schule. Dass die Realisierung dieser Ziele im Unterricht erfolgt, kann exemplarisch angeführt werden.</li> <li>Die Unterrichtsplanung orientiert sich an einem didaktischen Modell, das Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen des Lehrens und Lernens berücksichtigt (Schülerorientierung und Bildungstheorie).</li> <li>Seine Schülerorientierung bewirkt die Schaffung eines "gedehlichen Unterrichtsklimas" durch optimistische, verständnisvolle und vertrauensweckende Einstellung den Schüler/innen gegenüber.</li> <li>Der Lehr- und Lernprozess weist eine deutliche Struktur auf, die auf die Bedeutsamkeit der Lerninhalte und auf die Sicherung des Unterrichtsertrages Wert legt.</li> <li>Sie/Er kennt und verwendet eine Vielfalt von Unterrichtsmethoden, vermittelt dynamische Fähigkeiten und kann geeignete Methoden im Hinblick auf verschiedene Lerntypen oder Lernziele auswählen.</li> <li>Lernzeit und Lernerfolg stehen in einem deutlichen Zusammenhang, die Bewerberin/der Bewerber fühlt sich auch für den Erfolg der Schüler/innen mit verantwortlich.</li> <li>Die Kandidatin/der Kandidat evaluiert den eigenen Unterricht, reflektiert diesen in Fachkonferenzen oder bei Teambesprechungen und bringt diese Erfahrungen auch in der Lehreraus- und Fortbildung ein.</li> </ul>
<b>1.2 Erziehung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie/Er hat eine positive Beziehung zu den Lernenden und Respekt vor ihrer Individualität und fördert deren Eigenaktivität, Kritikfähigkeit und soziale Kompetenz.</li> <li>Sie/Er kümmert sich nicht nur um das intellektuelle Wachstum ihrer/seiner Schüler/innen, sondern auch um deren persönliche und soziale Entwicklung.</li> </ul>
<b>1.3 Schulentwicklung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kandidatin/der Kandidat hat neben der Perspektive "Ich und meine Klasse" auch die Perspektive "Wir und unsere Schule".</li> <li>Die Kandidatin/der Kandidat fungiert mit Engagement und Know-how als Mitglied der Steuerungsgruppe oder in vergleichbaren Arbeitsgruppen.</li> <li>Die Kandidatin/der Kandidat beteiligt sich aktiv an Projekten zur Schulentwicklung am Standort und führt die aufgelisteten Aktivitäten zielorientiert und professionell durch.</li> <li>Planung und Durchführung von Schulversuchen oder autonomen Lösungen.</li> <li>Umsetzung des Schulprogramms im eigenen Unterricht und an der Schule.</li> <li>Umsetzung von und Beteiligung an Evaluationsvorhaben, die sowohl Schulrecherchen als auch Eigenevaluation umfassen.</li> </ul>

<b>1.4 Wahrnehmung von Führungsaufgaben am Standort</b>	
<b>1.4.1 pädagogischer Bereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie/Er ist Ansprechstation für die Schüler/innen und pflegt einen lebendigen Kontakt mit den Erziehungs- und Lehrberechtigten.</li> <li>Sie/Er kümmert sich um die fachliche Koordination, welche die Dimensionen Lehrplan, Beurteilung und Fortbildung einschließt.</li> <li>Sie/Er nimmt die Funktion eines Schülerberaters mit dem notwendigen Verantwortungsbewusstsein wahr.</li> </ul>
<b>1.4.2 administrativer Bereich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit großer Umsicht und pädagogischem Weitblick werden die Aufgaben der Lehrerverwaltung, Abrechnung, Stundenplanerstellung oder Suppliereinteilung wahrgenommen.</li> </ul>
<b>1.5 Tätigkeiten im Rahmen der Schulpartnerschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten, Lehrberechtigten, Lehrern und Schülern werden besondere Aktivitäten gesetzt, welche zu einer verstärkten Schulpartnerschaft führen.</li> </ul>
<b>2. Tätigkeitsbereiche außerhalb der Schule</b>	
<b>2.1 Lehrerausbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit ihrer/seiner Tätigkeit in der Lehrerausbildung trägt sie/er zur Steigerung der fachlichen und methodischen Kompetenz der zukünftigen Lehrer/innen bei.</li> </ul>
<b>2.2 Lehrerfortbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie/Er erarbeitet Programme und entwickelt Methoden, die in Entwicklungsprozessen Anwendung finden.</li> <li>Sie/Er initiiert SCHLIF-Veranstaltungen, die nachhaltige Veränderungen des Schulalltags bewirken.</li> <li>Sie/Er fördert mit ihrem/seinem Engagement in der Lehrerfortbildung die Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität.</li> </ul>

## Amtliche Mitteilungen

### Nr. 92 Bestellung

Aufgrund der Versetzung mit **30. 8. 2003** von Prof. **Mag. Lissy-Honegger**, FI für den evangelischen Religionsunterricht, als Pfarrer in die Diözese Burgenland wird mit Wirksamkeit vom **1. 9. 2003** **Michaela Legenstein** zur Fachinspektorin für den evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Pflichtschulen im Bereich der Evangelischen Superintendenzen A.B. Steiermark bestellt.

### Nr. 93 Ausschreibung von Leiterstellen an allgemeinbildenden Pflicht- schulen

Auf die in der „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“ vom **10. Oktober 2003**, Stück 41, verlautbarte Ausschreibung von Leiterstellen allgemeinbildenden Pflichtschulen wird hingewiesen.

#### Einreichungsfrist

Bewerbungsansuchen sind innerhalb von 4 Wochen nach dem Ausschreibungstag in der „GRAZER ZEITUNG – Amtsblatt für die Steiermark“ einzureichen.

Eine frühere Einschaltung dieser Ausschreibung in das Verordnungsblatt des Landesschulrates war nicht mehr möglich, da es sich bereits im Druck befand.

### Nr. 94 Betrachtung

Vtl. **Mag. Manfred Regner**, BORG Murau, wurde mit Wirksamkeit vom **1. 9. 2003** mit den Agenden eines Fachinspektors für Informationstechnologie an mittleren und höheren Schulen im Bereich des Landesschulrates für Steiermark betraut.

### Nr. 95 Ernennungen

HOL **Franz Lyssy** wurde mit Wirksamkeit vom **1. 10. 2003** auf die Planstelle eines Bezirksschulinspektors im Planstellenbereich der Schulaufsichtsbehörden (allgemein bildende Pflichtschulen) des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur ernannt und dem Bezirksschulrat Liezen zur Dienstleistung zugewiesen.

Vtl. **Dr. Eva-Maria Chibici-Revneanu** wurde mit Wirksamkeit vom **1. 10. 2003** auf die Planstelle eines Bezirksschulinspektorin im Planstellenbereich der Schulaufsichtsbehörden (allgemein bildende Pflichtschulen) des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur ernannt und dem Bezirksschulrat Graz, Aufsichtsbereich I, zur Dienstleistung zugewiesen.

### Nr. 96

#### Auszeichnung

Der Herr Bundespräsident hat BSI RR **Alois Almer**, ehem. BSR Weiz, das **Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich** verliehen.

### Nr. 97

#### Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: Den Berufstitel **Oberstudienrat/rätin** an: Prof. **Mag. Walter Kollmann**, BHAK/BHAS Graz Monsbergegasse, Prof. **Mag. Agnes Freihammer**, BHAK/BHAS Deutschlandsberg, Prof. **Mag. Heinz Zebisch**, Akademisches Gymnasium Graz, Prof. **Mag. Dietmar Feldbacher**, BG/BRG Kirchengasse, **Mag. Helmut Geigl**, Prof. i.R., ehem. BG/BRG Gleisdorf, Prof. **Mag. Dr. Eugen Rapp**, HBLA Graz Schrödingerstraße, Prof. **Mag. Ellendorith Kolb**, HBLA Graz-Schrödingerstraße, Prof. **Mag. Othmar Auer**, BG/BRG Gleisdorf.

Den Berufstitel **Oberschulrat** an: HOL i.R. **Peter Angerer**

### Nr. 98

#### Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat **DI Gerd Pichler**, HTBLA Kapfenberg, Prof. **OStR. DI Diethelm Wenigmann**, **DI Werner Lukanz**, HTBLVA Graz-Gösting, Prof. **OStR. Mag. Gertrude Jerlich**, BG/BRG Mürzzuschlag, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat **Franz Pirker**, Direktor der PTS Wildon, VOL SR **Brigitte Grätze**, VS St. Veit a.V., VDir. **Mag. Walter Bistricky**, VS Pöls, VOL **Waltraud Hasler**, VS Judenburg-Lindfeld, VOL **Herma Bauer**, VS Judenburg-Stadt, HOL SR **Hans Kopp**, HS Fohnsdorf, VOL **Gudrun Klewein**, VS Judenburg-Stadt, VOL **Marianne Kriz**, VS Judenburg-Stadt, VDir. **Ursula Krause**, Ressavar VS Hartberg, VOL **Gertrud Krempl**, VS Kaindorf a. d. S., VDir. **Wilhelm Krempl**, VS Kaindorf a. d. S., VDir. **OSR Hildegard Urschitz**, VS Leibnitz-Linden, VOL **Elisabeth Zorez**, VS Judenburg-Stadt, VOL **Christa Soukup**, VS Höch, VOL **Roman Wachter**, VS Fohnsdorf, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbun-

den, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Der Amtsführenden Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat Prof. **Mag. Bernadette Padinger**, BBA f.KIGPÄD Mureck, für das überaus große Engagement, den großen Einsatz als provisorische Leiterin der BBA f.KIGPÄD Mureck und für die in dieser schwierigen Funktion erwiesene Umsicht und Gewissenhaftigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Das Kollegium des Landesschulrates für Steiermark hat mit Beschluss vom **27. 10. 2003** folgenden LehrerInnen Dank und Anerkennung ausgesprochen:

**Theresia Coc**, VOL., Volksschule Lannach, **Ewald Crnko**, VOL, Volksschule Deutschlandsberg, **Michael Diepol**, SOL, Volksschule Frauental, **Friederike Fedl**, VOL., Volksschule Preding, **Eva Iberer**, VOL., Volksschule Preding, **Brigitte Kowaschitz**, VOL., Volksschule Lannach, **Hannelore Langmann**, VOL., Volksschule Lannach, **Brigitte Stricker**, VOL., Volksschule Lannach, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und Unterrichts **Franz Assl**, VDir., Volksschule St. Martin i. S., **Barbara Köpplinger**, VDir., Volksschule St. Josef, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Volksschule,

**Mag. Karin Madl**, HOL., Dr.-Karl-Renner-HS Judenburg 1, **Beate Mayer**, HOL., Hauptschule Trieben, **Barbara Penasso**, HOL., Hauptschule Dr.-Karl-Renner-HS Judenburg 1, **Aloisia Prattes**, OL der PTS, PTS Stainz, **Gertrude Strobich**, HOL., Eduard Staudinger Hauptschule Leibnitz, **Michael Trummer**, HOL, Hauptschule Bruck/Mur Kirchplatz, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts,

**Helene Gross**, HDir., Hauptschule II Deutschlandsberg, **Stefan Klug**, HDir., Hauptschule St. Stefan, in Würdigung der besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erziehung und des Unterrichts, sowie für die umsichtige Leitung einer Hauptschule.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die umsichtige Betreuung der Kursleiterinnen und Kursleiter sowie für die hervorragende Leitung und Organisation des Landeswettbewerbes der 29. Österreichischen Chemie-Olympiade 2003: Prof. **Mag. Ingrid Strauß**, BG/BRG Graz Oeverseegasse, Prof. **Mag. Josef Pratter**, BG/BRG Leibnitz, Prof. **Mag. Dr. Richard Lang**, BORG Deutschlandsberg.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die umsichtige Betreuung der Kursleiter sowie für die hervorragende Leitung und Organisation

des Landeswettbewerbes der 22. Österreichischen Physik-Olympiade 2003: Prof. **Mag. Bernhard Stremitzer**, BG/BRG Graz Carnerigasse.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für den Einsatz beim Landeswettbewerb der 22. Österreichischen Physik-Olympiade 2003: Prof. **Mag. Gerhard Raudner**, BG/BRG Graz Klusemannstraße, Prof. **Mag. Herbert Wallner**, BRG Graz Petersgasse, Prof. **Mag. Josef Steiner**, BG/BRG Judenburg, Prof. **Mag. Heimo Hergan**, BORG Graz Dreierschützengasse, Prof. **Mag. Hermann Scherz**, BG/BRG Leibnitz.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für die hervorragende Organisation und den Einsatz beim Landeswettbewerb der 22. Österreichischen Physik-Olympiade 2003: Prof. **Mag. Johann Haider**, BG/BRG Fürstfeld.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die hervorragende Organisation des Fortgeschrittenen-Wettbewerbes der 34. Österreichischen Mathematik-Olympiade 2003: Prof. **Mag. Werner Holler**, BG/BRG Leibnitz.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die hervorragende Organisation des Landeswettbewerbes der 34. Österreichischen Mathematik-Olympiade 2003: Prof. **Mag. Günter Grayer**, BG/BRG Judenburg.

Dank und Anerkennung durch den Amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates für Steiermark für die Organisation des Steirischen Mathematik-Unterstufenwettbewerbes 2003: Prof. **Mag. Gottfried Perz**, BG/BRG Pestalozzistraße Graz.

## Sonstige Mitteilungen

### Nr. 99

#### BSI RR Alois Almer im Ruhestand

Mit Wirksamkeit vom 1. November 2003 ist Herr Regierungsrat Alois Almer in den Ruhestand getreten. Er wurde am 15.6.1943 in der Gemeinde Floing auf dem Rabenwald als Sohn eines Bergmannes und einer Hausfrau geboren. Im Jahr 1965 heiratete er Frau Mag. Herlinde ALMER, Künstlerin und Kunsterzieherin und später Direktorin der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und Horterziehung in Hartberg. Alois und Herlinde ALMER haben zwei erwachsene Söhne.

Vom 1.9.1963 bis 30.8.1984 war Alois ALMER als Volks- und Hauptschullehrer und vom 1.9.1984 bis 31.12.1991 als Direktor der Hauptschule Anger tätig. Er hat diese Aufgaben mit großem Geschick, höchster Einsatzbereitschaft, Gewissenhaftigkeit und einem besonders kooperativen Führungsstil erfüllt.

Mit 1.1.1992 wurde er zum Bezirksschulinspektor im Bezirk Weiz, AB II, ernannt. Diese Funktion in der Schulaufsicht hat er im besten Sinne wahr genommen, nämlich als Berater von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen und als kooperativer Partner der Direktorinnen/Direktoren des genannten Schulbezirkes. Besondere Ambitionen hat BSI ALMER hinsichtlich der Stärkung der Schulpartnerschaft, der Förderung schulischer Innovationen und eines vielfältigen und stets aktuellen Angebotes regionaler Lehrerfortbildungsveranstaltungen entwickelt.

Außergewöhnliche Aufgeschlossenheit und Einsatzbereitschaft zeigte BSI ALMER in jüngster Zeit im Rahmen der regionalen Bildungsplanung und der Einführung und Entwicklung von Schulprogrammen an steirischen Pflichtschulen. Auch an der Verwirklichung des gemeinsamen Unterrichtes von behinderten und nichtbehinderten Kindern wirkte BSI Almer mit, was durch die Errichtung und Führung von Schulversuchsklassen und die gelungene Übertragung der Schulversuchsarbeit in das Regelschulwesen eindrucksvoll dokumentiert ist.

Neben seiner ausgezeichneten beruflichen Tätigkeit als Bezirksschulinspektor sind insbesondere folgende Aktivitäten anzuführen:

#### **Pfarr Anger:**

Zwei Perioden Pfarrgemeinderat  
Leiter der Marktbücherei seit 1974, zusammen mit seiner Mutter Johanna Beier

Organisation von Autorenlesungen und anderen Kulturveranstaltungen  
Schriftführer im Verein St. Ulrich seit 1969 (Verein zur Sanierung und Erhaltung wertvoller Baudenkmäler im Bereich der Pfarre Anger)

Leiter der Kulturveranstaltungsreihe „Angerer Frühling“ seit 1981  
Obmann des Orgelvereines „Prinzpal“ seit 1997

Redaktionsmitglied der Regionalzeitung „Blick um Anger“ seit 1975

#### **Bezirk:**

Jahrelang Bezirksbuchklubreferent  
Organisation großer Projekte („Riesenbilderbuch“)

Aufbau von Schulbüchereien  
Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Büchereileiter im Bezirk Weiz

#### **Land:**

Landesreferent des österreichischen Buchklubs der Jugend – Landesstelle Steiermark seit 1994

Jurymitglied des steirischen Kinder- und

Jugendliteraturpreises

Mitglied des Bibliothekskomitees in der Steiermark

#### **Bund:**

Vorstandsmitglied des österreichischen Buchklubs der Jugend in Wien

Herausgebervertreter des österreichischen Buchklubs der Jugend bei „Lesen unter einem Dach“ – Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz

Vizepräsident des internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung in Wien

Leitungsmitglied der Kommission für Kinder- und Jugendliteratur beim Bundeskanzleramt, Sektion Kunstangelegenheiten, Wien

Jurymitglied des österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Diese Darstellung zeigt, dass es sich bei Herrn BSI RR Alois ALMER um eine Persönlichkeit handelt, dessen Leistungen bei weitem jenes Ausmaß übersteigen, das man von einem hervorragenden Pädagogen und Schulaufsichtsbeamten erwarten darf. Aus diesen Gründen wurde Herrn BSI RR Almer durch Frau Landeshauptmann Waltraud Klasnic das goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark und durch den Herrn Bundespräsidenten mit Entschließung vom Juni 1998 der Berufstitel Regierungsrat verliehen.

Wir danken Herrn RR BSI Almer nochmals für seine großartige und äußerst erfolgreiche Tätigkeit im steirischen Schulwesen und wünschen ihm für den Ruhestand viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

### Nr. 100

#### Verlautbarung der Herbsttagung 2003 der evangelischen ReligionslehrerInnen an APS und AHS – Steiermark

(ERPI-Veranstaltung Nr. 63086) vom 12. – 14. November 2003 im Evangelischen Bildungshaus Deutschfeistritz.

Thema: „Abendmahl mit Kindern“,  
Referentin: Univ. Prof. DDDr. James Alfred Loader, Wien / Mag. Andrea Petritsch, Wien

Leitung der Tagung: Monika Faes, Schladming

Genehmigungszahl des LSR für die Reisesrechnung: GZ II Di 3/352-2003 vom 28.8.2003.

### Nr. 101

#### Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

BHL i. R. **Franz Kadlec**, 29. 9. 2003, VDir. i. R. **OSR Johann Marics**, 7. 10. 2003, AHL. i. R. **Wilhelmine Neumayer**, 3. 10. 2003, VHL. i. R. **Maria Hirtl**, 3. 10. 2003, OL. f. WE/HW i. R. **Adelheid Schön**, 15. 10. 2003.

# LANDESSCHULRAT FÜR STEIERMARK

Stück 12  
Jahrgang 2003  
Dezember 2003

herausgegeben  
in Graz,  
Körblergasse 23

## Inhalt:

Nr.	Seite	Nr.	Seite
<b>Amtliche Mitteilungen</b>			
102.	54	111.	56
103.	54	112.	56
104.	54	113.	57
105.	54	114.	57
106.	54	<b>Sonstige Mitteilungen</b>	
107.	54	115.	58
108.	55	116.	58
109.	56	117.	59
110.	56		



## Amtliche Mitteilungen

### Nr. 102

#### Bezugsberechtigung für die Kinderzulage

Wie alljährlich wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle Kinderzulagen mit Vollendung des 18. Lebensjahres eingestellt werden – **2004** betrifft das den

#### Geburtsjahrgang 1986.

Gemäß des § 4 des Gehaltsgesetzes ist der Anspruch auf Kinderzulage an den Bezug der Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz geknüpft und kann längstens bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres gewährt werden kann.

Um die Kinderzulage weiter nach Vollendung des 18. Lebensjahres anweisen zu können, muss daher auf jeden Fall eine Kopie des jeweils gültigen Familienbeihilfenbescheides dem Landesschulrat für Steiermark vorgelegt werden. Bei Vorlage der Kopie des Familienbeihilfenbescheides an den Landesschulrat für Steiermark ist in jedem Fall die Versicherungsnummer und die Personalzahl des bezugsberechtigten Lehrers anzugeben (**es besteht auch die Möglichkeit, diese Mitteilung zu faxen**).

Der Anspruch besteht auch dann, wenn der Bedienstete nicht selbst, sondern eine andere Person Anspruch auf diese Familienbeihilfe hat (z.B. der andere Elternteil oder das Kind selbst).

**Die Mitteilung muss spätestens einen Monat nach Ausstellung des Finanzamtes beim Landesschulrat für Steiermark vorgelegt werden.** Daher wird wieder in Erinnerung gebracht, dass bei verspäteter Vorlage dieser Mitteilung die Kinderzulage aus gesetzlichen Gründen nicht rückwirkend angewiesen werden kann.

Bitte beachten Sie, dass Sie verpflichtet sind, alle Tatsachen, die für den Anfall, die Änderung oder die Einstellung der Kinderzulage von Bedeutung sind, binnen einem Monat nach dem Eintritt der Tatsache, wenn Sie aber nachweisen, dass Sie von dieser Tatsache erst später Kenntnis erlangt haben, binnen einem Monat nach Kenntnis, seiner Dienstbehörde zu melden.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die/den zuständigen Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter.

Die Schulleiter und Schulleiterinnen werden ersucht, diesen Erlass nachweislich allen Lehrern und Lehrerinnen zur Kenntnis zu bringen.

Für den Amtsführenden Präsidenten: **Dr. Rumppler** eh.

### Nr. 103

#### Geltende Allgemeine Weisungen des Landesschulrates für Steiermark

1. Richtlinien zur Führung der Schulchronik, 3.11.1977, GZ.: I Schu 8/6 – 1977, VBl. Nr. 118/1977
2. Allgemeine Weisung zur Durchführung von Lehrerkonferenzen an allgemeinbildenden Pflichtschulen in Steiermark, 19.2.1986, I Schu 1/29-1985, VBl. Nr. 25/1986
3. Allgemeine Hygienemaßnahmen an den Schulen, 15.6.1988, GZ.: IV Schu 18/50-1988, VBl. Nr. 97/1988
4. Aufbewahrung der Schulchronik und Einsichtnahme in dieselbe, 8.6.1988, GZ.: I Schu 13/1-1988, VBl. Nr. 98/1988
5. Allgemeine Weisung des Landesschulrates für Steiermark vom 22.6.1998, GZ.: II Le 9/2 – 1998, betreffend die Beurteilung von Vertragslehrern an allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen einschließlich der Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik in den ersten Dienstjahren, VBl. Nr. 57/1998
6. Allgemeine Weisung des Landesschulrates für Steiermark vom 22.6.1998, GZ.: II Le 9/1 – 1998, betreffend die Beurteilung von Landesvertragslehrern an allgemeinbildenden Pflichtschulen in den ersten Dienstjahren, VBl. Nr. 58/1998, Berichtigung mit VBl. Nr. 59/1998, Änderung mit VBl. Nr. 1/2003
7. Entscheidungshilfen für die Besetzung von Leitungsfunktionen an steirischen allgemeinbildenden Pflichtschulen vom 9.2.1998, GZ.: VI Le 1/9 – 1998, VBl. Nr. 16/1998, geändert mit VBl. Nr. 4/2000, VBl. Nr. 5/2000 und VBl. Nr. 12/2002
8. Allgemeine Weisung des Landesschulrates für Steiermark vom 8.3.1999, GZ.: VI Be 4/14 – 1998, betreffend den Einsatz von Beratungslehrer/innen an der Unterstufe der AHS, VBl. Nr. 56/1999
9. Vollziehung des Schulpflichtgesetzes, 28.6.1999, GZ.: VIII So 1/20 – 1999, VBl. Nr. 70/1999
10. Richtlinien für die Arbeit der Beratungslehrer, 23.10.2001, GZ.: VI Di 1/270-2001, VBl. Nr. 1/2002

### Nr. 104

#### Assessmentcenter für berufsbildende Pflichtschulen (I Ae 9/4-2003)

Gemäß § 5 Abs. 2 der Verordnung des Landesschulrates für Steiermark vom 27.10.2003, mit der die Entscheidungshilfen für die Besetzung von leitenden Funktionen an berufsbildenden Pflichtschulen im Aufsichtsbereich des Landesschulrates für Steiermark erlassen wurden, werden in der Zeit vom 01.03.2004 bis 05.03.2004 Assessmentcenters durchgeführt.

Jeder, der beabsichtigt, sich um eine ausgeschriebene Planstelle für diese Schulart zu bewerben, hat die Aufnahme in den Kandida-

tenpool für diesen Schulartenbereich im Dienstweg zu beantragen.

Gleichzeitig mit dem Antrag auf Aufnahme in den Kandidatenpool hat der Kandidat einen berufsbiographischen Erhebungsbogen (Anlage I der Verordnung) vollständig ausgefüllt bis spätestens 19.12.2003 dem Landesschulrat für Steiermark zu übermitteln. Dieser Erhebungsbogen kann von der Homepage des Landesschulrates für Steiermark ([www.lsr-stmk.gv.at](http://www.lsr-stmk.gv.at) – Aktuelles/VO 27.10.2003/Seiten 11 – 13) heruntergeladen werden.

Genauere Zeit und Ortsangaben bezüglich der Teilnahme am Assessmentcenter ergehen zeitgerecht in einer gesonderten Einladung. Um Bekanntgabe einer e-mail-Adresse wird gebeten. Für den Amtsführenden Präsidenten: Vollmann eh.

### Nr. 105

#### Betrauerung

**BOL Anton Neuwirth**, LBS Voitsberg, wurde mit Wirksamkeit vom 1.12.2003 bis auf weiteres mit der Leitung der Landesberufsschule Voitsberg betraut. Die vorübergehende Betrauerung mit den Agenden eines Bezirksschulinspektors für den Schulbezirk Leoben I von **BSI Mag. Heinz Fischböck** wird mit Wirksamkeit vom **30. 11. 2003** aufgehoben. Der Landesschulrat dankt für die zusätzliche verdienstvolle Arbeitsleistung.

### Nr. 106

#### Bestellung

Prof. **Mag. Dorothea Uhl** wurde mit **1. 12. 2003** zur Diözesaninspektorin für den Religionsunterricht an allgemeinbildenden höheren Schulen der Steiermark bestellt und tritt damit die Nachfolge des mit **30. 11. 2003** in den Ruhestand getretenen **HR Mag. Johann Neubauer** an.

### Nr. 107

#### Verleihung von Berufstiteln

Der Herr Bundespräsident hat verliehen: den Berufstitel **Hofrat** an Dir. i. R. **Mag. Bernd Pristauz-Telsnigg**, ehem. BG/BRG Knittelfeld; den Berufstitel **Oberstudienrat/rätin** an Prof. **Mag. Dr. Johann Stangel**, BHAK/BHAS Liezen, Prof. **Mag. Gisela Schadlbauer**, BHAK/BHAS Graz Monsberggasse, Prof. **Mag. Axel Vollmaier**, BG/BRG Bruck/Mur, FOL **Elisabeth Poltebauer**, BHAK/BHAS Feldbach, Prof. **Mag. Leonore Heuberger**, Bischöfliches Gymnasium Graz; den Berufstitel **Studienrat/rätin** an FOL **Maria Hotter**, BHAK/BHAS Feldbach, FOL **Eva Maria Weinrauch**, BHAK/BHAS Feldbach.



## Nr. 108

## Dank und Anerkennung

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat RI HR **Mag. Johann Neubauer**, Landesschulrat für Steiermark, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die langjährige pädagogische Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Amtsrat **Heinz Gande** anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Referent beim Landesschulrat für Steiermark Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit die besten Wünsche für das weitere persönliche Wohlergehen verbunden.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Fachinspektor **Maximilian Puschenjak** anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Sachbearbeiter beim Landesschulrat für Steiermark Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit die besten Wünsche für das weitere persönliche Wohlergehen verbunden.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Oberkontrollorin **Maria Kölldorfer** anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit beim Landesschulrat für Steiermark Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit die besten Wünsche für das weitere persönliche Wohlergehen verbunden.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Oberkontrollor **Josef Endthaller** anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Schulwart am BG und BRG Graz Seebachergasse Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit die besten Wünsche für das weitere persönliche Wohlergehen verbunden.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Fachinspektorin **Johanna Maierhofer** anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die langjährige verdienstvolle Tätigkeit als Sekretärin am BORG Graz Liebenau Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit die besten Wünsche für das weitere persönliche Wohlergehen verbunden.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat BSI **Hans Holz**, Bezirksschulrat Radkersburg, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die Schulaufsichtstätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Die Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat Prof. **Mag. Josef Mayer**, BHAK/BHAS Deutschlandsberg, FOL Antonia Nitsch, HBLA Feldbach, Prof. **Dipl.-Ing. Josef Heftberger**, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. **OSr. Mag. Ingrid Perktold**, HBLA f.w.Berufe Graz, Prof. **Mag. Eva Gerger-Loi**, HTBLA Graz Ortweingasse, Prof. **DI Hermann, Klementschnitz**, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. **OSr. Mag. Werner Götz**, BHAK/BHAS Graz Gratzbachgasse, FOL **Renate Hofmayer**, HBLA f.w.Berufe Graz, Prof. **OSr. DI Franz Neubauer**, HTBLuVA Graz-Gösting, Prof. **OSr. Mag. Anton Kunej**, Akademisches Gymnasium Graz, Prof. **Mag. Petro Chanas**, BRG Graz Körösstraße, Prof. **Mag. Manfred Eibl**, BG/BRG Weiz, Prof. **Mag. Karl Ernst**, BG/BRG Graz Pestalozzistraße, Prof. **Mag. Erika Fröschl**, BG/BRG Weiz, Prof. **OSr. Mag. Dr. Siegfried Kraus**, BRG Graz Petersgasse, Prof. **Mag. Erich Kerschischnig**, WIKU BRG Graz Sandgasse, Prof. **Mag. Ursula Kienberger**, WIKU BRG Graz Sandgasse, Prof. **OSr. Mag. Wolfgang Stieboeck**, BORG Bad Aussee, Prof. **Mag. Elke WERNER**, BG Graz Dreihackengasse, Prof. **Mag. Josef Prechtler**, BG/BRG Leibnitz, Prof. **Mag. Dr. Johann Fadinger**, BORG Graz Monsbergergasse, Prof. **OSr. Mag. Elisabeth Gyoerfy**, BORG Graz Monsbergergasse, Prof. **OSr. Mag. Dr. Rudolf Gritzer**, BG/BRG Leoben Moserhofstraße 5, Prof. **Mag. Dr. Erna Gailhofer**, BG Graz Dreihackengasse, Prof. **OSr. Mag. Alois Kolarik**, BG/BRG Stainach, Prof. **OSr. Mag. Sylvia Kuhn**, BORG Graz Monsbergergasse, Prof. **Mag. Rainer KARL**, BG/BRG Köflach, Prof. **Mag. Richard Kunz**, BG Rein, Prof. **OSr. Dr. Anna Kümmel**, PORG der Schulschwestern Graz, Prof. **Dipl.-Ing. Franz Kontur**, BORG Graz Monsbergergasse, FL **Franz Prattes**, HTBLA Kapfenberg, Prof. **OSr. Mag. Helga Valentinitz**, Prof. **OSr. Mag. Johann Radlberger**, Prof. **Mag. Gotho Schober**, Akademisches Gymnasium Graz, Prof. **Mag. Bruno Schmid**, BORG Murau, Prof. **Mag. Ingrid Saller**, BORG Graz Monsbergergasse, Prof. **OSr. DI Mag. Herbert Rienessl**, Prof. **Mag. Edith Uragg**, WIKU BRG Graz Sandgasse, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für die der Republik Österreich während der langjährigen pädagogischen Tätigkeit im österreichischen Schulwesen geleisteten Dienste Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat **Mag. Gerrit Obermayr**, Religionsinspektorin i.R. anlässlich ihres Übertrittes in den Ruhestand mit **31. 8. 2003** Dank und Anerkennung für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste der Schulaufsicht ausgesprochen. **Mag. Obermayr** hat dem Rollenbild einer modernen Schulinspektorin in jeder Hinsicht hervorragend entsprochen und durch das Engagement und Kompetenz nachhaltige Vorbildwirkung erzeugt. Als Begleiterin, Betreuerin und Beraterin hat sie bei vielen

Anlässen unschätzbare Verdienste erworben. Mit dem Dank werden auch die besten Wünsche für die Zukunft verbunden.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat RI HR **Mag. Johann Neubauer** anlässlich seines Übertrittes in den Ruhestand mit **30. 11. 2003** Dank und Anerkennung für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste der Schulaufsicht ausgesprochen. HR Mag. Neubauer hat dem Rollenbild eines modernen Schulinspektors in jeder Hinsicht hervorragend entsprochen und durch das Engagement und Kompetenz nachhaltige Vorbildwirkung erzeugt. Als Begleiter, Betreuer und Berater hat er bei vielen Anlässen unschätzbare Verdienste erworben. Mit dem Dank werden auch die besten Wünsche für die Zukunft verbunden.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat VDir. OSR Friedrich Schock, VS Oberwölz, VDir. **Christine Hassler**, VS Laßnitz bei Murau, VDir. OSR **Hans Pirker**, VS Murau, VOL **Helga Pirker-Oldhof**, VS Murau, OL/PTS **Alois Brunner**, HS Oberwölz, HDir. OSR **Johann Hötzl**, HS St. Peter a.O., VOL **Gertrude Sailer**, VS Pöls, VOL **Margit Wresounig**, VS Obdach, VDir. **Ilse Wuga**, VS Fernitz, VDir. **Stefanie Sabadi**, VS Pinggau, VOL **Irmgard Lesjak**, VS Fohnsdorf-Dietersdorf, OL f.WE/HW **Margarete Krotmayer**, VS Unzmarkt, VDir. OSR **Kurt Liechtenecker**, VS Flöcking, VDir. OSR **Helmuth Krotmayer**, VS Judenburg-Lindfeld, VOL **Johanna Lanz**, VS Pöls, VOL **Gertraud Beschliesser**, VS Zeltweg I, VOL **Dagmar Foramitti**, VS Straß, VOL **Maria Auer**, VS Ranten, VOL **Cornelia Egger**, VS Graz-Ferdinandeum, VOL **Helga Felber**, VS Pöls, VDir. **Siglinde Facciani**, VS Bretstein, VOL SR **Veronika Weilharther**, VS Zeltweg II, VOL **Gudrun Pernitsch**, VS Unzmarkt-Frauenburg, anlässlich der Versetzung in den Ruhestand für das langjährige und erfolgreiche Wirken im Dienste des steirischen Pflichtschulwesens Dank und Anerkennung ausgesprochen und damit auch die besten Wünsche für die Zukunft mit der Hoffnung verbunden, die Zeit des wohlverdienten Ruhestandes lange genießen zu können.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat VDir. **Irmgard Praßl**, VS Peesen, in Würdigung des besonderen Engagements im Rahmen der Lehrerfortbildung insbesondere für Referententätigkeit im Rahmen des Offenen Lernens und der Persönlichkeitsbildung Dank und Anerkennung ausgesprochen und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Steiermark hat **Peter Much**, Pädagogisches Institut des Bundes in Steiermark, und VOL **Michaela Reitbauer**, VS Birkfeld, in Würdigung des besonderen Engagements im Rahmen der Lehrerfortbildung insbesondere für Referententätigkeit im Rahmen der „Lesefit-Aktion“ Dank und Aner-

kennung ausgesprochen und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg gewünscht.

### Nr. 109

#### Ruhestandsversetzungen

Amtsrat **Heinz Gande**, Landesschulrat für Steiermark, wird mit Ablauf des **30. 11. 2003** mit Bescheid des Landesschulrates für Steiermark vom 16.9.2003, GZ.: 2708.260843/10-2003, in den Ruhestand versetzt.

FOI **Franz Sebernegg**, Landesschulrat für Steiermark, wird mit Ablauf des 30.11.2003 mit Bescheid des Landesschulrates für Steiermark vom 16.9.2003, GZ.: 2722.300645/3-2003, in den Ruhestand versetzt.

### Nr. 110

#### BSI Hans Holz im Ruhestand

Herr Bezirksschulinspektor Hans Holz ist mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 2003 in den Ruhestand getreten. Er wurde am 5.10.1948 in Graz geboren und besuchte dort die Volksschule Nibelungen und das Akademische Gymnasium. Danach absolvierte er den Abiturientenkurs der LBA Hasnerplatz, ehe er am 1.9.1968 an der VS Klöch seinen Dienst im steirischen Schulwesen antrat. Hans Holz war sowohl als Volksschullehrer als auch als Hauptschullehrer tätig, ehe er am 1.9.1987 zum Direktor der VS Straden ernannt wurde.

Seit 1.12.2000 war Hans Holz Bezirksschulinspektor des Bezirkes Radkersburg und in dieser Funktion bestrebt, das neue Berufsbild der Schulaufsicht zu verwirklichen.

Entsprechend dem Stand der Zeit begleitete Hans Holz in seiner langjährigen Berufslaufbahn pädagogisch-methodische Entwicklungen, wie die Einführung der Vorschulklasse bis zur selektionsfreien Schuleingangsphase, die Differenzierung im Unterricht und die Integrationsentwicklung von angeschlossenen ASO-Klassen über den Schulversuch „Autonome, dynamische, schülerzentrierte Sonderschulentwicklung im Schulbezirk Radkersburg“.

Als Bezirksschulinspektor waren ihm folgende Bereiche ein besonderes Anliegen:

- Mediator zwischen allen, die Schule(er)leben und gestalten
- Vorgaben umsetzen und Neues entwickeln
- Berücksichtigung der menschlichen Komponente
- Schwerpunkte in der Persönlichkeitsentwicklung

– Sein Motto lautete „Miteinander reden, gestalten, verantworten!“

Jährliche Bezirksfortbildungstage/Schwerpunkte Erste Hilfe-ÖJRK, allgemeine Beiträge zur Schulentwicklung, Persönlichkeitsentwicklung, Unterstützung und Förderung der Kleinschulen im Bezirk, Fortbildungsinitiative IT, Mitorganisation und Teilnahme an der Suchtpräventionskampagne des Bezirkes „RA will be free“ 2003, stellten für BSI Holz weitere Anliegen dar.

Er engagierte sich über den dienstlichen Aufgabenbereich hinaus vor allem auf musikalischem Gebiet, als Leiter von Blasmusikkapellen, als Bezirksjugendreferent und Bezirksobmann der Blasmusik im Bezirk Radkersburg, er lieferte musikalische Beiträge zu Sicherheitsprojekten der AUVA („Von Streit- und Kampfhähnen“), sowie Musikbeiträge in Kinder- und Jugendbüchern und war mehrere Jahre im Redaktionsteam der „Spitzenpost“

Wir wünschen Herrn Bezirksschulinspektor Hans Holz für die Zukunft Gesundheit, Glück und Freude sowie viel Zeit für seine Hobbies wie Lesen, Musizieren und Reisen.

### Nr. 111

#### BSI RR Gernot Bartelme im Ruhestand

Herr Bezirksschulinspektor Gernot BARTELME, geb. am 7.6.1943 in Wien, besuchte die Lehrerbildungsanstalt in Wiener Neustadt und legte 1965 die Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen ab und 1968 die Lehramtsprüfung für Hauptschulen (Mathematik, Musikerziehung, Kurzschrift und GZ).

Da er 1962 keine Anstellung als Lehrer erhielt, arbeitete er als Erzieher beim Verein „Erziehungsheime“ in Wien. Die Erstanstellung im steirischen Schuldienst erhielt er am 5.12.1963.

Als Lehrer zeichnete sich Herr Gernot BARTELME durch ausgezeichnetes Fachwissen aus, er arbeitete in Konferenzen und Lehrerarbeitsgemeinschaften mit Interesse und großem persönlichen Einsatz mit; besondere Verdienste erwarb er sich dabei als Leiter der Bezirksarbeitsgemeinschaften für Mathematik an Hauptschulen und für den Förderunterricht. In diesen Aufgabenbereichen arbeitete er sehr initiativ, organisierte zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen und war auch als Referent bald höchst anerkannt. Bei der Einführung der „Neuen Hauptschule“ hat er im Schulbezirk Mürzzuschlag sehr konstruktiv mitgearbeitet. Gewissenhafte Arbeit leistete er auch als Schülerberater.

Daneben war es für den Lehrer BARTELME

eine Selbstverständlichkeit, sich auch außerhalb der Schule für die Anliegen seiner Mitmenschen in der Wohnsitzgemeinde Krieglach und in der Region Mürzzuschlag zu engagieren. Auf Grund des aus diesen Tätigkeiten erworbenen Ansehens wurde er 1985 in den Gemeinderat für Krieglach gewählt; von 1985 bis 1990 übte er auch die Funktion eines Kulturreferenten aus. Mit Wirksamkeit 1.5.1988 wurde Herr Gernot BARTELME zum Schulaufsichtsbeamten für den Schulbezirk Mürzzuschlag ernannt.

Bezirksschulinspektor Gernot BARTELME besitzt ausgezeichnete Menschenführungsqualitäten. Er agierte stets ruhig und überlegt in Verbindung mit einem sicheren Auftreten und genoss das Vertrauen der Lehrer- und Elternschaft, sodass er im Bezirk Mürzzuschlag und darüber hinaus starke Vorbildwirkung ausübte.

Mit großer Konfliktlösungskompetenz, Kooperationsfähigkeit, Innovationskraft und Planungskompetenz erfüllte Herr Gernot BARTELME seine Aufgabe als Bezirksschulinspektor.

Auf Grund dieser besonderen Leistungen wurde Herrn Bezirksschulinspektor Gernot BARTELME am 22.7.1996 der Berufstitel Regierungsrat verliehen.

Im Kreise der BezirksschulinspektorInnen ist RR Bartelme durch seine Kompetenz und seine besonnene Art besonders beliebt. So wurde er gemeinsam mit RR Bernhard zum Sprecher dieser Berufsgruppe und gestaltete bzw. koordinierte regelmäßig einen Teil der BSI-Konferenzen.

Das Aufgabenprofil der Schulaufsicht wurde von ihm mit Engagement erfüllt. Er unterstützte die Schulen bei Schulentwicklungsprozessen und begleitete sie bei pädagogischen und didaktischen Innovationen.

Der Landesschulrat wünscht Herrn RR Bartelme alles Gute für die bevorstehenden Jahre im Ruhestand, vor allem viel Freude im Kreise seiner Familie.

### Nr. 112

#### Mag. Gerrit Obermayr im Ruhestand

„Für alles ist eine Zeit, eine Frist für alles Anliegen unter dem Himmel.“ (Koh 3,1)

Mit diesen Worten verabschiedete sich FI Maga Gerrit Obermayr vom aktiven Dienst als Fachinspektorin für den Kath. Religionsunterricht an Pflichtschulen.

Gerrit Obermayr wurde am 22. April 1944 in Graz geboren.

Nach der Volksschule in Gleinstätten und der



Hauptschule in Wies besuchte sie die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Graz, an der sie mit Auszeichnung maturierte. Im September 1974 erwarb sie die Lehrbefähigung zur Erteilung des Kath. Religionsunterrichtes. Von 1970 bis 1991 war Gerrit Obermayr im Pflichtschulbereich und als pädagogische Mitarbeiterin am RPI der Diözese Graz-Seckau tätig.

Mit Wirksamkeit von 1. März 1991 wurde Frau ROL Gerrit Obermayr von Diözesanbischof Johann Weber zur Fachinspektorin für den Kath. Religionsunterricht an Allgemeinbildenden Pflichtschulen ernannt. Mit großer Fachkompetenz und der Fähigkeit zwischenmenschliche Beziehungen positiv zu beeinflussen, versah sie ihren Dienst in den Dekanaten Deutschlandsberg, Graz-rechtes Murufer, Knittelfeld, Leoben, Mürztal, Rein und Voitsberg.

In der interdiözesanen Arbeitsgemeinschaft der ReligionsinspektorInnen hat sie maßgeblich an der Erstellung des Leitbildes der Berufsgemeinschaft mitgewirkt.

Die guten Kontakte zu den ReligionslehrerInnen, den SchulleiterInnen und den Schulbehörden auf Landes- und Bezirksebene, sowie ihre Mitwirkung in den Gremien des Landesschulrates ermöglichten es, die Rahmenbedingungen für die Erteilung des Kath. Religionsunterrichtes weiter zu stärken.

Ein persönliches Wort zum Abschluss, das den Dienst von Gerrit Obermayr zusammenfasst: „Arbeit ist sichtbar gewordene Liebe.“ (Kahlil Gibran)

Wir danken Frau Mag. Obermayr für ihre großartige und äußerst erfolgreiche Tätigkeit im steirischen Schulwesen und wünschen ihr für den Ruhestand viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

## Nr. 113

### FI HR Mag. Johann Neubauer im Ruhestand Stationen eines Lehrers

Obwohl es vertraute Praxis ist und es sich ja auch gehört, verdienstvollen Menschen an Wendepunkten ihrer Lebensplanung gute Wünsche mitzugeben und gleichzeitig Danke zu sagen für die geleistete Arbeit, für das Engagement im beruflichen Umfeld, für Kollegialität, für Rat und Hilfsbereitschaft und wohl auch für persönliche Freundschaft, so ist es dennoch keine einfache Aufgabe, alle Aspekte einer facettenreichen Persönlichkeit so in eine Beschreibung zu verpacken, dass ein authentisches Bild entsteht und der Beschriebene sich auch wiedererkennen kann. FI Hofrat Mag. Johann Neubauer gehört zweifellos zu jenen Persönlichkeiten, die der Hauch des Unbeschreiblichen umweht.

Am 15. November 1943 beginnt in St. Anna am Aigen, unter den nicht gerade günstigen Bedingungen eines zu Ende gehenden Weltkrieges, seine abwechslungsreiche individuelle Lebensgeschichte auf einem reich an Stationen aber keineswegs geradlinig verlaufenden Weg.

Die ersten wesentlichen Etappen dieses Weges führten ihn über die Volksschule von St. Anna am Aigen, an das Bischöfliche Gymnasium und schließlich an die Theologische Fakultät der Karl Franzens Universität Graz, wo seine Sponson zum Magister der Theologie 1975 erfolgte. Seine Berufung zum Theologen verknüpfte er feinsam mit dem Beruf des Lehrers und er stellte seine hohe pädagogische Kompetenz in den verschiedensten Schularten und in verschiedenen Funktionen unter Beweis.

Unterrichtserfahrungen an der Landesberufsschule Feldbach, an der Hauptschule Feldbach, an der Expositur der Bundeshandelschule und Bundeshandelsakademie Graz in Köflach, am BG/BRG Köflach, am BRG Körösistraße, an der HLA für Land- und Forstwirtschaft Eggenberg und am RPI machten ihn mit den verschiedensten Lebenssituationen und Bildungsdispositionen junger Menschen vertraut. Erfahrungen, die Hofrat Mag. Neubauer immer wieder in persönlichen Gesprächen, bildungspolitischen Diskussionen und in der Interpretation seines beruflichen Auftrages sichtbar und spürbar machte. Durch sein permanentes Interesse an der Ausgestaltung der steirischen Schullandschaft und seine aktive Teilnahme an Schulentwicklungsprozessen machte er auf sich aufmerksam und als logische Konsequenz wurden ihm sehr bald Führungsaufgaben übertragen.

Einige Funktionen wie Bildungsberater, Expositurleiter, Leiter der Nachmittagsbetreuung, Mitglied des Schulgemeinschaftsausschusses, Obmann des Dienststellenausschusses, Praktikumbetreuer, Arbeitsgemeinschaftsleiter, Mitglied der interdiözesanen Arbeitsgemeinschaft der Religionslehrer und schließlich jene Funktion, die ihn 1991 in unser Haus geführt hat und in der wir ihn schätzen gelernt haben, Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht.

Die Vielfalt der Aufgaben und Funktionen lassen ein „Multitalent“ erkennen, das ganz im biblischen Sinn, der Vergleich sei mir bei einem Fachinspektor für Religion gestattet, die Talente nicht vergraben und verborgen hat, sondern diese mit Ausdauer und Engagement in Kompetenzen umgesetzt und den daraus entstehenden Mehrwert in den Dienst an der Jugend investiert hat.

Als Lehrer hat er den Erziehungsauftrag der österreichischen Schule gelebt und Schülerinnen und Schülern in ihren oft stürmischen und fragilen Lebenssituationen Halt und Orientierung gegeben und mit ihnen auf der Basis christlicher Weltinterpretation eine offene und ehrliche Wertediskussion geführt.

Als Kollege hat er mit Zielklarheit seine Ideen vertreten, deren Umsetzung im ausgewogenen Wechselspiel von Gelassenheit und Bestimmtheit verfolgt, die Meinungsvielfalt als Motor

kreativer Lösungen respektiert und als Partner Sicherheit und Vertrauen angeboten.

Als Führungspersönlichkeit und Bildungsverantwortlichen war es ihm wichtig, die Dinge nicht nur so in ihrem Kontext zu sehen und zu verstehen wie sie sind, sondern auch über Dinge nachzudenken, die es nicht gibt aber dennoch ein Ziel sein könnten. Es ist daher nicht überraschend, dass Fachinspektor Neubauer auch in zukunftsweisenden Entwicklungsarbeiten wie im Leitbild für Fachinspektoren für den Religionsunterricht oder im Lehrplan 99, deutliche Spuren hinterlassen hat, ohne dabei die Bedeutung guter Rahmenbedingungen für einen zeitgemäßen Unterricht zu vernachlässigen.

Als Mensch schätzen wir Hofrat Mag. Neubauer auf Grund seines integrativen Wirkens im Haus, das im pädagogischen Bereich wesentlich zur Interdisziplinarität und zum erweiterten Gesamtverständnis von Erziehung und Unterricht beigetragen hat. Die Rolle des Religionsunterrichtes im gesamten Bildungskonzept wurde von ihm authentisch vertreten und darüber hinaus von ihm so manche angespannte Situation durch eine unkonventionelle Sichtweise oder einen heiteren Beitrag entkrampft.

Die vielen Randgespräche vor und nach Sitzungen, in den Büros, am Gang oder auch zwischen Tür und Angel bekommen vor der Perspektive, dass Hans Neubauer nun zwar in einen aktiven Ruhestand tritt, aber das Haus dennoch verlässt, einen ganz neuen Stellenwert, der wohl noch nicht einschätzbar ist aber mit Sicherheit kann gesagt werden, dass sie uns fehlen werden.

Wir wünschen dir, dass du alle deine Vorstellungen in deiner weiteren Lebensplanung umsetzen kannst. Uns wünschen wir, dass du diesem Haus freundschaftlich verbunden bleibst, für uns auch gelegentlich sichtbar wirst und dass deine Intentionen im Unterricht der steirischen Schule weiterwirken.

## Nr. 114

### Mag. Karl Gaber im Ruhestand

Einer der profiliertesten Kenner des berufsbildenden Pflichtschulwesens der Steiermark tritt mit 1. Dezember 2003 in den Ruhestand. Wer einmal mit Mag. Karl Gaber ein Gespräch über die duale Ausbildung geführt hat, hat sofort gemerkt, dass er es mit einer Persönlichkeit zu tun hat, der über dieses Ausbildungssystem enorme Kenntnisse verfügt.

Was auch nicht weiter verwunderlich ist, hat doch Mag. Gaber sein „Geschäft“ von der Pike auf gelernt. Selbst einst Lehrling führte ihn der Weg über das Bundesgymnasium für Berufstätige, wo er 1969 die Reifeprüfung ablegte, in die Berufsschule. Mit Beginn des Schuljahres 1972/73 begann seine Laufbahn als Berufsschullehrer an LBS Bad Radkersburg. In einem jungen und motivierten Lehrerteam zeigten sich bald jene Eigenschaften, die Mag.

Karl Gaber besonders kennzeichnen: hohe Fachkompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit, Innovationsbereitschaft und klare Zielvorstellungen. Die Suche nach neuen Wegen und Möglichkeiten im Berufsschulunterricht und die Auseinandersetzung mit neuen Unterrichtsformen waren Kennzeichen seiner Lehrerpersönlichkeit. Nach Ablegung der Lehramtsprüfung für Berufsschulen begann er mit dem Studium der Pädagogik, welches er 1983 abschloss. Bald folgten Lehraufträge an der Berufspädagogischen Akademie und am Pädagogischen Institut. Und mit 1.5. 1988 übernahm Mag. Karl Gaber eine Professur an der BPA. Seine engagierte zielstrebige Art, gepaart mit viel Verständnis und Einfühlungsvermögen wurde von den Studenten mit Begeisterung aufgenommen.

Im Jahre 1994 wurde er zum Abteilungsleiter am Pädagogischen Institut für Lehrer an berufsbildenden Pflichtschulen ernannt. Sowohl als Abteilungsleiter wie als Direktor des Gesamtinstitutes hat er durch besondere innovative Maßnahmen neue Maßstäbe gesetzt: so wurden unter seiner Leitung von 1996 bis 1998 erstmals Sommerakademien für alle steirischen Lehrer angeboten. Ein besonderes Anliegen war ihm die pädagogische Schulentwicklung an den steirischen Berufsschulen und die Einführung qualitätssichernder Begleitmaßnahmen. Der Landesschulrat für Steiermark dankt Herrn Mag. Karl Gaber für seine wegweisende und erfolgreiche Tätigkeit im steirischen Berufsschulwesen und wünscht ihm für den Ruhestand viel Gesundheit, Freude und Wohlergehen.

## Sonstige Mitteilungen

### Nr. 115

#### Landesschulratskalender

Der Landesschulrat für Steiermark gibt erstmals für 2004 einen Kalender heraus. Dieser enthält neben dem eigentlichen Kalenderteil kurze Basisinformationen über Serviceleistungen des Landesschulrates und anderer Institutionen.

Die Illustrationen kamen auf Grund eines im Rahmen des Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderung in Schulen durchgeführten Fotowettbewerbes zum Thema „Gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung“ zustande.

Die grafische Gestaltung ist eine Arbeit von LehrerInnen und SchülerInnen aus der Landesberufsschule Graz 7.

Die Druckkosten werden dankenswerterweise von der Kleinen Zeitung getragen. Der Landesschulrat für Steiermark wird Anfang Dezember 2003 Schulen sowie

bestimmten Institutionen Exemplare des Kalenders mit der Bitte um Weiterleitung an interessierte Personen in ihrem Wirkungsbereich übermitteln.

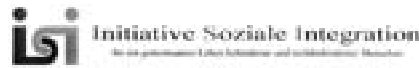
Allfällige Bestellungen weiterer Exemplare können an den genannten Verein per eMail-Adresse: [initiative.soziale.integration@chello.at](mailto:initiative.soziale.integration@chello.at) oder unter der Telefonnummer: 0316/760243 gerichtet werden.

Zum Zweck der Unterstützung der sozialen Integration behinderter Kinder haben wir uns entschlossen, um einen Mindestspendenbeitrag von 9,— zu bitten und die Spenden zur Gänze dem Verein „Initiative Soziale Integration“ (z.B. für Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in bestehenden Ferienaktionen) zukommen zu lassen.

Wir hoffen, dass der Kalender auf großes Interesse stößt und eine dem guten Zweck entsprechende Spendensumme erzielt wird, weshalb um Weiterleitung dieser Vorankündigung gebeten wird. **Dr. Brunner** eh.

### Nr. 116

#### Initiative Soziale Integration



Idlhofgasse 20, 8020 Graz, Tel.: 0316/760240; Fax und Tel.: 0316/760243  
mobil: 0676/6045246;  
email: [initiative.soziale.integration@chello.at](mailto:initiative.soziale.integration@chello.at)  
**Büroöffnungszeiten:**  
Montag – Donnerstag: 9.00 – 16.00 Uhr und  
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Der Verein ISI wurde 1984 als Integrationsinitiative von Eltern und Lehrern mit dem Ziel gegründet, Kindern mit Behinderung ein Leben in einer nichtaussondernden Umgebung zu ermöglichen. In den Anfangsjahren des Vereins lag die Bestrebung darin, die Integration von Kindern mit Behinderung in die Volksschule, in den Kindergarten und in weiterer Folge in die Sekundarstufe zu erreichen. 1993 und 1997 wurde die Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (spF) im Regelschulwesen gesetzlich verankert. Ein Erfolg an dem der Verein ISI maßgeblich beteiligt war. Für Jugendliche mit Behinderung/Beeinträchtigung endet die soziale Integration mit der Pflichtschule. Es fehlt an weiterführenden integrativen und individuellen Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. 1993 wurde ein Konzept für die Integration in Hauswirtschaftsschulen ausgearbeitet und dieses wird in einer Grazer Hauswirtschaftsschule erfolgreich umgesetzt.

Dieser Schulversuch deckt aber die Nachfrage bei weitem nicht ab. Ein neuerlicher Arbeitskreis im Jahr 2002 hat die Möglichkeit geschaffen, dass Jugendliche mit Behinderung/Beeinträchtigung steirische Landwirtschaftliche Hauswirtschaftsschulen integrativ besuchen können. Weiters hat ISI das Modell der Teilqualifizierungslehre in einem AK

1998/99 entwickelt, an der Umsetzung, sowie an der gesetzlichen Verankerung maßgeblich mitgearbeitet. Im Juli 2003 wurde nun mit der Novelle zum Berufsausbildungsgesetz die „Integrative Berufsausbildung bzw. Teilqualifizierung“ ins Gesetz aufgenommen.

Bei der Schaffung von Möglichkeiten zur gemeinsamen Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung besteht ein enormer Aufholbedarf. Der Verein ISI führt eine Reihe von **integrativen Freizeitangeboten** durch, um ein gleichberechtigtes Miteinander von Personen mit und ohne Behinderung – auch in der Freizeit – zu ermöglichen. Beispielsweise Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in bestehende Feriencamps mit FerienbegleiterInnen, Integrationstanzkurse usw.

Der Verein hat sich in den letzten Jahren immer stärker zu einer Informationsstelle für ratsuchende Eltern, aber auch Fachleute aus dem Schulbereich entwickelt und führt mittlerweile eine

#### Familienberatungsstelle für Eltern und Angehörige von behinderten Kindern/Jugendlichen: Schwerpunkt Integration.

Ein Team von Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen arbeitet gemeinsam an verschiedensten Problemstellungen und kann psychologische, pädagogische und juristische Unterstützung gewährleisten. Die Anliegen der Familien bzw. der Fachleute reichen von Integration behinderter Kinder/Jugendlicher in Kindergarten, Schule, Bildung/Ausbildung und Freizeit bis hin zu Beratung bei Erziehungs-, Familien- und Partnerschaftsproblemen. Die Familienberatungsstelle arbeitet steiermarkweit kostenlos und Beratungsinhalte werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Unsere Beratungen können auch telefonisch in Anspruch genommen werden.



FAMILIENBERATUNGSSTELLE für Eltern und Angehörige von behinderten Kindern/Jugendlichen: Schwerpunkt Integration

Idlhofgasse 20, 8020 Graz  
Beratungszeiten: **Mittwoch 9 – 11 Uhr,**  
**Donnerstag 17 – 18 Uhr**  
und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung  
Tel. 0316/760240



→ Soziales, Kinderbetreuung, Arbeitsrecht, Sozialversicherung

→ Wirtschaft, Finanzen und Telekommunikation

→ Jugend und Generationen Bildung und Wissenschaft

GEFÖRDERT DURCH DAS  
BUNDESMINISTERIUM FÜR  
SOZIALE SICHERHEIT  
UND GENERATIONEN

Das junge Amt  
Stadt GRAZ Jugend und Familie

## Nr. 117

**Todesfälle von Lehrerinnen und Lehrern bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**

Dir. i. R. SR **Alex Leitgeb**, 30. 10. 2003, HOL  
i. R. **Wolf-Dieter Kuras**, 20. 10. 2003, VHL  
i. R. SR **Katharina Eichberger**, 15. 10. 2003,  
VHL. i. R. **Anna Zorn**, 18. 10. 2003, VDir. i.  
R. **Walter Kordas**, 2. 11. 2003, HHL. i. R.  
SR **Hermine Neuhold**, 31. 10. 2003, HDir. i.  
R. **Irmina Gollmann**, 1. 11. 2003, VDir. i. R.  
**Waltraud Grundner**, 30. 9. 2003, Dir. d.PTS

i. R. OSR **Karl Karner**, 6. 11. 2003, OL.  
f. WE/W SR **Maria Leopold**, 8. 11. 2003, Dir.  
d.PTS i. R. OSR **Karl Raffalt**, 21. 10. 2003,  
VDir. i. R. OSR **Richard Lang**, 12. 11. 2003,  
BOL. i. R. **Dr. Gilberta Ernestine Hüttner**,  
6. 11. 2003, VHL. i. R. **Johanna Laback**, 16.  
11. 2003